Die Ispeltige Betrigelle ober beren Raum 10 Pfg., für and-ischen 16 Dig. Bei mehrmaliger Anfradure Rabatt. Reflame: Pertigelle 20 Pfg., für undmärte bo Pfg. Beilagep-gesulle von Zaufend Mt. 200. Telephon: Anichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugeprete:

Mauatich 50 Mig. Bringerlate 10 Mig., bruch bie Polt bezogen sierzelübritig Mit. 1.76 ept Gebellgeib. Der "Gemeral Angelger" ericheint taglich Abends, Sountage in gwei Anegaben. Unparteiifche Beitnug. Menefte Machrichten.

General Meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglich: Inierbaltungs-Blatt "Beierffunden". - Bodentich: Der Janbwirth. -- Der Dumorift und die iffuftrirten "Beitere Bidtier".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Smit Bommert in Wiesbaben

Inferaten-Unnahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags, Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, graftere Juscotte moglichft einen Tag vorber aufzugeben. (Bur die Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Garantie übernommen werden)

Mr. 106.

Camftag, ben 6. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Zur Reise des Prinzen Friedrich keopold.

Pring Friedrich Leopold von Prengen wird sich also doch ins ruffische Hauptquartier in Oftafien begeben und man weiß nun auch, auf welchem Wege er dahin zu gelangen gebenkt. Auf dem toloffalen Umwege von Befing über Ralgan und Riachta, welch Letteres fühlich vom Baikaljee liegt, will er gu einer Station ber fibirifchen Babn, und gwar bes transbaifalischen Theils derjolben, gelangen und von da per Eisenbahn nach Charbin dampfen. Er muß also per Geschirr oder Pferd die gange Mongolei guer, in nordwestlicher Richtung, durchschneiden und damit einen Weg von ca 1800 Kilometer zurücklegen, ehe er fich dem Dampfrog anvertrauen fann. Eine Tour durch die Mongolei ift nicht ungefährlich, aber nur für gewöhnliche Leute; denn einem Prinzen wird die chinefische Regierung zweifellos von Ort zu Ort oder von Station zu Station die zum Schutze nöthigen Begleitmannsachften gutheilen. Der vom Bringen Friedrich Leopold eingeichlagene Weg ist eine sogenannte Telegraphenitraße, indem an ihm eine größere Reibe von Ortschaften mit Telegrapbenstationen liegen, so daß er unausgeseht mit der Außenwelt in Berbindung bleiben wird. Der Telegraphencharafter dieser Straße erklärt sich dadurch, daß dieselbe eine Sandelsstraße ist, welche den faufmännischen Berkehr zwiichen Rufsland und China vermittelt. Trop des immer mehr in Aufnahme kommenden Sectronsportes werden jährlich noch ca. 200 000 Listen Thee (à 3 Bud) von Rasgan bei Pefing über Urga nach dem fibirisch-ruffischen Riachta gesandt, die von hier per Bahn nach Europa weiter geschieft werden. Es ift der fogen, Rarawanenthee, Aber auch Baumwollwagren, Seid:, Seidenwaaren und Bieh werden von China auf, diesem Wege ausgeführt, während Rufland auf demselben Turbe, Pelawerf und Leder nach China exportirt. Die bringliche Expedition wird also nicht so über die Maßen vereinfontt fein. Sie wird viele Waarentransporte liberholen und sich mit ebenso vielen freuzen. Die Eisenbahnstrecke, welche Pring Friedrich Leopold nach seiner Anfunft in Kiachta vom Baifaljee aus bis Charbin zu fahren hat, dürfte wenigstens 2000 Kilometer lang fein. Um ins ruffische Souptquartier zu gelangen, muß sonach der Bring einen Umweg von alles in affem ca. 4000 Kilometer mochen, und zwor eine zur Balfte in nordweftlicher und alsdann ebenfalls gur ungefabren Sälfte in oftfüblicher Richtung.

In Charbin angekommen wird er bald Beuge einer noch viel gewaltigeren und entscheidenderen Schlacht werden, als die von Mustden war, denn bis dahin werden die beiden Armeen noch ftarfer geworden sein, als es bei jenem gewaltigen Zusammenstoß der Fall gewesen ift. Gans besonders wird dies auf die Japaner zutreffen, die neue Armeen gebildet haben und dieselben nebst ungeheuren Massen von Kriegsmaterial und von allen erdenklichen Heeresbedürfniffen, mit fieberhafter Eile nach der Mandschuret schaffen. Die Haft, mit welcher dies geschieht, steht in einigem Zusammenhang mit dem Herannahen der mächtigen ruffischen Armada unter dem Befehl des Admirals Rojchdjestwensty. Jahan rechnet mit der Möglichkeit, daß es derselben gelinge, fich zum Herrn der oftafiatischen Gewässer zu machen und die Berbindung zwischen den japanischen Inseln und dem afiatischen Kontinente zu unterbrechen, sodaß seine Armee in der Mandichurci ihrer Operationsbafis beraubt sein würde. Die Trennung eines Heeres von seiner Operationsbasis aber bedeutet den Anfang vom Untergange desfelben, da ihm alsdann der Erfat an Mannschaften, Pferden, Waffen, Minition Probiant, Reidern, Argneien etc. nicht mehr übermittelt werden kann. Japan sucht nun dieser ihm jeht drohenden Gefahr dadurch vorzubeugen, daß es die Operationsbasis nach dem Kontinente verlegt und mit größter Geschwindigfeit, unter Indienststellung aller verwendbaren Transportfabrzeuge, alles, was die Armee nöthig hat, nach Korea befördert. Man nuth annehmen: nur nach Korea. Denn die Fahrt bis zur Jahnmindung und bis Port Arthur nimmt zu viel Zeit in Anspruch, während die Ueberfahrt nach Korea sehr rasch von Statten geht. Diesz hochstrategische Maßnahme der obersten japanischen Kriegsleitung zeugt von großer Um- und Borficht und von sehr gesunder Logis. Schwerlich haben die Ruffen biefes Austunftsmittel mit in Rechnung gezogen. Mit Silfe ber neuen sehmdären Operationsbasis Rorea hat es Japan seiner mandschurischen Armee möglich gemacht, noch lange Beit fortzufämpfen, ohne Mangel zu leiden und ohne geschwächt zu werden. Würde die baltische Flotte freilich gar zu lange Berr des Japanischen und Gelben Meeres und der Straße von Korea bleiben, dann würden die nach Korea geschafften Borräthe verbraucht und aufgezehrt werden und die bon Rufsland bezwerfte Ralamität schliehlich doch eintreten. Die Möglichkeit des Gintritts berfelben ift jedoch um eine erhebliche Spanne Zeit hinausgeschoben worden und "Beit gewonnen, alles gewonnen" werden bie Ariegslenker in Tokio benken.

Die Mittelmeerrelie des Kaiserpaares.

Penedig, die lette Station.

Aus Benedig, 4. Mai, wird gemeldet: Der Raifer befunne gegen Mittag mehrere Kirden und machte durauf einen Spaziergang im Giardino Reale, Bur Vättagstafel beim Kaifer. vaar waren geladen: Der Präfeft, der Sindaco, Bizeadmiral Palombo u. A. Der Raifer ließ auch hier durch den Präfek-ten und den Sindaco allen Betheiligten seinen Dank für den schönen Empfang aussprechen,

Nachmittags unternahmen der Kaifer und die Kaiferin eine Gondelfahrt. Um 7g Uhr Abends traten der Kaifer, die Raiferin, die Pringen und das Gefolge die Reife nach Rarlsruhe über Mailand und Bajcl an. Die Anfunft in Karlsruhe ift auf Freitag Nachmittag 5 Uhr feligefest. Als das Kaijerpaar die Hohenzollern verlieg, schoffen die italientschen und deutschen Kriegsschiffe Solut.

Der Kaiser sandte dem König ein Telegramm, in dem er noch einmal bei seinem Verlassen des italienischen Bodens dem Könige den berglichsten Dank aussprach für die in Italien in so reichem Wasse ihm und der faiserlichen Familie erwiesenen Gastfreundschaft und die überall so bergliche Ausnahme. Das Telegramm schließt: "Wir werden stets das werthvolle Andenken an diefe ichone, im leuchtenden Siiden verbrachte Beit bewahren und von fern wie nah von Herzen an allem theilnehmen, was das

befreundete, verbundete Italien

betrifft. Ich danke Dir nodymals von Herzen, daß Du nach Reapel an kommen die Gitte gehabt und mir dadurch Gelegen. heit gegeben haft, Dir die Hand zu drücken und auf diese Weise die Bande zu verstärfen, die unsere Häuser und umsere Länder verbinden."

Die "Nordd. Allg. Big." ichreibt in einer Begrüffung gur Riidfohr des Raifers, in der sie auf den freundlichen Empfang des Kaiserpaares durch die Behörden und die Bevölferung Itoliens hinweift: "Das deutsche Bolt erwidert die den Majeftäten erwiesene Freundlichkeit mit dankbaren Envfindungen und erneuert bei diesem so erfreulichen Anlag die Berficherung seiner aufrichtigen Zuneigung und treuen Freundschaft für das verbündete Königneich und das schöne Land Malien."

Kleines Feuillefon.

Ein gefährliches Diftberftaubniß. Bu bem Ranbanfall, ber fürzlich in einem Eisenbahnzuge gegen den Direktor Roblf aus Roin verübt worben ift, wird folgendes Geschichten gemelbet: Bwet achtbore Duffelborfer Commis planten die Anfnüpfung garter Banbe mit swei Kölner Mabchen. Un bem Tage, wo ber Ueberfall mit dem Direttor geschab, waren beibe Berliebte nach Roln gedampft und hatten die ersehnte glüdliche Aufnahme ge-funden. In ihrer Freude telegraphirten fie nun nach Sause: "Nebersall bestens gelungen, alles munter". Die schon von der Affare Robli verftandigten Telegraphenbeamten ichopften Berbacht, bie beiben Rauber batten fich offenbar felbft berrathen. Man nahm die jungen Leute, die aber nur Herzen gerandt batten, feft, und erft eine Gegenüberftellung mit bem Direftor Rohlf ergab ihre Unidould.

Das heim eines Bergweifelten. Und Berlin, 3. Dai melbet bie Boltsgig .: Als Berftogener und Geachteter bat ber Solgbilbhauer Rarl Schwebs ben Aufenthalt binter Gefängnigmauern ber golbenen Freiheit borgezogen. Wegen ichweren Diebstable mar S. gestern bor ber fiebenten Straffammer bes Landgerichts 1 angeflagt. Im Jahre 1899 wurde ber Angeflagte wegen eines Einbruchbiebstabls ju fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die schwere Bestrafung schien bessernd auf den Angeslagten eingewirft gu haben, benn er ging gu feinen Eltern gurud und beriprach biefen, fich bon nun an burch ehrliche Arbeit recht unb schlecht durch bas Leben zu schlagen. Dies gelang ihm aber infolge seiner Borstrafen nicht so leicht. Ueberall, wo er um Arbeit anflopfte, wurde er gefragt, weshalb er filt bie letten fünf Jahre feinerlei Bengniffe ober Arbeitsattefte aufzumeifen habe, Sogte er bie Bahrheit, fo wollte natürlich fein Menfc mit ihm su thun baben. Da es bem Angeklogten auf feine Beife gelang, Arbeit gut finben, glaubte fein Bater ichliehlich, er habe überhaupt garnicht die Absicht zu arbeiten, und wies ihm die Thur. Schwebs ging gu ber nachften Bolizeimache und bat, ibn gu verhaften ba er im Jahre 1899 noch einen Ginbruchsbiebstahl bei einem in Berlin wohnenben Loufmann Arnbeim in ber Brunneuftraße begangen babe. Die von ber Bolizeibeborbe eingesogenen Erfundigungen ergaben, daß feinerzeit thatfächlich bei bem Raufmann Arnheim ein Ginbruchebiebstahl verübt worben war. Der Angeflagte erflarte, er habe feinen Gefallen mehr an ber Welt "braugen", er werbe überall berumgeftogen. Um nicht au berhungern, wurde er möglicherweise wieber bom Wege bes I noch bem Leichenschaufause beforbert.

Rechten abweichen. In dieser Zwangslage ziehe er das Gefangniß ber Freiheit bor. — Der Staatsanwalt beantragte wieberum eine Buchthausstrafe bon swei Jahren. Der Angeflagte bat, ibn nicht wieber ins Buchthaus zu schieden. Der Gerichtshof folgte biefem Buniche und erfannte auf ein Jahr feche Monate Befängniß und brei Jahre Chrberluft.

Der Unterichieb. Im Buger Bolfeblatt gab ein Ginfenber feiner Freude Ausbrud über bie Schleifung bes Dorfwoichbaufes mit bem wie er meinte, eine Statte ber Matidmeiberei verichwunei. Darauf ichrieb eine entichloffene Zugerin ber Rebaftion: Begugnehmend auf die Rotis im Golfeblatt erlaube ich mir bie Frage: Bos wurden die herren der Schöpfung fagen, wenn die Birthshäuser geschloffen wurben? Wenn fie bafelbft nicht mehr bis Morgens fruh politifiren, bas Wohl und Webe bes Baterlandes berathen fonnten - um bann bei wichtigen Gemeinbefitzungen ruhig zu Haufe bleiben? Trop eifrigen Nachbenkens konnte ich zwijchen Waschhaus und Wirthshaus nur ben Unterfdieb finden: Babrend bie Franen am Bojditrog fur fich und oft auch für bie Rinder ihren Lebensunterhalt mubfam verbienen, bringt ber Mann am Wirthstisch fein fauer Berbientes fehr leicht burch." Solchen mit Berftanb und Stimme begabten Frauen burfte man bas Stimmrecht allmählich icon geben, meinen bie "Franenbestrebungen."

Ende einer Lebebame, Im Saufe Schlüterstrafte 4 an Char-lottenburg bewohnte feit September b. 3. Die 30 Jahre alte Frau Morgarethe Soffmann geborene v. Baracith bie in Amerika an einen Theotermaler verheirathet war, aber von biefem geschieben ift, im Gartenbause eine gwar fleine, aber febr elegant eingerichtete Bohnung und lebte auf großem Juge. Sie gab an, eine bebeutenbe Mente zu beziehen, und gabite auch vierteljabrlich 58 A. Steuern. Gie trug hochelegante Roftilme im Werthe von fiber 500 A. Frau D. empfing baufig Besuche eleganter Derven und verkehrte mit ihnen in ber Welt, in ber man fich nicht langweilt. Bor einigen Tagen ließ sie fich ploplich sahlreiche frifche Blumen holen und tam bann nicht mehr gum Borichein. Man icopfte Berbacht und benachrichtigte bie Bolizei, die nach Definung der Thur die schone Amerikanerin, die einige Tage vorher noch mehrere Bhotographien verschenft batte, in ibrer Matines und mit frischen Blumen geschmudt auf ihrem Bette todt vorsand. Sie batte sich mit Leuchtgas vergiftet, Fran S. hatte über ihre Berbaltniffe gelebt und vourde, wie aus Briefen hervorging, von Gläubigern bart bebrängt. Sie war angellich die Tochter eines ungarischen Oberften. Die Leiche wurde "Tobesurtheile" auf Rohrpoftarten. Einer Angohl bon Wiener Berfönlichkeiten, die durch ihr Wirfen in bornehmen und berbienstbollen wohlthätigen Bereinen und Institutionen befannt, find in Rohrpoft- ober gewöhnlichen Briefen "Tobesurtheile" jugeftellt worben. Das Reue Wiener Tagblatt reprobuzirt bie Abidrift eines folden furiofen Schriftftudes nadhtebenb: Urtheil: Das unterzeichnete Romitee bat Sie jum Tobe burch Bift verurtheilt, und tann Ihnen von nun an jeber Schlud Baffer und jeber Biffen Brot ben Tob bringen, Bollftredung: Im Laufe Diefes Jahres. Urfache: 3hr elegantes Beben auf Grund ber bon ihnen gesammelten Armengelber, alfo 3hr Dieb-ftahl an ben Armen. Rettung: Sofortiger Rudtritt von allen Ihren Ehren (?) amtern. Komitee gur Ausrottung ichurfischer Menichen: Robespierre. Diefes "Urtheil" war auf einer Robrpoitfarte geschrieben, jeber Buchftabe ber febr fleinen Gdrift mit ber Feber in ben Formen ber lateinischen Drudfchrift gezeichnet. Die Empfängerin der Karte, eine Dame, Die einen großen Theil ihres eigenen Ginfommens bem Infiint opfert, bas fie geschaffen hat, that bas Bernünftigste was zu thun war inbem fie bas "Dofument" ber Polizei übergab. Dem Uebelthater ift man bereits auf ber Spur.

Ein neues Gottharbhofbig. In ber Racht bom 10, gum 11. Marg brannte, wie man fich erinnern burfte, bas Gottharbhofpig, bas allen Gotthardwanderern wohlbefannt war vollftandig nieber. Herr Lombardi in Airolo, dem das Hospis gehörte, bat nun bie Abficht, neben ber alten Rapelle einen Sofpig-Renbau aufauführen, und bie Teffiner Regierung bat ihm ihre Unter-ftühung zugesagt. Bei Gelegenheit bes Renbaues will herr Lombarbi auch für die Unterbringung bes fleinen Gottbarb-Observatoriums, bas jest neben ber alten Rapelle giemlich barf-tig untergebracht ift, geeignete Ranmlichfeiten schaffen. In alpinen und miffenschaftlichen Kreisen findet biefer Blon lebbafte Buftimmung, benn bas auf ber rauben Bagbobe gelegene Objervatorium, in welchem auch im Winter gearbeitet wird, ist filt bie Witterungsbeobachtung von großer Wichtigkeit. Es bat vor ollen anderen Bergstationen die gänstige Lage — hart an der arosen Höhnstraße und der alpinen Wetterscheide — voraus. Auf dem Gotthard besand sich schon von 1782 bis 1792 ein meteorologisches Observatorium, bas unter ber Leitung bes febr gelehrten Rapuginervaters Laurentius stand. Er bat werthvolle Aufzeichnungen mit sahlreichen meteorologischen Beobachtungs-baten hinterlassen; sie werden noch heute in den alten Archiben bes Observatoriums aufbewahrt.

Die Ministerbegegnung in Venedig.

Bie man der Biener Bol, Korr, mittheilt, nahm die Bufammenfunft Goludiowefis mit Tittont in Benedig einen in jeder Begiehung bodft befriedigenden Berlauf, der fomobl in Rom wie in Wien vorausgesehen wurde.

9lr. 106,

Die Unruhen in Rugland.

Gin gestern erichienener Aufruf des Zentralfomitees ber Sozialistenpartei fordert die Arbeiter auf, den 1. Mai (russ. Stills) in den verichiedenen Stadttheilen von Beiers. burg zu begehen, fotvie zu versuchen einen Umzug zu veranstalten. Im Jalle des Einschreitens der Polizei soll bewaff-neter Widerstand geleistet werden. Die intelligente Bevöl-terung wird aufgesordert, die Arbeiter auch durch die That au fördern und fich ihnen anzuschließen.

Bei den vorgestrigen Ereigniffen in Lodg ging der Ungriff von Tumultanten aus, die fich hinter der Rirche und den fie umgebenden Meuern aufhielten und auf herantommende Rojakenpatrouillen feuerten. Gleichzeitig wurden aus den Fenstern der anliegenden Häuser etwa 100 Schuß auf die Rofafen abgegeben, worauf diese das Feuer erwiderten und sechs Angresser leicht bermundeten. Bon den Rojafen ist einer

In Baridian werden feit geftern früh die Trambahnen, Drofchken und Arbeitswagen in den abgelegenen Strahen augehalten. Um Mittag hatte die Ausstandsbewegung schon die Mehrzahl der Trambahnen ergriffen. Um 2 Uhr waren die Straßen verödet. In der Marichalfowsta- und den benachbarten Stragen wurden fast alle Läden geschlossen und der Berkehr eingestellt. Gin Bolfsbaufen, der in der Umgebung des Hofpitals jum Kinde Jefus eine Leichenprozeision erwartete, wurde durch Rosafen zerstreut. Einige Strafen find durch Telegraphenpfähle, die dort gur Repamtur lagen, von der Menge gesperrt worden.

Die Unruhen, die in Gimferopol entftanden find, wurden durch Truppen schnell unterdrückt. Der Bizegouverneur ritt mit einer Estadron der Grimdivision durch die Straßen und beruhigte die gegen die Juden erregte Bevöl-

(Telegramme.) Die Gage in Workhau und Godz.

Barichan, 5. Mai. Geftern Nachmittag 5 Uhr jollten einige weiter: Opfer, die im Sofpital gestorben waren, unter grußem Geleit begraben werden. Die Menge wuchs jeboch jo bedrohlich an, daß die Polizei, um jeden Anlaß zu Ausidreitungen zu vermeiden, die Bestattung auf beute früh 7 Uhr verichob. In der Granbowsfigasse wurden Rojaken bom Bublifimn gebanfelt. Diese trieben die Menge mit Anutenhieben auseinander. — Aus Lodg wird hierher telegraphisch gemeldet, daß die Stimmung ruhiger geworden ift. Dennoch mußte der Straßenverfehr mehrere Stunden ruhen, Auch in den Theatern wurde nicht gespielt, da Publikum und Schaufpieler ausblieben.

Warfchau, 5. Mai. Um 10 Uhr Abends wurde in der Marichall Kosfajastraße von unbefannter Sand eine Bom. be umter das Biged des berittenen Oberpolizeimeister-Gehilfen Zonfarth geworfen. Die Bombe explodirte jo schwach, daß niemand verlett wurde.

Warichau, 5. Mai. Der General ftreit gilt als theilweise miglungen. Die Fabrifen und Drudereien ruhen. Die Beitungen erscheinen nicht, jedoch waren die Sandelsgeschäfte bis Mittags geöffnet, Nachmittags dagegen war alles geschlossen. Der Tramwandetrieb war nur vorübergehend gestört. Man fieht sehr wenig Drofchken in der Straßen. In der Warschauer und der Leschnostraße wurd die große Menge von Militär mit blanker Waffe zerstreut Einige Personen wurden durch Gabelhiebe und Bajonettftidje verwundet. Bon den Bermundeten des 1. Mai find noch 11 gestorben. Die Gesammtzahl der Toten ist nunmehn auf 42 festgestellt worden. - Am Bruno Friedhofe fam es awijchen Goldaten und den leidtragenden Gozialiften gu he f. tigen Auftritten. Die Goldaten machten innerhalb des Friedhofes von ihrer Waffe zwar keinen Gebrauch. Dagegen wurde nächst dem Bahnhof streng jede Beleidigung der ldaten gurudgewiesen. Ein Buriche, welcher einen Rosaten einen Schmähruf zugerufen hatte, erhielt einen icharfen Sabelbieb. Der Gouberneur traf für die Racht umfangreiche Borbereitungen, Man befürchtet Brandlegungen feitens der nicht dem Arbeiterverbande angehörenden Elemente.

Demonitrationen.

Stalifc, 5. Mai. Geftern fand bas Begrabnif ber am Ofterfest in der St. Albertusfirdje von Goldaten erichoffenen Frau Josefa Hadrys ftatt. Es gestaltete fich zu einer impojonten nationalen Manifestation., Gine ungablbare Menge, Angehörige aller Stände, nahmen daran theil. Alle Fabrifen, Läden und Werfftätten blieben geschloffen. Bolizei war nicht zu sehen, nur eine Ehrenwache der Feuerwehr. Am Grabe wurden viele Kränze und Blumen niedergelegt.

Rattowith, 5. Mai. In Czenstochan veranstalteten am Mittwoch 700 Perjonen, darunter angeblich auch Soldaten, Demonstrationen. Auf den Fabrifichornfieinen mehten rothe Jahnen. Die Ctadt wird militarijd icharf bewacht. Im Hebrigen berricht im Grengfreife Bendgin Rube. Die Arbeit im Begirf Sosnowicz und in Dombrowa ist vorläufig nirgends unterbrochen.

Die Maifeier.

Betersburg, 5. Mai. Arbeiter verbreiten Proflamatio. nen, worin fie mittheilen, fie murben die Daifeier durch gemeinsamen Ausflug unbewaffnet begeben. Auf freien Plagen werbe gerebet werden. Die Boligei moge aber nicht versuchen, die Bersammlungen außeinander zu treiben.

Generalleutnant Maximowitich,

Generalgouverneur von Warichau

Die revolutionare Bewegung in gang Ruffifch-Bolen, Die in den leuten Tagen wieder aufgefladert ift, lent't die Aufmerkfamfeit auf den Generalgouverneur und Kommandirenden des Militarbegirts Barfcau, Generalleutnant Mari-

mowitsch. Konstantin Maximowitsch, der einem Abelsgefchlecht des Couvernements Charfow entstammt, wurde 1849 geboren; er verbrachte seine Kindheit in Deutschland und abfolvirte 1871-1874 die Rifolaiafademie des Generalfiabes. Im Jahre 1876 wurde er bei der Mobilifirung der ruffischen



Urmee dem Chef des Feldftabes jugetheilt, nach Beendigung bes ruffifd-tilrfifden Krieges jum Mügeladjutanten bes Baren ernannt. Bon 1884-1898 war er Chef des Leibgarde-Reiterregimentes in der 2. Garbe-Raballerie-Division, 1893 Chef des Uralgebietes und Hetman der Uralfosafen und 1901 Hetman der Donfosafen. In diesem Jahre wurde er Rachfolger Tichertfows.

Der russisch-japanische Krieg.

Ein Caifun

wüthete in dieser Woche an der Südfüste Chinas. Es heißt, die baltifche Glotte fei von dem Sturme erfaßt und einige fleine Schiffe dadurch vom Hauptgeschwader geirennt worden,

Der Dampfer Selangor traf auf der Höhe von Rugra in der Malaftaftraße gestern Bornittag 9 Uhr ruffische Schiffe, wie man annimmt, diejenigen Rebogatows. — Auch Reuter meldet aus Malaffa, 4. Mai: Ein ruffiiches Geschwader, beftebend aus vier Schlachtidiffen, einem Bangerfreuger, einem Nanonenboote und fünf Roblenschiffen, ist heute Nachmittag in der Richtung nach Guden fabrend vorbeigekommen,

General Linewitich

meldet telegraphisch vom 3. Mai: Am 1. Mai stieß eine Abtheilung Rojafen auf eine japanische Eskadron und griff fie an. Ein japanischer Offizier und eine größere Angahl Dragoner wurden getotet, elfMann wurden gefangen genommen.

Die Neutralitätsfrage.

Die japanische Breffe fährt fort, in scharfer Beise bie französische Auslegung der Reutralitätsvervilichtungen begüglich Indochinas zu tadeln. "Dichidichi Schimpo" richtet die dringende Aufforderung an die Regierung, ohne irgend welche Rudfichtnahme Schritte jum Schutz ber nationalen Intereffen zu thum und behauptet, Frankreich trage die Berantwortung für eine weitere Ausdehnung der Feindselig-

Bestimmte Meldungen über den Neutralitätsbruch Franfreichs tommen aus Saigon. Drei Dampfer haben während der gangen Dauer des Aufenthalts des Admirals Rojchdjestwenstys einen ununterbrochenen Berkehr zwischen Saigon und der ruffifden Flotte aufrecht erhalten. Die Dampfer haben Saigon wiederholt mit Proviant und Kriegs. material verlaffen.



* QBiesbaben, 5. Mai 1905. Könia Eduard

ist von Baris abgereist. Der König traf gestern Abend furz nach 6 Uhr auf der Bistoriastation ein und wurde von Balfeur, Lansdowne und Afers Douglas empfangen. Nach eine: wenige Minuten andouernden Unterredung mit den Miniftern begab sich der König zum Budinghampalast.

Es heißt, Konig Eduard habe ben Premierminifter fobold als möglich zu iprechen gewünscht. Gine Unterredung zwischen dem König und dem Premierminister sobald nach der Rudfehr des Königs aus dem Auslande ift etwas Mußergewöhnliches.

Der Rollkuticherausitand in Chicago.

In Chicago fam es geftern wieder mehrfach gu Rubeftorimgen, als lange Bagenreiben unter Bebedung durch die Stragen gefahren wurden. Gine Angahl ber Union nicht an. gehöriger Stitscher und unbetheiligte Buschauer wurden berlett, einige lebensgefährlich. Die öffentliche Meinung billigt den von den Arbeitgebern veranlagten Zuzug von Regern an der Stelle der Ausständigen nicht; die Arbeitgeber beschloffen daber, von biefer Magnahme fünftig abzustehen. Somftag bat der Gouverneur eine Besprechung mit dem Burgermeister jum Zwede der Beilegung bes Ausstandes.

Chicago, 5. Mai. (Tel.) Der Chicagoer Ruticherftreif der fich über alle Stadttheile ausdehnt, ift der größte Rrawall feit den berüchtigten Anarchiftenattentoten vor 19 Jahren. 4500 ftreifende Arbeiter und ber Mob verurfachen wir

fte Saenen. Der Bürgermeifter hat 2000 weitere Silfspoli-Biften vereidigt. Die Gefchäftsleute fordern vom Staatsgouberneur die Ginberufung ber Milig. Die Saltung der Bunbearegierung ift abwartenb.



Der Raubmord im Sendlinger Walde vor Gericht.

(Bon unferem Ch. Rorrefpondenten.)

Ueber den 4. Berhandlungstag wird uns aus Münden

Der deutsche Riein-Proges, wie ber Proges gegen bas Chepaar Suber mit Recht genannt wird, erregt in der bagerifden Sauptstadt fortgefett bas gröfte Intereffe. Der Undrang des Bubliftums zu den Berhandlungen aus allen Rrcs sen der Bevölkerung ist andauernd im Wachsen. Unter den Bu ber heutigen Situng borgelabenen Beuginnen befindet fich eine Brau, Die demnachft ebenfalls unter ber Unflage bes Raubmordes vor den Münchener Geschworenen erscheinen wird. Es ist dies die Gattin des früheren bagerichen Staatsbabnichaffners und jetigen Billenbesitzers Schelhaaß, die beschuldigt wird, gemeinsam mit ihrem Manne den 69 Jahre alten Samburger Rentner Bermann Cramm, der bei ihnen in Neu-Bafing bei Diinchen wohnte, ermordet und der gesemmten Baarschaft im Betrage von über 100 000 M beraubt zu haben. Da man bis heute die Leiche des Cramm nech nicht gefunden hat, wird angenommen, daß das Schellhaas'iche Chepaar diejelbe bei Seite geschafft, verscharrt ober verbrannt hat. Frau Schellhaas foll über das Berhalten der Ungeflagten Suber in ber gemeinsamen Untersuchungsbaft vernommen werben. Bunadit wurde der Gefängnigargt Dr. Beder-Mündsen als Sachverständiger und Zeuge vernommen, Er hat die beiden Angeklagten, ipeziell aber Frau Huber, in der Untersuchungshaft beobachtet und befundet: Es war zunächst die Frage nach etwa vorliegender erblicher Belastung zu verneinen. In der Untersuchungshaft war die Huber stets guter Laune und niemals eine Spielverderberin. Er habe fie einmal überrascht wie fie, nur mit dem Hemd bekleidet, in der gemeinsamen Belle die Feuerglode läutete und dann angeben wollte, sie leide an Berdammasbeschwerden, die Feuer. wehr folle ihr ein Cluftier geben. (Große Seiterfeit.) Große Sorgen machte ihr lange vor der Berhandlung die Toiletten. frage. (Seiterfeit.) Und in der vorigen Woche mußte ein für unsere Berhältnisse im Gefängniß großer Apparat aufgeboten werden, um ihre Toilette gusammen gu ftellen. Sie hat ja auch in den drei Tagen schon verschiedentlich die Blufer: gewechselt. (Beiterkeit.) Bezeichnend ist es, daß eine Mitgefangene den Ausspruch that: Wenn Frau Suber nicht eine ordentliche Toilette befommt, dann geht fie unter feinen Unständen zur Verhandlung. (Große Heiterkeit.) Ihre Ebe war eine unglückliche. Tropdem liebt sie ihren Mann und hat fich oft bei ihren Mitgefongenen über ihren Mann beflagt, daß er fie mit der Siebmann hintergangen babe. Befonders hervorstedend ift ihre Gefühlslofigfeit, Die fie ihren Rintern gegenüber geltend madite. Ihrem Manne fagte fie, die Kinder seien gut aufgehoben, fie felbst hat sich um fie nie gefümmert. Alle diefe Eigenschaften find aber geiftig gang forrest und ich holte die Frau für geistig vollsommen gefund.

Einige Zeugen haben am 31. August einen Mann in der Eroge und bon dem Aussehen des Angeflagten Suber mit einem runden grünen Lobenbut und braumen Savelod in Begleitung eines jungen Mädchens an der Trambahn-Halteftelle Holzapfelfreut längere Zeit stehen sehen. Rach der ihnen vorgeholtenen Photographie der Centa Falch erffären fie mit ziemlicher Bestimmtheit, daß das das Mädchen fei. Eine andere Gruppe von Zeugen befundet folgendes: In der Racht vom 29. jum 30. August, also zwei Tage vor dem Mor. de, sei der Angeklagte Huber eiwa Rachts 1 Uhr sehr aufgeregt und erhipt in die Sendlinger Rathöftube gefommen und habe in turger Zeit 5-6 Dag Bier getrunken. Borf.: Angeflagter, weshalb waren Sie denn jo aufgeregt und tranfen jo idinell? — Angell.: Mein Zug ging doch ichon um 3 Uhr — Bori.: Aber thatfachlich find Sie doch erft vier Tage später

Eine ericutternde Szene fpielt fich nun ab, als der Reibe nach die Schwestern, zwei Schwägerinnen und zwei Schwager an den Zeugentisch gerufen wurden und alle unter Thränen die Erflärung abgaben, gegen die Angeflagte nichts ausjagen gu wollen. Die Angeflagte Frau huber ichluchst laut, als ihre Berroandten den Saal betraten und prefte das Tafchentuch vor die Augen. Huber, der die unerschütterliche Auhe betält, ftarrt, als er die Berwandten fieht, gleichgiltig vor fich

Die Berhandlung wendet fid nun dem von dem Angeflagten Suber angehofenen Mibibetveis zu. Gleich ber erfte Beuge, ber Wirth "Bur Gonne" in Gendling erflort, er wiffe nichts davon, daß der Angeflagte den Bormittog des 1. Sep. tember in feiner Birtbichaft gugebracht babe. Dem geganüber bleibt der Angeflagte Buber dabei, daß er bon 112 bis nach 2 Uhr in der Wirthichaft des Beugen gewesen fei. -Freitag wird die Berhandlung fortgefest,

Morbverfuch und Gelbstmorb. Das "B. I." melbet aus Manden: Der Stationsgebilfe Rubn, ber icon langere Beit Differengen mit bem Stationsmeifter Wallrapp batte, fenerte Bormittags auf bem Bahnhof in Tuying mehrere icharfe Schuffe aus einem Revolver auf ben Stationsmeifter ab und verwundete ibn fcmer. Rubn ergriff bie Flucht und erichos fich in feiner Wob-

Diffiziere im Theater-Barfett. Die Befucher best foniglichen Berliner Schaufpielhaufes werben fich bon jest ab eines Anblitfes freuen burfen, ben fein Berliner bisher fab. Gie merben Diffigiere auf ben Orchefterfeffeln und auf ben Stublen bes Barfette erbliden. Denn ber Raifer bat, wie offigiell befannt gegeben wirb, für bas Schaufpielhaus bas Berbot befeitigt, baft ben Offigieren unterfagte, in ben Berliner Theatern andere Blabe als ben erften Rang und in ben Logen gu benuten.

Str. 106.

!. Biebrich, 5. Mai. Gestern Rachmittag wurde der um 6.10 Uhr aus Destrich ansommende neue Pfarrer der fath. Bfarrfirchengemeinde, Berr Strieth, am Bahnhof Mosbach vom Lirchenvorstande seierlichst empfangen und durch eine An-sprache des Herrn Pfarrers Ridolai berglich begrüßt. In 4 Wo-gen subren die betheiligten Berren noch der Pfarrstriche, wo sich außer weiß gefleibeten Mabchen, ben fath. Bereinen und ben Chorfnaben eine große Angabl Buschauer eingefunden hatte. Rach bem Eingug in die Rirche begrußte Berr Raplan Wolf in einer Aniprache ben nenen Geelforger. herr Bfarter Strieth beftieg hierauf die Kanzel und hielt eine herzliche Ansprache an die gabireich anwesenden Andachtigen, worin er ausführte, bas er in ben freudigen Gesichtern ein bergliches Willtommen gelesen habe und daß er bemühr sein werde, ben an ihn gestellten Erwartungen pollig gerecht zu werben. Bum Schlug ber Feier wurde ber Gegen an bie Theilnehmer gespendet. hierauf erfolgte unter Glodengeläute ber feierliche Einzug in bas Pfarrhous. Die Inftallarion bes neuen Pfarrers erfolgt am Sonntag, 7. Mai, Bormittags 10 Uhr burch herrn Bralat Dr. Reller aus Biesba-Rachmittags 4 Uhr findet eine weltliche Rachfeier in bem St. Josephshaus ftatt. — Durch bie Runalisationsarbeiten in ber Rathbausftrage fann bie Strede ber Stragenbahn von ber Tehlemannstraße bis zum Mbein nicht benutt werben, so bag alle Buge nur bas Geleis burch bie Friedrichstraße besahren tonnen. hierdurch entfteben bielfach Bertebreftorungen.

+ Dopheim, 3. Dai. In ber beutigen Gemeinberathsfigung wirden u. a. folgende Befchliffe gefaßt: Dem Bangefuch bes herrn Ph. Fauft in Wiesbaden wegen Errichtung eines Rohlenlagers mit ben erforberlichen Lagerhallen und Wage, Ede Walb- und Rudolfftrage fieht nichts entgegen doch bat Gefuchfteller für Unterhaltung ber Bufubr- (Rubolf)ftraße felbit an forgen. Der Gluchtlinienplan ber Gemeinbe Schierftein über bie Dobbeimerstraße bis sur Gemarfungsgrenze mit einer Breite bon 15 Meter und je 6 Meter breiten Borgarten wirb angenommen. Der baberifche Staatsangehörige Ruticher 29. Schaab erfucht um Aufnahme in ben preugifden Unterthanenverband. Dem Antrage fieht nichts entgegen. Ein Schreiben ber Gifenbabnbau-Abtheilung Wiesbaben wegen Uebernahme ber Unterhaltungspflicht ber lebergangsrampe bes Strafenmufilweges betr. befcließt man, nachdem bie Rampe orbnungsmäßig befestigt ift, die Unterhaltung ju übernehmen. Die Ansertigung ber erforberlichen Utenfilien gur Musmöblirung bes 18. Schulfagles wirb bem alleinigen Submittenten, Schreiner Bremser, gum Preise von 52 A übertassen. — Bei ber am 18. und 19. Mai stattsin-denden Generalmusterung baben sich am 1. Tage 27, am 2. Tage 20 Refritten gu ftellen,

* Mainz, 4. Mai. Unter der Spihmarke "Rache ist füß" berichten bestische Blätter über solgendes ergöhliche Borkommiß. In einem Städtichen der Umgegend von Mainz gingen die Wogen der Bürgermeisterwahl sehr boch; es wurden hüben und drüben städen gebalten, wodei einer der Redner sich in der die des Gesechts zu dem klassischen Ausdrach derstieg: Die Bauern sollten mehr Schmierkäse und Kartosseln einen wie das früher der Fall gewesen sei. Die beseidigten Bauern nahmen eine eigenartige Rache an dem schweidigen Redner, indem sie sein Wohndans während der Racht kunstgerecht und mit großer Sorgsalt mit — Schmierkäse anstrichen.

Wein-Zeifung.

A. Deftrich, 4. Mini. Der Destricher Winzerverein batte beute den ersten Tag seiner Weindersteigerung bier. Die Bersteigerung war flotz und die ansgebotenen 64 Rummern 1904er Weine sanden dis auf 6 Rummern leicht Nehmer. Wenn der zweite Tag gleich guten Abschlüß sindet, dann haben die Veranstalter allen Grund zur Zufriedenheit. Die Weine gaben sich als frische, sprißige Gewächse von mittlerer dis bester Qualität, dabei sehr verwendbar, zumal sie sich gut ausbauen dürsten. Durchschnittsdreis sur ein Stüd 1904er 831 A. Gesammterlös für 4 Stüd und 54 Halbstüd 25770 A. ohne Fässer.

Kunit, kitteratur und Willenkhaft.

Gine gang eigenartige Schiller-Denfichrift eine Spiegelima bes Dichters in ber Runft und Literatur in einem in fich abgerundeten Bilbe, bat Brofeffor Dr. Chr. G. Sottinger in Gubenbe-Berlin foeben ericheinen laffen. Gie enthalt 15 Bortrats bes Dichters aus feinen verschiebenen Lebensaltern, Bilbuiffe feiner Eliern, Frau und fonftigen Berwandten, feiner Freunde, eine Fulle von Autographen Schillers Ehrung in Denkmälern, feine Bobnftatten und eine große Angabl bon Illuftrationen su seinen Werfen nach Chodowiedi, Jury, Ramberg u. a. Es liegt uns hier ein burchaus authentisches Material von eiwa 150 3Uuftrationen vor, welche fich angenehm abbeben von ben vielen Bhanden Martt gebr mercen. Dr. Sottinger (Gilbenbe-Berlin) verschieft bie icon ausgefiattete Schrift gegen Ginfendung einer Mart und bofft fo viele Abnebmer im demiden Bolfe zu finden, bag er biefen auch noch bie gesammelten Berte Schillers (130,000 Beilen) für eine Mart bie-ten fann. Es ware in ber That bie Schillers würdigfte Jeier, wenn burch fie in jebes bentiche Saus ber gange Schiller tame. Borfteber bon Gemeinben, Schulen und Bereinen feben bie lob-nenbe Aufgabe bor fich, biefen iconen Gebanfen - wir wieberholen: ber gange Schiller fur 1 A! - in ihren Rreifen anguregen, burch Unterftugung von hottingers Anerbieten gu forbern fo bie Schillerfeier nicht bloß in Trinffesten und fonftigem vorübergebenden Tand zu begeben.



* Wiesbaben, 5. Mai 1906.

Baumblüfhe.

t.

18

ort

ii.

235

104

"Der Mai streut seinen Blüthenregen — Die Amsel singt aus voller Brust!" — Im herrlichten Schwude prangt die jungfräusiche Erde. — Sie bat ein köstlich Kleid angelegt, den Junker Lenz zu empfangen, dem sie sich in diesem Monat vermählt. An allen Bäumen und Sträuchern öffinen sich dide Knoipen, wundersame Müthen erschließen im Lichte der Frühlingssonne ihre Kelche und hauchen dalsamische Diste binaus in die frohe, glückliche Welt. Im weißen Blüthenschnee prangen Apsel. und Kirschböume, der Pfirsichbaum aber erstrahlt im zartesten Rosa und belebt so das entzüdende, meist auf Grün und Weiß gestimmte Landschaftsbild. Die Wege sind bedecht mit weißen Blumenblätichen, oben in den Kronen der Bäume aber, die Fran Sonne mit einer warmen Anreole ungibt, summt und brummt es bereits. "Carpe diem" bat sich das fleißige Vienlein gesagt und schlürft nun gar eisrig den sühen Kettar, den die Ratur zu ihrem Hochzeitsschmause all ihren Freunden und Freundinnen fredenzt. Welch einen entzückenden Andlich gewähren seht die mit Obstdaumen besetzen Alleen und Landstraßen; wie träumerisch märchenhoft lugen die einzelnen Hünden strauß gleicht die ganze Gegend und es dürste wohl nur wenige Wenschen geben, auf die der Zauber der Baumbläthe nicht mit Macht einwirft. Dinaus ins Freie, sei seht die Losung sür alle Studenboder und Aureaumenschen.

Einweihung des neuen Schillerdenkmals.

Am 9. Mai, dem Nationaltage, wird Mittags 12 Uhr bas neue bon bem Bilbhauer Brofeffor 3. Uphnes-Berlin in Marmor ausgehauene neue Denfmal unjeres großen Dichterfürften feierlich enthüllt und ber Stadt Biesbaben gu Gigenthum und Schut übergeben werben. Die Beier wird eröffnet werben burch bas von ben bereinigten Mannergesangvereinen in Biesbaben unter Beitung bes herrn Dufitbireftors Spangenberg gefungene Mogart'iche "O Schutgeift alles Schonen". Alsbann wird ber Borfitende bes Denfmal-Ausschuffes, herr Reichsund Lanbtagsabgeordneter, Kommerzienrath Bartling bas Monument ber Stadt übergeben und enthullen. Die Festrebe wird bon herrn Bfarrer Beefenmeber gehalten werben. herr Oberbürgermeifter Dr. von 3bell wird als Bertreter ber Stadt bas Dentmal übernehmen. Deputationen hiefiger Bereine werben bann Krange am Dentmal nieberlegen. Die Feier wird beendigt werben burch Bortrag ber vereinigten Mannergefangvereine bes Beethoven ichen "Die himmel ruhmen bes Ewigen Ghre" unter Leitung bes herrn Brofeffor Dann ftabt. Tribunentarten gum Preife bon 3.A find in ben betannten biefigen Buchbandlungen und bei ber biefigen Rurbaustaffe erhältlich.

Ein gelehrter Schillerfreund bittet in Anregung gu bringen, baß am 9. Mai bie Gloden int gangen beutschen Lande gur felben Stunde - und gwar in ber Todesstunde Schillers 5-6 Uhr Radymittags - geläuter werben. Der Gebante ift ausgezeichnet; feine Bermirtlichung ergabe eine wurdige Sulbigung fur ben Dichter bes Liebes von ber Glode: ein vieltaufenbstimmiger Breis aus ehernem Munbe - ein Meer gewaltiger Kiengwogen braufte über gang Deutschland bin ihm ju Ehren. Unfere Stabt wirb im Sinne biefer Unregung ben Beftatt mit bem feierlichem Belaut ber Gloden fammilicher Rirchen begrugen, Wie ichon erwähnt, wird das Fest auf dem Neroberg ein echtes Boltsfest. Um ihren Beamten nun ebenfalls einen rubigen Genuf ber froben Feierstunden zu ermöglichen, wirb ber Magistrat schon Bormittags um 11 Uhr feine Bureaux foliegen, ferner haben ber Borchusperein, die Germaniabrauerei u. a. m. den Rachmittag ihren Angestellten freigegeben. Ware es nun nicht möglich, bag fich auch unfere Geschäftlinhaber biefem Gebanten anschließen und ihren Leuten an biefem Bolfsfeiertage - etwa wie am Cebantage - freigeben merben?

* Kurhaus. Wir machen nochmals barauf aufmerkfam, baß bie Kurverwaltung morgen, Samftag Abend ein patriotisches Konzert zur Jeier bes Geburtstages bes beutschen Kronpringen veranstaltet. Ein besonderes Eintrittsaeld wird nicht erhoben

beranstaltet. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

- Bum Fernsprechberkehr mit Wiesbaden ist neuerdings augelassen: Bodenfelde. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminntengespräch beträgt 1 K

* 4½proz. Anleibe bes Sotel Raffan (Raffauer Sof) Aft. Gel. Biesbaben, Bon ben Bankfirmen J. 2. Find und Jacob Isaac Weiller Söhne wurde bie Zulassung von £1.20 Will. 4½proz. Anleibe dieser vor turzem errichteten Gesellschaft beantragt.

r Bom neuen Bahnhof. Das lehte Behnwärterhänschen, bas sich noch im Gebiet bes Bahnhofsneubaues befindet und rundum von aufgefüllten Grundmassen umgeben ist, wird gegenwärtig niedergelegt.

* Ansichteg für Schreinerarbeiten. Die Tischlerinnung gibt bekannt, daß sie in Anbetracht der erheblich gestiegenen Preise für Rohmaterialien und Waschinenarbeit, sowie wegen der erhöhten Arbeitslöhne einen entsprechenden Aufschlag auf die bisberigen Preise eintreten läßt.

* Siedbrieflich verfolgt wirb ber Schloffer Johann Gum 3 geboren am 16. Juli 1861 gu Paffan wegen Einbruchsbiebstable.

* Güerirennung haben vereinbart die Ebelente Zuschneiber Bilhelm Maas und Therese, geb. Friedrich, Wilchhändler Heinrich Grumbacher und Emilie, geb. Gründaum sowie Weingroßhändler Karl Ruppel und Julie, geb. Petersen sämmtlich in Wiesbaden.

r Zug gestellt. Der gestern Abend um 6 Uhr 2 Win, von hier abgelassene Bersonenzug der Taunusbahn in der Richtung Frankfurt wurde vor Station Flörsheim zum Schreden der Reisenden in voller Fahrt angehalten. Man vermuthete allgemein einen Unfall. Es handelte sich aber nur um ein aus technischen Gründen ersolgtes Anhalten.

* Das Anshebungsgeschäft findet in diesem Jahre für den Stadtfreis Wieshaden am 20., 22., 23., 24., 25. und 26. Mai statt. Die näheren Bestimmungen find im Amtsblatt der heutigen Runnner veröffentlicht.

* Der technische Ausschuß ber beutschen Gisenbahnen, etwa 50 Oberbeamte aller Berwaltungen aus Deutschand und Desterreich, tagt seit gestern bier; beute suhren die Herren nach ber Saalburg.

* Bom Hungerfünstier Sacco. Das Bulletin vom 5. Tage lautet: Temperatur 36,3, Athmung 27. Sacco trank 3 Flaschen Selterswaffer, rauchte 5 Cigarren und 1 Cigarette.

* Lehrerinnenberein für Naffan (E. B.). Am Samftag, 6. Mai, Rachmittags 5 Uhr, finder die Monatsversammlung des Vereins in der Ausa der höheren Mädchenschule statt. Die Mitglieder werden darauf ausmerksam gemacht, ihre Jahreskarten einzulösen.

einzulösen.

* Der Blaubart von Chicago. Ans Chicago wird gemeldet: Eine wichtige Belastungszeugin in dem hier anhängigen Prozest gegen den Frauenmörder Doch ist plöplich verschwunden. Es ist die Anna Holzapsel, welche eine der Frauen Hochs mährend ihrer tödtlichen Krontheit gepflegt hat. Inferer beutschlaften (freireligiösen) Gemeinde sollte nach einer einem Aofalblatt aus Amerika zugegangenen Rachricht von einem aus Wiesbaden stammenden Farmer, namens Eugenbühl eine Erbschaft von 20000 Dollars zugefallen sein. Es siel schon auf, daß die angebliche Erdin erst durch das erwähmte Matt Kenntnis von dem Erdanfall erdielt. Deute sied es ziemlich sest, daß das Blatt mystissirt worden ist. Ein Brief des Gemeinde-Borstandes an dessen angeblichen Gemährsmann wenigstens ist als undestellbar zurückgetommen. Im Nedrigen setzt die Gemeinde ihre Bemühungen sort, Licht in die Angelegenheit zu bringen.

* Aunststalon Banger, Taunusstraße 6. Das neueste Gemälbe Hans Bolder's "Frühlingswehen" ist soeben auf zwei Tage zur Ausstellung gelangt. Die Kollektion Lange-Debelam ist nur noch bis Freizag Abend 5 Uhr zu besichtigen. Samstog bleibt ber Oberlichtsal wegen Arrangements der Jügel-Ausstellung gestellen.

* Der Mannergejangberein "Gacilia" bielt am bergangenen Samftag feine Jahret-Hauptversammlung ab, welche febr gnt befucht war. Der Chur, jur Beit 58 Ganger fiart, imter Leitung bes Bereinsbirigenien Derrn Behrer &. Benfel, batte bei feinen Rongerten und fonftigem öffentlichen Auftreten bie bodiften Unerfennungen gefunden und in ben Togesblättern über feine Leiftungen recht ganftige Krititen gu verzeichnen. Aus bem fehr um-fangreichen und ausführlichen Jahresbericht bes 1. Borfibenben, herrn M. Krollmann ging bervor, bag ber Berein im verfloffenen Bereinsjahre eine fehr rege Thatigfeit entwidelte. Rach Rechnungsablage des Kaffirers und aus bem Bericht ber Rechnungsprifer war zu ersehen, bag ber Berein mit einem recht ansehnlichen Kapital arbeitete und ein sehr gunftiger Abschluß au verzeichnen ift. Auf Antrag ber Rechnungsprufer murbe bem Raffiver herrn 3. Michel für feine in jeber Beife tabellofe Raffenführung Decharge eribeilt. Der Borfiand wurde in feinem alten Bestande fast einstimmig wiedergewählt, bis auf herrn S. Ammon, welcher an Stelle bes herrn J. Bach neugewählt ist. Er sest sich zusammen aus ben herren A. Krollmann 1. Borfigenber, A. Stamm 2. Borfigenber, G. Leimer 1. Schriftführer, W. Bopp 2. Schriftführer, 3. Deichel Raffirer, R. Linf Defonom und ben Herren G. Reb, J. Lang und H. Ammon Beifiger. Mis Rechnungsprufer pro 1905-06 wurden bie Herren Dito Fauft, DR. Euler und Gr. Coud gewählt. Sahnentrager bleibt Berr B. Birt, fein Stellbertreter ift herr Gr. Schud. Als gabnenbegleiter murben bie herren Bh. Schmibt und A. Buchs gewählt und zwar als Bertreter ber herren R. henrich und R. Cafar. In die Bergnugungetommiffion wurden bie Berren B. Guler, Chr. Guler, G. Thiefe, Gr. Schud und D. Beilftein gewählt. Mis erfte Commerveranftoltung wurde beichloffen am gweiten Bfingiffeiertage ein Bidnid abgubalten, fowie im Laufe bes Commers einen größeren Familienansflug mit Mufit gu madjen.

* Die Gesangsriege des Männerturndereins wird am Sonntag, den 7. Mai, einen Familienansstug nach Kastel unternehmen. Um die freundschaftlichen Beziehungen mit denachbarten Turndereinen hochzuhalten, solgte die Riege einer Einladung des Säncherchores des Turndereins Kastel. Die Absahrt ersolgt 3,30 Uhr mit der Taunusdahn. Auf dem Turnplat des Turndereins Kastel an der Hochdeimerstraße werden die beiden Riegen zusammentressen und bei Konzert und Gesangsvorträgen dis gegen 7 Uhr derweilen. Unter Borantritt der Pionirkabelle wird dann in geschlassen Zug nach der Turnhalle marschiet, woselbst ein Ausenthalt dis 10 Uhr vorgesehen ist. Bei ungünstiger Witterung wird soson zur Turnhalle marschiet. Auch die Bereinsarzehörigen sind zu dem Ausflug eingeladen.

Der edangelische Männer- und Jünglingsberein sowie auch seine Jugendabtheilung veranstalten am Sønntog, den 7. Mai, Abends 814. Uhr im großen Saale des Evangelischen Bereinshauses, Platterstraße 2, eine Konstrmandenseier. Ban mehreren Geiftlichen werden Ansprachen gehalten. Es komme zum Bortrag ein Gespräch sir 17 Bersonen: "Segen des Wohlthuns", Charakterzüge aus Gellert's Leden, sowie musstalische und beklamatorische Vorträge unter Ministrung unseres Posaunenchors. Hir Bewirthung (Kassee und Gedäck) zahlen die konsimirten Knaden 20 Vernig, Alle anderen Theilnehmer 30 Vernig, Eltern, Geschwister und alle Freunde unserer Bereinssache sind herzu herzlich

eingelaben.

* In anormalem Justande" hat, wie der Polizeibericht meldet, ein etwa 30 Jahre alter, 1.70 m großer gut gekleideter Mann am versiossen Dienstag in einem bisher unbekannten Geschäft sich ein Baar weiße Tennissichuhe mit schwarzem Gummibesah (Wiener Jahrifat) gekanft und dafür seine ichtvarzen Schmitzschube zurück gelassen. Jerner wird bei ihm eine furze goldene Uhrseite mit anhängendem goldenen Kreuz und russischen Schriftzeichen bermist. Wer über den Berbleib der sehlenden Gegenstände Ausfunft geben kann, wird gebeten, sich auf Bimmer Kr. 19 der Rel. Bolizeidirektion zu melden.

§ Die Tanzicküler bes Herrn M. Kablan beranstalten am Sonntag, ben 7. Mai einen Frühlingsansflug nach ber Klostermühle von Rachmittags 4 Uhr ab bei freiem Eintritt.

Im Garten bes Restaurants Friedrichshof findet beute, Freitug, den 5. Mai, Abends 8 Uhr großes Militärkonzert statt.

* Schneiberberjammlung. Am Montag, den 8. Moi findet im "Konfordiasal" Stiftsstraße 1, Abends 81/2 Uhr eine öffentliche Schneiber- und Schneiberinnen - Bersammlung statt, und berweisen wir auf das diesbezügliche Inserat in der heutigen Mr.

* Giftigfeit bon Ranferben, Aus Berlin wirb gemelbet; Amtliche Ermittelungen über bie Bergiftungen in ber Alice-Rochichule an Dar mit abt haben zu einem überraschenden Ergebnis ge-führt. Man erinnert sich, daß bort im Januar 1904 berschiedene Bergistungen infolge des Genusses eines aus Konservebobnen bereiteten Calates borgetommen find. Mon nahm bamals an, bağ die Bergiftung von dem fog. Fleischgift herrührte. Die Untersuchungen haben aber jest ergeben, bag in Gemiliefonierben auch bei Luftabichluß Spaltpilge fich gu entwideln bermogen, beren giftige Stoffmechielprobutte bie menschliche Gefundheit in ahnlicher Beife ju fchabigen geeignet find. Es liegt ber Berbacht bor, bag burch Besprigen ober Begießen bon Bflangen mit jauchehaltigen Gluffigleiten bie giftbildenben Reime in bie-felben gelangen und auf ihnen unbeichabet ihrer Lebensfähigfeit eintrodnen. Ein gemeinsamer Erlag bes preug. Ruftus- und bes Landwirthschaftsministers an bie Regierungsprasidenten lägt besbalb gur Borficht bei ber Anwendung von Jauche unmittelbar in ber Gemissegucht mabnen und auf die Gefahr binweisen die ber menichlichen Gefundbeit erwachfen, fobald Jauche unmittelbar mit ben oberirbijden Bflangentbeilen in Berührung tommt. Much andere burch Spolipilge bervorgerufene menichliche Krantheiten wie Typhus und Ruhr tonnen fo berbreitet werben. Durch bas Besprengen mit Jauche wird auch ber Buchs sowie ferner ber Ertrag ber Pflangen beeintrachtigt. Bei ber Zubereitung von Büchsengemissen soll auch im Haushalt mit peinlichster Sanber-leit und Sorgfalt versahren werden. Eine gehörige Erbizung röbtet etwaige giftige Keime. Der Indalt von Büchsen die bei her Deffnung einen berbachtigen Geruch ertennen laffen, ift gu Genußeweden untauglich und barf vor allem ohne vorausgegangene abermalige Erhitzung als Salat feine Berwendung finden. Die Bermaltungsorgane follen bie Bebolferung barüber aufflaten.

* Startenberfauf für's Rurhand. Die Aurverwaltung macht nochmals barauf aufmertfam bag gur Bequemlichteit bes Bublifums alle Rurbaustarten, alfo auch biejenigen für bie Schillerfeier, in bem Raffenbauschen am weftlichen Gingange gum Barte

ber Connenbergerftraße berfauft merben.

Bon ber Dotheimerftrage. Da bie Dogheimerftrage nunmehr foweit ausgebaut ift, bag ber gange Suhrverfehr nach und bom Guterbahnhof auf ihr bewirft werben fann, wirb biejelbe hiermit bem Gubrberfebr nach beiben Richtungen bin freigegeben und die f. Bt. angeordnete Sperrung aufgehoben. Dagegen ift ber burchgebenbe Bubrberfehr auf ben bisberigen beiben Entlaftungswegen und swar auf bem füblichen Barallelfelbweg ber Dopheimerftraße im Diftrift Ririchbaum und bem Bellrigthalbezw. Blücherfeldweg nach beiden Richtungen bin verboten. Das Befahren biefer Wege ift mie früher nur benjenigen Guhrwerfen gestattet, welche biefe beiben Wege sum 3mede ber Bebauung ober Bewirthichaftung ber anliegenben Grundftude benugen muffen.

* Erfolg gehabt bat wieber einmal eine Unregung bes Biesbabener Generalangeigers. Befanntlich veröffentlichten wir in Rr. 103 unferes Blattes unter ber Rubrit "Sprechfaal" eine Schilberung ber Buftanbe in ben gartnerifchen Anlagen bes alten Rirchhofes um Romerthor. Darin war unter ber Ueberfchrift "Lichtscheues Gefindel" auf bas Dirnen- und Buhalterthum in jener Wegenb gewiefen und um Gauberung biefer Schlupfwinfel burch bie Boligei gebeten worben. In bantenswerther Beife nahm fich bie Beborbe ber Cache fofort nach ihrer Beröffentlichung an und hielt bereits am Mittwoch Abend eine Raggia ab. Der Erfolg mar gut: 6 Frauengimmer und einige ihrer Beichuber wurden festgenommen. Soffentlich halt man auch ferner ein wachsames Luge auf biefe Gegend, bie bann wohl von ahnlichen unliebsamen Gaften banernb verfchont bleibt,

* Leichenlandung. In Roblens murbe bie Beiche bes Buchbruders Tonges bon Biesbaben aus bem Rhein gezogen, ber fich, wie bereits gemelbet, vor etwa 2 Wochen mit einem jungen

Dabden in bem Strom ertrantt hat.

. Athletifches. Bei bem am 2. Oftertag in Sochft a. DR. ftattgefundenen 2. Gaufeftei bes Rhein-Main-Gaues bes 2. Rreifes bes beutiden Athletenverbandes bat fich ber Stemm- und Ringflub Athletia wiederum erfolgreich betheiligt. Es erhielten folgenbe Mitglieber Breise: Im Stemm-Dreifampi 3. Klaffe Berr Karl Krabe 17. Breis, im Dreitampf 4. Klaffe herr Otto Engel 10. Breis, herr Karl Daas 21. und herr Fris Schubert 30. Breis, bestehend in prachtvollem Diplom und Krang. Im Ringen Mittelgewicht herr Rarl Daas 2. Freis, echt silberne Mebaille fowie ben 2. Chrenpreis, eine icone Fruchtichale.

gr. Limburg, 4. Mai. Gine Schiller-Gebentfeier findet bier am Montag, 8. Mai, statt und zwar am Nachmittag für die Schüler und am Abend eine allgemeine Feier in ber Allten Boft". Die Feftreben werben bie herren Gomnafial-Oberlehrer Deten und Louis halten. Reben ber Deflamation bon Schillerichen Bebichten wird bie Liebertafel bas "Lieb bon ber Glode" aufführen. In ben Coloparthieen mirten mit: Frau Brelinstr-Limburg (Copran) Berr Rechtsonwalt Bidel-Biesbaben (Tenor) und herr Staatsanwalt Muller-Biesbaben (Bag). Die Leitung bat Bert Oberlehrer Bill. - Dem Brofuriften bes Großtaufmannsgeschäfts der Firma Sille u. Meber, Herrn Aller Stödicht, wurden anlählich seiner 25jahrigen Thatig-feit in genanntem Geschäft von den Geschäftsinhabern und bem gesammten Bersonal in einer festlichen Beranftaltung vielfeitige Ehrenbeweise gutheil.



Strafkammer-Sitsung vom 2. Mai 1905. Unter bem Ginfinffe bes Alfohole.

Um 21. Robember v. 3. hatten ber Tunder Wilhelm Dorr-hofer aus Sonnenberg und ber Maurer Christian Schneiber aus Rambach zusammen eine Bierreise gemacht. Endlich gerieth man in Differengen und ploglich verfette Schneiber bem Gegner mit einem Bierfeibel einen wuchtigen Schlag auf ben Ropf, fo bag bas Blas geriplitterte und bas Bint boch aufipripte. Sch. fturgte gleich nach bem Schloge, von Krampfen befallen zu Boben, and es dauerte längere Zeit, bis er fich wieder erholte. Kurze Zeit nachber überfam Dorrhöfer plöglich die Wuth und er versetzte bem Gegner mit feinem Meffer mehrere Stiche in ben Urm. Spater haben fich bie Leute wieber verfohnt und ben Berju macht, die gerichtliche Berhandlung zu verhindern. Das aber mar nicht möglich. - Sente murbe Schneiber freigesprochen, meil nicht feftitebt, ob er bei bem Schlag frei über feine Beiftesfrafte berfügt babe mabrend Dorrhofer in 4 Monate Gefängniß verfiel, Strafmilbernd fam babei in Betracht, baf er felbft, als et bon feinem Deffer Gebrauch machte, fich noch nicht gang von feiner

Betäubung erholt habe. Anonhme Beleidigungen.

Eine Samilie in Mittelbeim wurde feit langerer Beit in Aufregung gefest burd anonyme Briefe fdmer beleibigenben Inhalts welche nicht nur bei ihr , sondern auch bei Befannten einliefen. Endlich wurde ihr die Sache gu bunt. Als am 29. Juni wieder einer ber Briefe antam, welche fomobl bie Fran wie ben Mann in ichmerfter Beife in ibrer Ehre berabfesten, ba rief man bie Dilfe ber Behörben an. In bem Berbacht bie Briefichreiberin gu fein, ftand gleich die Chefrau bes Bahnmarters Martin Greis, benn biefe mar nicht nur feit Langem ber Familie grimmig berfeindet, fondern fie pflegte auch die Teindichaft bei Gelegenheit von gufälligen Begegnungen in recht braftifcher Weise zu außern. In bem Salle bom 29. Juni wiefen auger biefen Thatfachen auch biejenigen auf bie Chefrau Greis als bie Briefichreiberin hin, bağ ein Borfall, beffen Erwähnung geichab, nur ihr befannt fein tonnte und bag einer ber ber Grau gemachten Borwürfe gu ben Lagerbutern ber Frau Greis gehörte. Die von Geiten ber Behörben eingeleiteie Untersuchung führte benn auch balb recht ge-wichtiges Belastungsmaterial wiber die Fran zu Tage. Lurz bor ber erften Gerichtsverbandlung in Ribesheim trafen bei einem Richter und bem Burgermeifter anonome Briefe ein, worin bie unter fingiriem Ramen auftretenbe Schreiberin fich felbft ber Thaterichaft begichtigte und bie Unichuld ber Chefrau Greis berficherte, ferner fanben fich in bem bie Beleibigungen enthaltenben Briefe Schreibeigenthumlichfeiten ber Grau G. bor und es wurde auch in ihrem Befit bie Abidrift eines ber gut ihrer Entlaftung geschriebenen Briefes gefunben. Das Schöffengericht erachtete benn auch bie Frau für bie Beleibigung überführt und be-laftete fie mit brei Bochen Gefängniß, Die Berurtheilte hat jebod, weil fie unschuldig fein will, wiber biefes Erfenntniß Beruf-

ung angemelbet. Die Berufungbinftang tam heute noch nicht gu einem Urtheil vielmehr beichloft fie bie Bertagung ber Berhandlung weil fie Gachverftanbigen - Gutachten barüber ob ber incriminirte Brief fowie bie fpater bei bem Richter und Burgermeifter eingegangenen mit berielben Einte und auf bemfelben Bapier geschrieben feien reip. ob ein Theil berjelben von einer Berwandten ber Angeflagten berrührten, jur Beurtheilung ber Schulbfrage für nothwendig erachtete.



Chiffre 111. 1) Die Einführung einer Sunbesteuer bleibt bem Gemeinbevorstand überlaffen. Auch wenn 200 pCt. Gemeinbesteuer erhoben werben, liegt ein Zwang für Ginführung biefer Steuer nicht bor, jo lange fein Gemeinberathsmitglieb biefelbe nicht beantragt. 2) Rein, fofern feine ortspoligeiliden Berordnungen anbere Beftimmungen treffen, 3| Die Beugenausfage fann bermeigert werben, wenn sich der Beuge durch seine Aussagen ebenmell einer straftichtlichen Berfolgung aussetz. 4) Wird später beantwortet. 5) Wenn tein Abtommen swiften ben beiben Religionegemeinden getroffen worben ift, fann ber Bfarrer bas Trauerjeläute für ben Anbersgläubigen berweigern. Bon driftlicher Radiftenliebe bes Bfarrers zeugt bas Berbot allerbings nicht.

29. Cd. Limbach, Gie find jur Bablung bes Beitrages für bie Berufsgenoffenichaft nur berpflichtet, wenn ber Tuncherge-bilfe bei Ihnen in ein festes Stellungsverhaltnig getreten ift. In Ihrem Salle banbelt es fich um eine felbftftanbige Arbeitsleiftung bes Gehilfen, Unterbreiten Gie bies ber Berufsgenoffenichaft und beantragen Gie bie Aufhebung ber Anforderung.



Die Benidftarre.

Leipzig, 5. Mai. Amtlich wird festgestellt, daß am 2. Mai bier ein Erwachsener und ein vierjähriges Rind und am 4. Mai ein Erwachsener an Genid ftarre erfranft und ein Rind geftorben ift.

Das heififche Großherzogspaar burch Steinwurf gefahrbet.

Friedberg i. Beffen, 5. Mai. Der Bürgermeifter ber Stadt Friedberg fandte an den Großbergog von Beifen ein hulbigungstelegramm im Ramen ber Stadt und ber Burgerschaft von Friedberg, die darüber antruftet find, daß in hiefiger Gegend die großberzoglichen Berrichaften burch einen Steinwurf gefährdet wurden. Darauf ift bem Burgermeifter folgende Antwort zugegangen: "Ich danse Ihnen und den Burgern Friedbergs für die in Ihrem Telegramm ausgelpro. denen Worte und bin nach wie vor von der Treue und Anhänglichfeit der Stadt überzeugt. Ich bin weit bavon entfernt, diefen Bubenftreich auf mich perfonlich gerichtet an betrochten, bedauere aber, daß berartige ibeils findifche, theils bosartige Angriffe, die leider nicht vereingelt bafteben, in meinem Lande vorfommen fonnen. (geg.) Ernft Ludwig."

Briegogericht.

Donabrud, 5. Mai. Wegen Gehorfamsverweigerung per versammelter Mannichaft und Befundung fogialistischer Gefinnung murbe ber Mustetier Schneiber bon ber 6. Rompagnie bes Infanterieregiments 78 gu neun Monaten Gefängniß verurtheilt.

Streiferceffe.

Lhon, 5. Mai. Ein Bataillon des 96. Infanterieregiments murde nach St. Bel abgefandt, wo bie ausftandigen Bergarbeiter das Drabtfeil der Forderbahn mit Dynamit geritorien, die Telegrapbendrabte gerichnitten und bie orbeitswilligen Bergleute terrorifirt baben. Die Goldaten murden, als fie in St. Bel anfamen, bon ben Musftandigen berhöhnt.

Bur Romplottaffaire,

Paris, 4. Mai. Der "Erlair" theilt ein vertrauliches Anndidreiben mit, welches ber frühere Minifterpräfibent Combes als interimiftischer Reiegsminister im April 1904 an die Rorpstommandanten richtete, und in welchem er bor den Treibereien eines gewissen Bolf warnt, der Offigiere gur Theilnahme an einer Reife nach Abeffynien auffordert. Wolf ift identifch mit dem in der Berichmörungsangele. genheit verwidelten Sauptmann Bolpert. Das Blatt gieht daraus ben Schlug, daß Combes die Romplottangelegenheit bereits feit langerer Beit fannte.

Bauif in Berfien.

Petersburg, 5. Mai. Rach einer Meldung aus Teheran bom 4. ds. Mts. flüchtete die dortige angesehene Raufmannichaft, die mährend der Anwesenheit des Schachs Steuererpreffungen befürchtet, in die elf Rilometer bon Teberan gelegene heilige Stadt Abdulahim, um damit gegen Die Reise bes Schabs ju proteftiren. Dem Regenten gelang es, die Geflobenen gur Rudfebr und gur Biederaufnahme des Handels gu bewegen. Die Bazare waren fünf Tage lang geichloffen. Antibulgarifche Exceffe.

Cofia, 5. Mai. Bon guftandiger Stelle wird mitgetheilt bag mabrend ber orthodoren Ofterfeiertage Galonifi ber Schauplat von Griechen veranstalteter anti-bulgaricher Er. ceffe gewesen ist. Im Saufe des bulgarischen Maddjengomnafiums wurde der Direttor überfallen und verlett, ebenso ein bulgarischer Bobe. Die hierdurch verschärfte grieechnseindliche Strömung wird von der Regierung, soweit

es ihr möglich ift, eingebämmt, Die Unrnhen in Rugland.

Bomben. Obeffa, 5. Mai. In der Deribaffowstraße wurde geftern eine Berfon verhaftet, die eine Sprengbombe bei fich trug. In der Gemstajaftrage wurden gebeime Baffennieberlage entdedt.

Warfchau, 5. Mai. Geftern Abend murbe in ber Marid,allitrafie gigen eine Patrouille eine Bombe geworfen, Die aber nicht explodirte.

Petersburg, 5. Mai. Bon eingeweihter Geite berlautet, der Duldungserlaß muffe auch für die Juden als gunftig bezeichnet werden. Es feien bereits Arbeiten im Gange, die die Judengesete von Grund aus veranderten.

Betersburg, 5. Dai. Roch einer Melbung aus Melito. pol. Goub. Taurien, fam es bort am letten Mentag gu Un ruhen, wobei Juden gemighandelt, judifches, aber auch driftliches Eigenthum zerftort und gepliendert murbe. Gine Reihe Buden wurden verbrannt. Die Ordnung wurde von den Truppen wieder bergeftellt,

Der ruftlich-japanitche Krieg. Die Meutralitätöfrage.

Paris, 5. Mil. Der Matin, welcher gestern bementirt hatte, daß der Gefretar der japanischen Gesandtichaft fich bei Delcaffe über einen Rentralitätsbruch bes baltifchen Beichmaders beichwert habe, muß beute zugeben, daß infolge einer neuen Thatsache diplomatische Besprechungen statifinden würden. Das Geschwader Roschdiestwensthe babe, nachbem es die Ramranbbucht verlaffen batte, einige Tage im dineftifden Meere gefreuzt und anfere nunmehr feit dem 30. April in frangofficen Territorialgewäffern, nämlich im Safen bon Anot in ber Bat bon Bingtos. Diefe Bai befinde fich einige Kilometer nördlich von der Kamranhbucht. Die japa. nifche Regierung beabsichtige daber neuerdings, bei Frankreich Einspruch zu erheben. Andererfeits habe aber bie frangofiiche Regieruung, noch beror Japan Borftellungen erheben fonnte, fich mit dem Aufenthalte Rojchdjeftwenstys beichäftigt und augenblidlich befinde fich ein Theil des frangofischen oftasiatischen Geschmaders unter dem Befehl des Admirals de Jonquière in jenen Gewäffern.

Ronig Ebnard will ben Frieden!

Parie, 5. Mai. Der Betit Parifien fagt, Ronig Eduand habe bei feinem Aufenthalte in Baris den zweifellos febr lebhaft von Frankreich getheilten Bunfch geaußert, den furditbaren oftafiatifchen Krieg been bet zu feben.

London, 5. Mat. In biefigen politischen Rreifen beschäftigt man sich eingehend mit den Konserenzen, welche Rönig Eduard in Baris mit dem Brafidenten Loubet und Descaffe hatte, jumal den König bei der Rüdfehr Balfour und Landsbowne erwarteten und fich fofort zu einer Besprech. nug zurückzogen. Man glaubt, daß der Gegenstand dieser Ronferenz die Besprechung des Königs mit Loubet und Delcaffé gebildet babe. Der König habe fich feineswegs v.rgnigungshalber in Paris aufgehalten. Sein Besuch habe vielmehr politischen Charafter gehabt und bei den Konferengen det sowohl die maroffanische Frage wie der Krieg in Ditaften erörtert worden.

Petereburg, 5. Mai. Die letten Radjeichten vom Kriegsschauplate bestätigen, daß größere Operationen borlänfig nicht zu erwarten find. Die ruffifche Regierung trifft ingwijden Borbereitungen, um neue Truppen noch Dit. ofien zu entfenden. Go find gestern mehrere Maschinengewehrabtheilungen nach dem Kriegsschauplatze abgegangen.

Petereburg, 5. Dai. Gine unter ber Leitung ber Bringeifin Reug organifirte Abtheilung denticher Kranfenpflegerinnen bon Mosfau nach bem oftafiatischen Briegsichauplate abgegangen.

Paris, 5. Mai. Auf der ruffischen Botichaft dementirt man die Radridt, wonach Roichdjeftwensty es gelungen fei, mit feiner Glotte nach Rorden gu entfommen.

Biefre-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaden, Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Cheirebafteur Morin Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Rofte L. beide au Biesboben.

Geichaffliches.

- Bjerbelotterie. Bom 20. bis 23. Mai er, findet in Konigsberg i. Br. bie 52. große Bferbeausftellung ftatt. Diermit ift eine Lotterie, bestehend aus Losen a 1 A verbunden, und bestehen die Gewinne aus 9 fomplett bespannten Equipagen, barunter ein Bierfpanner, insgesammt 64 oftpreugischen Reit- und Bagenpferben und 2447 maffiben Gilbergegenftanben. Die Gewinnziehung foliegt fich unmittelbar an ben Bferbemarft an. Es wirb uns mitgetheilt, bag bie Gewinnchancen biefer Lotterie gfinftiger find als die ber meiften ahnlicher Lotterien, ba bei bisberiger Losangabl bie Gewinne feit borigem Jahre um 3000 .A. erhöht find. Der Generalvertrieb ber Lofe ift ber Firma Leo Wolff, Königsberg in Br. übertragen. Die Lotterie ift im gangen Ronigreich Brenben fowie in Braunichweig Samburg Medlenburg. Strelip und Dibenburg geftattet.



Wetterdienst

Der Landwirtichaftofchule gu Beilburg a. d. Lahn. Boranöfichtliche Bitterung

für Camftag, ben 6. Dai 1905. Binbig, etwas truber, Temperatur wenig veranbert, windig, bismeilen Regenfälle.

Benaueres burch die Weilburger Betterfarten (monatt. 80 Pig.), welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Mugeiger", Mauritiusfrage 8, täglich angeschlagen werben.

Nassauische Landesbibliothek.

98r. 106;

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 8. Mai 1905 an im Lesezimmer au gestellt sind und dort vorausbestellt werden konnen.

Köhler-Gera, W. Das Buch im Strome des Verkehrs. Heidelberg 1905.

Grensboten, Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst. Jahrgang 30. Leipzig 1871.

Gartenlaube. Illustriertes Familienblatt. Jahrgang 1904. Leipzig 1904.

Beck, K. F., Ueber die Verwerthung derDoubletten unserer Bibliotheken. Basel 1904. Geschenkt vom Verfasser.

Müller, Joseph, Die bischöflichen Diözesanbehörden. Stuttgart 1905.

Erman, Ad., Die ägyptische Religion. Berlin 1905,

Lay, W. A., Unser Schulunterricht im Lichte der Hygiene. Wiesbaden, O. Nemnich, 1904.

Kalender für das böhere Schulwesen Preussens etc. für 1905. Teil 2. Breslau 1903. Geschenkt von Herrn Oberlehrer Dr.

Den kmaler deutscher Tonkunst. Bd. 16 u. 17: Leipzig 1904. Signale für die Musikalische Welt. Jahrg. 62. Leipzig 1904. Studien zur Deutschen Kunstgeschiehte. Band 54-57. Strassburg 1904.

Sohnrey, H., Kunst auf dem Lande. Ein Wegweiser für die Pflege des Schönen und des Heimatsinnes im deutschen Dorfe. Bielefeld 1905.

Stüdtebau, Monatsschrift für die kunstlerische Ausgestaltung der Städte. Jahrg. 1. Berlin 1904.

Jordan, M., Das Werk Adolf Menzels 1815-1905. München 1905.

Reichsgesetzblatt für 1904. Berlin o. J.

Gesetzsammlung für d. Königl. Preuss. Staaten 1904.

Weissler, Adolf, Geschichte d. Rechtsanwaltschaft. Leipzig 1905.

Theodosiani libri XVI cum constitutionibus Sirmondianis, ed. Mommsen et P. M. Meyer. Vol. 1 pars prior. Berol. 1905

Börsenkalender, Deutscher. Jahrg. 42. Frankfurt a. M. 1905. Geschenkt von der Frankfurter Zeitung. Damaschke, Adolf, Geschichte der Nationalökonomie. Eine

erste Einführung. Jena 1905.

Statistik d. Deutschen Reichs. Band 161. Berlin 1964. Huffer, H., Der Krieg des Jahres 1790. Band 1 u. 2. Gotha

Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik. Herausg. v. Grossen Generalstabe. Bd. 4 (Die Festung in den Kriegen Napoleons u. d. Neuzeit). Berlin 1905.

Jahrbuch, Historisches. Jahrg. 25. München 1904.

Staiger, Fr., Die Insel Reichenau im Untersee. Konst. 1874. Geschenkt von Frau Philipp Abegg.

Ducke, W., Die Falisker. Eine geschichtlich-sprachliche Untersuchung. Strassburg 1888. Geschenkt von Frau Ph. Abegg. Jahrbücher, Bonner, Jahrbücher d. Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. Heft 111/112 u. ein Tafelband.

Angelo, Diego, Römische Stimmungsbilder. Uebertr. v. E. Müller-Röder. Leipzig 1905. Gesch. von der Uebersetzerin.

Baedeker, Karl, Konstantinopel und das westliche Kleinasien. Leipzig 1905.

Wahl, Adalbert, Vorgeschichte der Französischen Revolution. Band 1. Tübingen 1905.

Zwiedineck-Südenhorst, H. v., Dorfleben im achtzehnten Jahrhundert. Culturhistorische Skizzen aus Innerösterreich. Wien 1877.

Gerland, Otto, Hildesheim und Goslar. Leipz'g 1904. Monumenta Borussica (Münzwesen, Beschreibender Teil Heft 2). Berlin 1904. Geschenkt v. d. Königl. Akademis der

Wissenschaften zu Berlin. Mitteilungen des Vereins für Geschichte Berling. Jahrg. 18-20. Berlin 1901-1903.

Octtingen, W. v., Unter der Sonne Homers. Erlebnisse und Bekenntnisse eines Dilettanten. Leipzig 1897.

H 0 b n e r, Max, Eine Pforte zum schwarzen Erdteil. Die Gestade, Steppen etc. Französisch-Nordafrikas. Halle a. S. 1904. Südwestafrika, Blätter aus dem Tagebuch einer deutschen

Frau. Leipzig 1905. Wel'trich, R., Christian Wagner, der Bauer u. Dichter zu

Warmbronn. Stuttgart 1898. Gaedertz, K. Th., Im Reiche Reuters. Leipzig 1905. Kuackfuss, H., A. von Menzel. Auflage 6. Bielefeld 1903.

Singer, H. F., Der Rumanist Jacob Merstetter 1460-1512. Friedlander, S., Julius Rob. Mayer. Leipzig 1905.

Mörike, Ed., Briefe. Ausgew. u. herausg. von K. Fischer und R. Krauss. Band 1 und 2. Berlin 1903

Helfert, Freiherr v., Aufzeichnungen u. Erinnerungen aus jungen Jahren. Wien 1904.

Rosegger, P. K., Persönliche Erinnerungen an Robert Hamerling. Wien 1891.

Schillerbuch, Marbacher. Zur hundertsten Wiederkehr von Schillers Todestag. Stuttgart und Berlin 1905.

Kügelgen, Const. v., Gerhard v. Kügelgen als Porträt- und Historienmaler. Leipzig 1901. Schaffle, Alb. Eberh. F., Aus meinem Leben. Band 1 u. 2.

Bernays, Jak., Lucian u. d. Kyniker. Berlin 1879.

Salemann u. Shukovski, Persische Grammatik. Berlin 1889. Ausonius, D. M., Die Mosella. Herausg. u. erklärt von Ho-

sius. Marburg 1894. Geschenkt von Frau Philipp Abegg. Kluiber, Th., Die Schwaben i. der Literatur der Gegenwart. Stuttgart 1905.

Zeitschrift d. Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Jahrgang 19. Berlin 1904.

Spinustube, Volksbuch f. d. Johr 1808, 1800, 1870, 1871, 1874, Frankfurt a. M. o. J.

Anzengruber, Ludwig, Gesammelte Blinde. Aufl. 3. Ed. 1-4. Stuttgart 1807.

Rosegger, Peter, J. N. R. J. Frehe Botschaft eines armen Sünders. 15. Tausend. Leipzig 1905.

Wildenbruch, E. v., Das neue Gebot. Aufl. 4. Berlin 1887. Siegfried, Walther, Fermont. Ein Roman. Auflage 3,

Dreyer, Max, Der Probekandidat. Drama. Aufl. 4. Leip-

Glaser, Anton, Schlitzwang. Ein Roman aus dem 8. Jahrhundert. Berlin 1878.

Breniker, C., Logarithmisch-trigonometrische Tafeln. Berlin 1860. Geschenkt a. d. Nachlass des Herrn Oberleutnants

Hall, H. S. and Knight, Solutions of the examples in higher algebra. Ed. 3. London 1804. Geschenkt aus dem Nachlass des Herrn Oberleutnants Schepp.

Matschie, Paul, Bilder aus dem Tierleben. Leipzig 1904.

Dubois-Reymond, E., Untersuchungen über thierische Elektricität, Band 2. Abt. 2. Berlin 1884.

Routh, E. J., The elementary part of a treatise on the dynamies of a system of rigid bodies. Ed. 4. London 1801. Aus dem Nachlass des Herrn Oberleutnant Schepp.

Allendorff, Walter, Kulturpraxis d. Kalt- und Warmhauspflanzen. Handbuch für Handelsgärtner und Privatgärtner.

Christ, J., Das Gold im Munde. Wien o. J. Geschenkt vom Verfasser.

Archiv, Deutsches, Für Klinische Medizin. Band 81. Leipzig 1904.

Oppenheim, H., Lehrbuch der Nervenkrankheiten für Aerzte und Studirende. Berlin 1894.

Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Band 51. Leipzig 1904.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, 7. Dai - Dif. Evangeliiche Rirche.

Markitirche.
Markitirche.
Markitirche.
Markitirche.
Markitirche.
Militärgottesbienft 8.40 Uhr: Herr Div.Pfr. Franke. Hauptgottesbienft 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Beichee u. bi. Abendmahl Abendgottesbienft 5 Ubr: herr Pfarrer Schüffer.
Amtswoche: Derr Bifar Meinede.
Montag, Rachm 4 Uhr, Luisenftroffe 32: Armenkommission-Sipung.
Dienstag, Nachm. 4-6 Uhr: Arbeitsfinnd. b. Missionvereins, Luisenftr. 32.
Mitt. och, Abends 6—7 Uhr Orgelton zert. Einkritt frei.

Berg tir de Jugenbgottesbienft 8,30 Uhr: herr Bfarrer Diebl, Sanptgottesbienft 10 Uhr: Silfeprediger Cherling. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeber.

Mmt 8 m och e: Zaufen und Trauungen: Derr Bilfsprediger Eberling. Beerdigungen: Berr Bfatrer Beefenmen t.

Evangelifches Geneinbehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejegimmer ift Conn. und Feierrage von 2-6 libr für Erwachfen:

Jungfrauenverein ber Bergfirdengemeinde: Conntag Radim. 4.30 bis

Denftag 4-6 Uhr: Franen-Diffioneverein. Wittword, Abends 8 Uhr: Diffione Jungfrauen Berein. - Berfammlung für Franen.

Beben Mittwoch und Samfiag. Abends 8,30 Ubr: Brobe bes Epangel. Rirchengejang vereine.

Mentirden gemein be. - Ringfirde. Jugendgottesbienft 8.15 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer, Samptgottes-bienft 10 Uhr: herr hifsprediger Ringehaufen, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Friedrich.

Amte wode: Taufen u. Trauungen: Berr Bfarrer Ilifd. Beerbigungen: Berr Dilfeprebiger Schloffer.

Ber fam mil ungen im Gaale bes Pfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Conntag von 11 30-12.80 Ubr: Rinbergottesbienft. Leiter: herr Pfr.

Ritch u. Dr. Bir. Schloffer.
Sonntog Radim, 4,30 Ubr: Berfamminng junger Mabden (Sonntags.
Berein). Dienstmuden find berglich willfommen.
Mittwoch, Nachm. 3 Uhr: Arbeitsftunden bes Rabvereins.
Mittwoch, Abends 8 Uhr Probe bes Ringfirchenchors.

Rapelle des Paulinenfifte. Sanpigottesbieng Borm, 9 Uhr. Rinbergottesbienft Borm, 11 Uhr. Radim, 4 80 Uhr: Jungfrane verein, Dienftag, Rachm, 3.30 Ubr: Rabverein,

Chrifilides Dein, Weftenbftrage 20, 1, Beben Mittmoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunde für Frauen und

Mabden. Spangelifches Bereinshans, Platterfrage 2, Sonntag, Borm. 11 30 Ubr: Sonntagsiquit. Nochm, 4.30 Ubr: Ber-

fammtung für junge Dabden (Sountagoverein). Abenbe 8.15 Ubr: Ronfirmandenfeier im großen Saal. Bon mehreren Beiftlichen werben Aniprachen gehalten Beben Donnernag, Abenbe 8:30 Ubr: Gemeinichalteft-nbe.

Co. Manners und Jünglinge Berein. hinteres Saus, 1. St., fleiner Caal. Sonntag Radim, 3 Uhr: Freier Berfehr. Abends 8.15 Uhr: Ronfir-Montag. Abende 9 Ubr: Gefangfiunde.

Dienflag, Abende 8:30 Ubr: Bibeiffunde ber Jugend Abtheilung Mittwoch, Abende 8,30 Ubr: Bibeibeiprechftunbe. Donnerflag, Abende 8.80 Uhr: Hebning bee Streichorcheftere. Breitag, Abenbe 8 30 Hhr: Bojam enprobe.

Camitan, 9 Uhr: Gebetftunbe. Das Bereinstofal ift jeden Abend gebffnet. Bereinsbejuch frei. Chriftlicher Berein junger Manner. Bolalitat: Bleichar, 3, 1. Countag, Radun, von 3 Uhr an: Gefellige Busammentunft und Solbatenversammlung.

Montag Abends 8,45 Ubr: Mannerchor Grobe,

Dieuftag, Abends 8,45 Ubr: Bibeibefprechung. Mittmod, Abends 9 Uhr, Bibeibeiprechung der Jugent-Abtheilung. Donnerftag, Abe de 8.80 Ubr: Bofaunendorprode. Gamftag, Abends 8.30 Ubr: Gebetftunde. Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uft an geöffnet. Bereinsbefuch frei.

Berein bom Bianen Areng. Bereinslofal: Marftfragel8. Berlammiungen: Sonntog. Radm. 5 und Abends 8.30 Uhr, fowie Mittwoch, Abente 8.80 Uhr.

Bebermann ift bergich willtommen Changel. Untherifder Gottesbienft, Abelbeibfrage 23. Borm. 930 Uhr: Befegottesbienf

Evang. Rirchen-Gotteebienfte ber Methobiften.

Briedrichtraße 36, hinterbaus.
Sonntog, 7. Mai Borm. 9.45 ihr: Feftpredigt für ben Jugendbund, Brediger 3. Berber and Friedrichsborf. 11 Uhr: Conntagoidule. Radm. 2 Uhr: Jugendbund-Konvention bes Frankfurter Diftrifts. Dienflag, Abends 8.80 ihr: Bibeiftunde Dienftag, Abende 8.30 Uhr: Jugenbund. Brebiger Car. Schwarg.

Baptiften-Bemeinde, Oranienftrage 54, hinterh. Barr. Sonntag, Borm. 9,30 Ubr: Bredigt 11 Uhr: Conntagefcule, Radm. 4 ilbr: Prebigt u. Abendmabl. In Danbeine, Karrenweg 11. Abends 8 Uhr: Gottesbienft. Berfamml. Mittwody, Abends & 50 Uhr: Gebetfanbacht

Donnerftag, Abende 9 Uhr: Uebung bes Gefanquereint, Prediger G. Rarbinsty

Deutsch fathol. (freireligible Gemeinbe). Die nachfte Erbauung findet am 14. Mat flatt. Brebiger Belfer, Balomfrage

Mittatbolifche Riedje. Gawalbacherfraße. Conntag, ben 7. Dai Borm. 10 Ubr: Ame mit Brebigt,

29. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacheritrafe 2 Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3 Sundays: Holy Euch. S: Choral Mattins and Euch, with Sermon 11: Class 4: Evensong and Litany 5: Instruction 6.

Holy days and week days: Holy Euch, followee by Mattins,
Toes, Thurb, Sat. 8. Mattins, Litany and Eucharist 10.30: on

Wed and Fri. No service on ordinan Mondaya. Special Notice: No week-day services this week. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 38.

Versteigerung

Inventors für Maurer und Banunternehmer.

Begen Gefchafte-Mufgabe verfleigere ich gufolge Auftrage am Wioning, den S. Mai cr., Rachmittage 2 Hhr beginnend, auf einem Lagerplane an der Silcherftraffe, rechte,

folgende Begenftanbe, als: Fegentation aus:
1 Spagen-Rafcine, Sandftein Aufung-Maldine, Schwensteraben mit Raften und Jubebor, I Drabifeit, ca. 150 Gerüfthangen, Hebe. Bolgen, Diele, Halgbode, eif. Speispfanne, ca. 2000 Riammern, eif. Gewölbebogen, eif. Spatenbode, Steinschrere, Siece, Durchwürfe, Rabin. Flamm. n. Ranal-fleigeifen, eil. terfteab. Fenferbogen, flanal- u. Wafferwaagen, Sep. u. Meglatten, Gießtannen, Eimer, Soahen, Schippen, Daden, Sticher, Sagen, Leitern, Seile, Schubfarren, 2 zwei-robrige Maurer-handfarren, bio. Blend und Mauerheine, Canbfteine und bin, fonnige Mauergerathichaften ze.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage,

Wilhelm Helfrich,

Unftionator und Tagator, Edmalbacherftrage 7.

Befauntmachung

Camftag, ben 6. Mai er., Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier: 1 Bianino, 1 vollft. Bett, 2 Chreibtifche, 2 Rleiderichrante, 2 Rommoben, 1 Gefretar, 1 Bertifow, 1 Chaifelongue, 1 Copha, Tifche, Bilber u. A. m.

öffentlich meiftoictend, zwangeweise gegen Baargahlung.

Lonsdorfer, Getichtsvollzieher. Portfirage 14.

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Heute Freitag, Abends S Uhr: Grosses

ausgeführt von der Kapelle des 80. Füs.-Regts. unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk. 994 Entree 10 Pfg. à Person, wofür ein Programm,

00000000000000000

Weischer 44 A 44 A

Samstag, den 6, Vormittags eintreffend.

Erste Sortirung Pid. 65 Pfg. 3weite

Warenhaus Julius Bormass.



17 Bellmundftrage 17, früher 18 Cochftatte 18.

Bitte auf Saudunmmer gu achten.

Speierling-Apfelwein

lowie diverfe Sorten

0

empfiehlt die Obitweinfelterei Britz Hemrich,

Wiesbaden, Blücherstrasse 24. detail.

1014

Hutlager J. Hurtig & Comp.,

92r. 106.

Wiesbaden, Marktstrasse 10. Hotel Grüner Wald

8

Spezialität:

Bremerhaven, Faulenstrasse 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28.

Vorzüge unserer Spezialitäten Vornehme Ausstattung. Grösste Haltbarkeit. Elegante Formen und Farben. Strokhüte vom einfachsten bis eleg. Genre

in grösster Auswahl Deutsche, italieni che und englische Haarhüte in nur prima Qualitäten à 6.15 Mk.

Marktstrasse 10. Faulenstr. 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28.

Bertaufe Camftag und Countag : 18 Kälber.

Ratbfleifch zu Ragont à Pfd. 66, 2006 And. ob. Unterich. 70. prima Rintfleifch 56, fowie alles and. Allifch u. Burft. mogren gu befannten Breifen.

Aug. Seel, Bleichfte. 27. Zelef. 817.

Qu verlaufen I leidtes Bferb (oftpr. Raffe), Farbe Buchs, bei Jafob BBilbelm, Riebern-

Muftanbige, reinliche, ig. Lente erh. Schlafft. Schwalbachere, frage 9, Beb, Dach. 1010

Bmer ichone, felbitverferrigte 2thir. fleiderfdranke

wegen Ranmmangele billig gut verlaufen

Riebifte, 5, Schreineret.

Martin Marischie,

Oberargt a. D. und Argt für innere u. Sautfrantheiten, ift won Ainftralien gurudgelebrt und wohnt

Adolfs-Allee 4., Part. Sprechftunben : 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Wochentags. 883



Freitagu. Samftag

2 Pferde. nut la la Qualitat, negebanen. Gerner wirb

I Fohlen. la la Qualitat, 1 Jahr alt,

ausgehauen.

E. Whinesenne.

Rene Pferdemengerei und Speifehand, Telephon 3244 Mengergaffe 6

Achtung!

Montag ben 8. b Mts., abends 81/2 Uhr, finbet im ... Konkordinsanle", Stiftfraße 1. eine Große öffentliche Echneidere u. Schneiderinnen. Berjammlung.

1) Ciellungnahme zu ber Gieffener Etreitarbeliausgaber

ftelle am Ort. Die Bortomuniffe in ben lenten Tagen bei ber Girma Fritz Decker, Webergaffe 2,7, und wie ftellen fich bie Rollegen bagn.

Das Ericheinen eines jeben Collegen ift bringend notig. Der Ginberufer.

Camitag, ben 6. b. Mtd., Rachm. 5 Ilhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23, öffentlich amangeweife gegen Bargahlung:

Divans, 1 Bintbabemanne, Schreibtifdje, Bilber, Geffel, Barm. Gastüfter, Buderichrante, 1 Trube, 1 Bierichrant, Spiegel und Spiegelichrante, Standubren, Delgemalbe, zweithur. Rleiderschrante, vollft. Betten, Bafchtommoden, Teppiche, Bertitows, Calontifche, 2 Garnituren (Sofa und 4 Seffet), Buffets, Rabtifche, Schreibjeffel, Chaifelongnes, Champagnerfühler, Rabmaidinen, Bianinos, Labenthete, Regulateure, Rommoben, Trumeauspiegel, Tifche, Paneelb etter, Jagdgewehre, 1 Guitarre, Beduhren, filberne Taichenuhren, Reifetaide, 5 Spiegelichrante, 2 Waichtommoben mit Marmorplatten, 1 Chaifelongue, 1 Divan mit Bluich, 2 Chreibtifche.

Die fettgebrudten Gegenftande fommen vorausfichtlich beftimmt gur Berfteigerung.

Schnige, Gerichtsvollzieher.

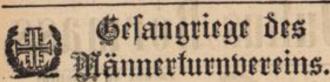


Konzerthaus "Zu den drei Königen, Marfiftrage 26. Sente Camitag:

Metzelsuppe. Es labet freundlicht ein Honrad Deinlein.



Samflag: Weegeljuppe. Morgene: Wellfleifch, Bratwurft, Comeine. pfeffer, wogu freundlicht einlabet Ludwig Klotz, Karlftraße 3.



Die Gefangriege folgt am Conntag, ben 7. Mai einer Ginladung der Gefangriege des Turnbereins Raftell. Gemeinsame Abfahrt mit Familie 3.20 Uhr ab Taunus.

Bir laden bie Mitglieder des Bereins, fowie Fremnbe ber Riege ergebenft ein und bitten um gahlreiche Be-

Die Gejangriege bes Mannerturnvereind.

Schiaftelle an reinliche Arbeiter gu bermieten, Rab, Bleich, ftrage 41, Sth., 3, St., r. 963 21 bierftrafte 60, Bart., erzolten reint, Arbeiter aute biffig Roft und Logis. 982

Sochirage 4, Bart., Abidit b. 2 Bim, Rude, BBafdt., Dof Trodenh., baff. für Bafderet auf fof. o. fp gu verm. ev. auch mit Sans gu vert. Rab. Blatterfir. 42

Rauenthalerfir, 6, 80h., 3., I., g. mobl. Zimmer an befferen herrn ober 2 Labenfrantein gn

Ginfreundl. Bimmer ohne Mobel Dambachtal 5.

Rart ju vert. Bleichftrage 41, 5tb., & Gi., L 997

Biattino, meu, freugfait, und Garantielchein für Mt. 885 gu vertauf. König, Bismard. Ring 4. Bart. 1000

4000 Mark

gegen bupoth. Sicherh, fofort ober 1. Juli gesucht. Off. u. J. S. 1007 a. b. Erv. d. Bl. 1008

Schlafftelle frei Beftenbftr. 28, 1. L.

Rene Feberrolle, 35-40 Etr. Tragfraft, neuer Schnepp-tarren billig ju berfaufen. 969 Rühl. Belevenfir. 8.

Für Mantermeiffer!

Gnter Lehm fann abgeholt ober auf Berlangen gugefahren werben. Rab. Ablerfir. 33 970 5 Mann, m. Berecht, 3. Ein-jahr., im Bantgeich, gel. ver-traur m. famtl. Contorarb. (bopt. traut m. famtl, Contorard, (dapr. u. amerit, Buchführ.). g. Sprachtenntn i. Engl. u. Franz. (handelstorr. u. Converf), jest noch in unget. Stell., suche fich zu veränd. gleichwie w. Branche. Eintritt ev. fot. Geff. Off aub O. 559 an die Erp. d. Bl. Seitmunofir. 40, 1. L, fcon mon Benfion von

45 9R. an p. Mt. ju berm. 991 2 3immer u. Ruche an fi. Familie gu verm,

Selenenfir. 18, 2, r., fc. mobil. Bimmer gu berm. 978

Waldmaiblumen

(tagl. 1000 Webund frifde Blumen) werben billig abgegeben.

Roth, Blumenhandlung,

Edulgaffe 4. Sauberes, fraft. Mabden für Rachm. 3. Rinb. gej. Scharn-borfiftrafte 12, 2 r. 999

Scharnhorifir, 4, Dochp. r., gut mobl. Fim. (1 ob. 9 Betten) gu vermiethen. 1004

Rener Rinbermagen au vertaufen Platterfir, 28, 3. St. L.

Denfion b. fof. gu vm. R. Rauentbaterftr. 6, i. Laben. 1006 Trebrichfir. 44, Stb., 2 St. b., bei Ruder, ein mobl. Bim. gu vermietben.

ein ichattifcher Schaferbund unb ein großer ichwarger Jagobund mit Rette Doubeimerftrage 84, Bittb.,

Königsberger Pferdelose

Gowinn - Ziehung ber. Mittwoch 24. Mai. Hauptgew.: 9 komplett besp Equipagen, darunt 1 Viersplinner, mit ins-gesamt 64 edlen ostpr. Reit und Wagenpferd. eventl. verkäufl. gegen

Bargeld.

Ferner 2247 massive Silbergewinne, Lose à 1 Mk, 11 Lose 10 Mk., Lesporto u. Liste 30 Pf. extra empf. Leo Wolff. Königsberg i. Pr., sow. hier die Herren Carl Cassel, J. Stassen C. Grünberg, F. de Falois. 951

Wiederverkäufer werden bei Aufgabe von Referenzen angestellt.

Ite Buder, große Partie billig ju vertaufen Grabenftrage 9,

-3 jungere tuchtige Dachdecker

für bauernbe Arbeit fofort gefucht Heinrich Hener, Dadibederei und Maphaltgefchaft, 73 Grantenfir, 28.

Junger orbenilicher Laufburfche per fo fort gefucht Gebr. Baum,

Bebergaffe 6 Bebregaffe 6. Giferne Bettitelle

mit Strobfad und Datrage für 8 Mart gu vert. Bismardring 20, 2. Stod. 948

Rrantenmagen, gut erb., für 35 Mart gu vert. Ab erfir, 49, 2. Stb., B., r.

Gin großer runber Lift, gut erb., b. gu vert. Dogbeimer-ftraße 84, Milb., Bart. 938 Gebr. Gofa für 8 Mt. ju vert. Bhilippebergftr. 14, 2., r. 949

Ed. weiß. Sportwagen mit Gummir. ju bert. 2Befiend-ftrage 26, B., t. 941

Wilhelmstrasse 2a

ift bie in ber 2. Etage belegene bochberrichaftliche Wohnung, bestebend aus 5 gimmern mit Bab, Ruche, 2 Dianiarben, 9 Rellern, großem Balton und Bubeber, per 1. Oft, gu verm. rechts.

Gin gur mbbi, Bimmer, feparat. Ging, per fofort gu vermteten. Dab. Maberfir. 25, B.

Filiale in But u. Danb. geben Martiftrage 6, Buy- und Sanbarbeiten.

Frau auf bem Lande lucht Berrschaftswäsche

gum Baiden, Bugein u. Bleiden. Reine Rrantenmafthe, Wo fagt bir 940 | Erped, be. Blattes

Blatterftraße Evongelisches Vereinshaus,

Countag, ben 7. Dat, abends 81/, Uhr, veranftaltet ber evang. Manner- und Junglingeverein im großen Gaale bes evangelifc. Bereinshaufes eine

Konfirmandenfeier.

Eitern, Geichwifter und alle Freunde unferer Bereinsfache find bier-ju berglich eingelaben. Bur Bewirtung gablen bie tonfiemirten Runben 20 Pig., alle ande en Teilnehmer 80 Pig.

Niemanration

Berberftrafe 24. 8123 Jeden Country: Erei-Edomzert.

Meitauration

793

Goldsteinthal.

Waldhauschen. @ Schönster Ausflugspunkt, 794

Refinitant "Jedan"

Empfehle meinen w. Gaften, einer verehrl. Rachbaricaftein borgugliches Glas Bier ber Kronenbraneret, fowie Mindener Schwabingerbran, Weine erfter Firmen. Gleichzeitig empfehle eine reichhaltige Speifekarte ju jeber Tageszeit, guten, burgerl. Wittagstifch von 12-2 Uhr. Gartenwirthicaft.

Um geneigten Bufpruch bittent, zeichnet 8142 H. Kreckel.

atente etc. erwirkt Irnst Franke, Bahnhofstr. 16

Die Jmmobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen Ban-plagen, Bermittelung von Supothelen u. w.

Gine Bila, verd. Recothal, mit 12 Zim. und Zubeb. inft.
Möbel für 85 000 Mt. zu vert. Sehr paffend für Penfion.
auch als Herrschafts-Bila geeignet. Raberes durch
3. & G. Pirmenich, Helmundft. 53.
Wegzugshalber eine Billa, Varffraße, mit allem Comf.
ausgest. mit 15 Zim. und Zubebör, sowie sch. Garten, Terrain
38 Ath., für 105 000 Mt. zu vert. burch
3. & G. Firmenich, Helmundftr. 53.
Eine schäne Billa mit 12 Zim. und Zubebör, altem, schön
angelegtem Garten, Terrain 50 Ath. Kurlage, sür 114 000 Mt.
zu vert., sowie eine Billa. Biedricherftr., jur 50 000 Mt. und
eine Billa, Abelfstäbbe, mi 8 Zim und Rubebör, sch. Garten

eine Billa, Abalfsköhe, mi 8 Zim und Zubehde, sch. Earten Terrain 35 Ath., sax 40 0000 Att. zu vert. durch J. & C. Firmenich, hellmundfte, 53. Eine Billa mit 10 Zim., fl. Garten, gesunde, rubige Lage, sax 60 000 Att. zu vert., somie versch. Bensions-Billen von 110—120 000 Att. zu vert.

3. & G. Firmenich, Sellmundftr. 59. Berholtniffeb in febr guter Bage ein Saus mit altem gutg. Colonialmaaren, u. Deptateffen. Gefchaft für 155 000 Mt gu pert., fowie ein rentabt, Saus, fubl. Stabttb., mit Thorf. und

Derte, somie ein rentadt, hand, sudt. Stadtth., mit Thorf. und Dinterh., wo im Berderh. versch. Läden gebrochen werden tonnen, für 135 000 Mt. zu verk. durch Jelmundst. 53.

Ein neues, m. alem Comf. ausgeb. hans m. dopp. 3-Zim.-Bohn., hinterh., jede Etage I Wohn. von 2 Zim., versch. Werfc., Stall, henspeicher u. f. w., f 180 000 Mt., mit Ueberschuß von 1800 Mt. zu verk. durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 58.

Ein noch neues, renabl. haus, west. Stadtth., mit 3. und
4.Bim. Bohn., für 118000 Mt., sowie ein haus mit Thori.
und hinterd., doppett 3.Bim. Bohn., Werfit. u. f. w., für
112000 Mt. mit einem Reinüberschuß von über 1500 Mt. gu vertaufen burch

gu bertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfte, 53, Ein neues Echaus, für Läderei eingerichtet, mit 3- und 4-Bim.-Bohn, für 116 000 Mt. sowie ein neues haus mit Laben und doppelt 3-Bim.-Bohn, für 100 000 Mt. ju bert. b.

Ein rentabl, Saus, Rabe Emferftr, mir 8. unb 4-Bimmer-Bobn, hinterh, 2 mal 1-Bim. Bobn, für 112,000 Mr. ju vert, ferner eine Angahl rentabl. Etagenhanfer mit und ohne Bertft, und Saben u. f. m. in ben verfc. Stades und Preid-

lagen gu vert, burch 3. & G. Firmenich, Selmunbfte. 58. 3. & G. Fermenick, heumundle. 68. In der Rabe Wiesebadens verich Saufer mit sch. Garten für 12., 15., 18., 20., 25. und 30 000 Mt., serner im Rhg. ein Obstbaumgrundfick, über I Morgen, die Rth. für 65 Mt. zu vett. sowie in Elivise ein Abed Wohnbaus mit 30 Rth. Garten für 18 500 Mt. und in der Rabe von Talendar eine Tongrube mit 2 Meier Abtrag und 5 Meter Tonlager, welches sich für Kridge Robren, seinere Tonwaaren und sewerseite Steine f. w. eignet, ju vert, durch 265 3. & C. Firmenid

lmer Münster Geld- Lotterie.

Bichung 23 .- 25. Mai, Saupttreffer 75,000, 40,000 Mf. u. f. w., Looje à Mf. 3 .- , Lifte und Borto nach auswärts 30 Big. extra, empfiehlt u. versendet, auch gegen Rachn. die Glückstollefte von

Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgaffe 40 u. Markiftr. 10. Telef. 3348.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Mitteilung, dass meine Frau, unsere Schwester,

Settchen Marxheimer,

geb. Friedheim,

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Abraham Marxheimer.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. Mai, Vormittags 111/2 Uhr, vom Trauerhause, Adolfsallee 20, aus statt.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Sager in allen Arten von Solg und Metall. Cargen, fomte complette Anoftattungen ju reell b'lligen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Bu ber am Conntag, ben 14. bie. Dite., Bor= mittage pracije 10 Hhr, flattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

werden bie Gemeindemitglieder mit bem Sinweis auf § 14 unjerer Statuten eingeladen, wonach Dieje Berjammlung bei Anwesenheit von gehn Mitgliedern ale beichluffabig gilt.

Tagesordunng: 1. Rechnungeablage pro 1904 5.

2. Genehmigung des Budgets pro 1905/6.

3. Reumahl des Borftanbes.

4. Conftige Gemeindeangelegenheiten.

Wiesbaben, ben 4. Dai 1905.

Der Borfigenbe bes Borftandes: Mager Baum.



Cebanftrage 9, abgeben.

Der Jahresbericht des Bereins wird in diefem Jahre wieder im Drud ericheinen. Unnoncen, nur von Mitgliedern, tonnen noch Berudfichtigung finden, u. wolle man Diefelben balbigft bei unferm Raffirer, Beren Difind, Der Boritand. 972

Befannimachung.

Bon Berren J. L. Finck, fowie Jacob Isaac Weiller Sohne, bier, ift bei uns ber Antrag auf Bu-

Mk. 1,200,000.— 41/20 obligation n der Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft Wiesbaden

jum Sandel und gur Rotierung an der hiefigen Borfe eine gereicht worden.

Franffurt a. M., ben 4. Mai 1905. Die Rommiffion für Bulaffung bon Werthpapieren an der Borje gu Frantfurt a. DR.

Walhalla-Theater.

Auch das 1. Mai-Programm hat einen

durchschlagenden Erfolg.

Jeden Abend: Nivana. - The Hardini's. The Flying Eugenes. Barowsky-Trio. - Bans Hauser, Die 6 lustigen Weiber,

sowie die übrigen Attraktionen. Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorzugskarten an Woch-ntagen gültig.

Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:

KONZERT des Wiener Salon-Orchesters.

Cabaret.

esbaden, Reichshallen, Stiftstr. 16.
Mrt. Gennag: E. Nothmann und Alex. Adolfi.
Munt. Cennag: Otto Homann-Weban. Wiesbaden, Vom 1. bis 8. Mai allabendlich:

tugendhafte Hermance, von Claude Roland,

Cabaretvorträge. Beginn Abends 8 Uhr 30 Min.

ariété Bürgersaa

Bom 16. April bis auf Beiteres: Münchner Ensemble.

Kirchner-Lang.

Bollftandig neues Repertoire. Alle 3 Tage: Programmwechiel. Anjang Abends 8 Uhr, Conn. und Feiertage 4 und 8 Uhr, Bu gablreichem Befuche labes ergebenft ein Die Direttion.



Camftag, ben 6. Dai 1905. Mbounement A.

Der Barbier von Gevilla. Romifche Oper in 2 Aften. Musit von Roffini, (Biesbadener Ginrichtung).

Mufitalifche Beitung: Prof. Schlar, Regie: Berr Dornemaß. herr Commer. Graf Almaviva herr Abam. Bartholo, Argt Fri, Sanger. Serr Schwegler. Bafitto, Mufitmeifter

Arl. Schwart. Margelline herr Binfel. Bigaro Berr Butidel, Priorillo Gin Offigier Gin Rotar . herr Berg. Ein Coldat herr Spieg. Mufitanten, Golbaten.

Gefangs-Giniage im 2 Afte: 1. Spanifches Lied von 3. 5 Grans, gelungen von herrn Rammer-fünger Commer.

"Bariotionen" von Abam, gefungen von Gel. hanger. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture gefchloffen Rach bem 1 Atte 12 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife - Enbe nach 9t, Uhr

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil S. Rand.
Camftag, ben 6. Mai 1905.
234. Abonnements-Bo fiellung. Abonnements-Billets gultig,

Die Rarleichiller. Schaufpiel in funf Alten bon Beinrich Laube. Otto Rienicherf. Bergog Rael von Buritemberg Grafin Frangista von hobenftein Margarethe Frem. Clara Rraufe. Generalin Rieger Baura, beren Bflegeiochter Georg Ruder. General Rieger, Rommandant bes Soben-Asperge Arthur Roberts. Sauptmann von Gibertalb, Rammerberr Guftav Schulte. Bergeant Bleiftift Briedrich Schifter, Regiments-Felbherr Auton Roch, een Spieceiberg von Scharpfein, gen. Schweiger von hover, gen. Rugmann Bfeiffer, gen. Roller Brieger, gen. Schufterle Abriftoph Biefbitt, gen. Bette. Sienhalm Being Betebrügge. Mubalf Bartat. Friedr. Degener, Dans Bilbelmy. Dotor Albrecht. Max Endm Chriftoph Bleiftit, gen. Reite, Sundejunge Sermine Bachmann Ort u. Beit: Schloft ju Stuttgart bom 16. jum 17. September 1782. Raffenoffnung 6% Ubr. - Anfang 7 Har. - Enbe 91/2 Ubr. hermine Bachmann

Konzerthaus "Drei Könige", Marktur. 26.
Inhaber: Rourad Deinlein. Täglich Abends & Ultr: Konzert
tes Elite-Damen-Orchesters "APOLLO", Direktion: Buliane Janetichef. 7 Damen, 2 herren. Anfang an Wochentagen 8 Ubr. Conntage 4 und 8 Uhr.

Flugzettel, Prospekte, Zeitungsbeilagen, Preislisten liefert schnell (100000 Prospekte in 2 Stunden) und am billigsten die Rotations-Druckerei des Wiesbad, General-Anzeiger

Emil Bommert.

beim Bejuche bes Softheaters, bes Rurhaufes ober bes Refibengs theaters die Brogramme aus ber Zeitung. Bir laffen biefe Brogramme jeben Abend toftenlos

direkt vor dem

Hoftheater, Residenztheater and Kurhaus

an bie Theater- reip. Concertbesucher vertheilen,

Unfer Grati &-Theater-Bettel, ber "Biesbabener Theaters und Bergnugungsangeiger" ift mit einem Gilben-Breisrathfel und Bramienipftem D. R. G. M. Rr, 221574 D. Reichs B. M: berbunden, Werthooll für jebermann,

Wiesbadener Cheater n. Vergnugungs-Anzeiger,

Biesbabener Berlagsanftalt, Emil Bommert. Telepbon Mr. 199.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 6. Mai 1905, Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leiteng des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Choral: "Morgenglanz der Ewigkeit".

Ouverture zu "Raymond" Jungherrentlinze, Walzer Finale aus "Stradella" Am Springbrunneu, Salonstück
 Potpourri aus "Der Vogelhändler"
 In's Feld, Marsch

Gungl. Flotow. Bilenberg.

Abonnements - Konzert

städtischen hur. Orchesters Nachm. 4 Uhr: Joh, Strauss.

Ouverture zn "Indigo" Fantasie über ein-n Kosakentanz .Es blinkt der Thau*, Lied 4. Valse militaire
5 Ouverture an Goethe's "Egmont"
6. Affe aus "TituOboe-Solo: Herr Schwartze.
Klarinette-Solo: Herr Seidel.

Dargomysky. Rubinstein. Waldtenfel Beethoven, Mozart. Schreiner.

Metamorphosen, Potpourri 8. Die Jagd nach dem Glück, Bravour-Galopp

Eilenberg. Kurhaus zu Wiesbaden.

Lisut.

Lentner.

Weber.

Kalliwoda,

Am Geburtstage Sr. Kaiserl, und Königl, Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

Samstag, den 6. Mai 1905, Abends 8 Uhr: Fest-Konzert

mit patriotischem Programm, ausgeführt von e

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Königl Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER

PROGRAMM. Vom Fels zum Meer, Festmarsch 2. Fest-Ouverture Gratulations-Menuett

Beethoven. 4. Das deutsche Lied 5. JabelsOuverture Freudensalven, Walzer Patriotische Lieder, Potpourri Joh, Strauss. Conradi, 8. Kronprinzen-Marsch

Jos. Strauss. Eintritt gegen Jahres-Fremden u. Saisonkarten, Abonnements-karten für Hiesige, oder Tageskarten zu 1 Mark. Städtische Kur-Verwaltung.

eigene Geschäfte.

92r. 106

Jährliche Fertigs ellung weit über eine billion Paar!

Arbeiter u. Beamte.

ADEMINE HATE



ONRAD TACK & Cie.

Beispielsweise empfehlen wir: Damen-Lasting-Zugstiefel Damen-Knopf- u. Schnür-

Stiefel enorm preiswert. Damen-Knopf u. Schnür-Stiefel, fein rot u. braun Leder, 5. 75

Damen-Knopf- u. Schnür-Stiefel, grau u beige Sämischleder 8. 50 Damen-Schnürschuhe,

Knaben: u. Mädchen Knopfu. Schnürstiefel, echt Ziegen-braun, sehr bewährt, äusserst haltbar 3.90 Mk. 6.30 bis 3. M.

Herren Zug, Schnür- u. Schnallenstiefel in allew Façons und Preisiagen. Radfahrer-Schuhe, Radfahrer-Sandalen. Law-Tennia-Schuhe und Stiefel, Turnschuhe Touristen-Schuhe, Opanken.

Deutschlands bedeutendste

Schuhwaren-Fab

BURG bei Mgdbg. Verkaufshaus Wieshaden:

10 Marktstrasse 10



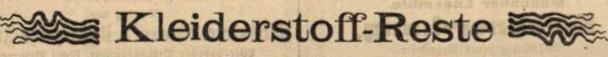
Die Vielseitigkeit in der Auswahl

sowie bewährte, moderne Façons in beliebten Passformen haben unseren Schuhen und Stiefeln den Ruhm einer vollendeten, zeitgemässen Fussbekleidung verschafft.



Samstag dieser Woche Schluss der Ausnahme-Tage.

Bis dahin verkaufe ich, solange Vorrat, wollene



ohne Rücksicht auf die Qualität, per Meter 95 Pf.

Marktstr. G. H. Lugenb Aufforderung!

Es wird hierdurch gebeten, etwa noch ausstehende Forberungen an ben verstorbenen herrn L. Gaeriner. Befiger des Hotel Block, bis gum 15. Mai unter Abreffe "f. Gaeriner's Erben, Sotel Blok", einzureichen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1905.

Freibant.

Camftag, morgens 7 Uhr, Minderwerthiges Fleisch zweier Kabe (40 Bf.), eines gelochten Ochfen (25 Bf.), breier gelochter Schweine (40 Bf.), zweier rober Schweine (45 Bf.). Wiedervertäufern (Fleischhandlern, Mebgern, Burftbereitern, Birthen und Koftgebern) in der Erwerb von Freibanffleisch verbote.

1002 Etabt. Schlachthof Berwaltung.

Festordnung

Schiller-Dentmals

Dienstag, den 9. Mai 1905, Mittags 12 Uhr.

- 1. Vortrag der vereinigten Männergesangvereine Wiesbadens: "O Schutzgeist alles Schönen" von W. A. Mozart.
- Dirigent: Herr Direktor Spangenberg. 2. Uebergabe des Denkmals an die Stadt Wiesbaden durch den Vorsitzenden des Denkmal-Ausschusses Herrn Commerzienrat Bartling, M. d. R. und M. d. L.

4. Festrede, gehalten von Herrn Pfarrer E. Vessenmeyer.

Uebernahme des Denkmals durch Herrn Oberbürgermeister Dr. v. ibell.

6. Niederlegung von Kränzen am Denkmal.

7. Schlussgesang der vereinigten Männergesangvereine Wiesbadens: "Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" von L. van Beethoven. Dirigent: Herr Professor Mannstaedt.

Tribunenkarten zum Preise von M. 3.— sind zu haben in folgenden Buch-handlungen: E. Bornemann, Luisenstrasse; Feller & Gecks, Langgasse 49; H. Heuss, Kirchgasse 26; Jurany & Hensel's Nachf., Wilhelmstrasse 28; Ch. Limbarth, Kranzplatz 2; Woritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52; G. Noertershäuser, Wilhelmstrasse 4; Hch. Römer, Langrasse 25; H. Standt, Bahnhofstrasse; Ed. Voigt, Tannusstrasse 28; Hch. Wolff, Wilhelmstrasse 30, sowie bei der Kurhauskasse.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

von Gustav Mannfeld, Wiesbaden, bergeftellt mit nur reiner Raturbutter, in allen Geichaften gu haben Babrif: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486

bewährt Wasche mil 30 Jahren!

Lanolin-

Seife mit dem Pfeilring.

Rein, wild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Prets 25 Pre. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

achte man auf die Marke Pfeilring.



Gine Buglerin finbet Befdaftig. Bulomftr. 11. 5th. 891 Spieicer, Stnabenanguge, 2Beif. geng w. gut und billig an-

Rirdigaffe 19, 3. St. 1. 21 ufrichtig! 3w. Schweft., 20 u. erg, w. Beir. m. ebeig. D. Bm.n. erf., boch g. Char. Beb. Off. unt. "Beritae". Berlin R. 89. 875

3 rell ! 34. Mobd. 21 3abre, 220000 M. Berm., wirtid. ergog., w. heir. m. ebelgef, herrn. Berm. n. eif. b. g. Char. Bebing. Dff. u F. Bombert, Berlin G. 14.

Gebleicht

mirb fest wieber Raches bei I 3. Bif, ar Blücherftrage.

Versteigerung von Flaschenweinen

gu Schlof Reichartshaufen bei Hattenheim i. Rhg. Donnerstag, den 18. Mai 1905, Radm. 1% Ubr.

ilhelmi

Act. Ges. in Liq. Probetage für die herren Rommiffionare am 11. Mai, allgemeine Probetage am 15., 16. und 17. Mai ju Schlof Reichartshansen.

892 - Maberes bejagen bie Berfleigerungsliften.

Wohnungs= Anzeiger.

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Gde Puifenftraßt, Calone mit reichem Bubeber und affem Comfort, Bilt m. ver 1. April 1905 ju vermet. Befichtigung guifden B unb 4 Ubr. Raberes Bureau Detel Metropole.

7 Zimmer.

Wilhelmstraße 15, Bobnung, 7 Zimmer, Bad n reichl, Bubeb, 2 Tr. boch, ju verm. Rab, Banbureau ba-8905

6 Zimmer.

Biebricherftrafe 17

it die bochberrichaftliche, gang ber Rengeit entfprech, einger. t. Er, bed. and 6 Bimmern, Ruche, Bab, 2 Mani, nebft reichl. Bubebor (Barumaffer, Etagenbeigung) p. 1, Ofr, d. 3. W. Rehbold, Schuten bofftr, 11, Bureau.

Tür Merzte.

In meinem Saufe ift bie 1. Etage, befiehend aus 6 großen Ranmen mit allem Bubehor, welche feit 9 Johren von herrn Dr. med. Haymann bemobnt wird, per 1. Inli ober fpater anderweitig gu

Conrad Vulpius, Marttitr., Ede ber

5 Zimmer.

Denbeimerer. 64, 3, icone infrige b. Bim. Wohnung mit reicht. Bubeb. weg. Auf-tojung bes haudhalts per fot. ober fpater ju vermietben, ev. mit Diethnachfag Rab. An-malisbureau Abelheibftr. 23. 491

4 Zimmer.

Blücherping d, icone 4-3tin. Bubet, preiswerth ju verm. Rab. Blücherplat 4, Gurean,

Denban Cigrentbalerftrage 5 jund gwer bereichaftliche 4. und 5. Binmerwohnungen preismert auf

print ober iparer zu verm. 6936 Demon Bhampsberg t. 8a, 4.Bim. 290hn. per fofort a. pm. Dafelbit,

Sebanplay 1. 3. St., 4 Binmer, Rude, 1 Mani. u. 2 Reller, alles ber Reugeit entfprechenb, auf fofort zu von. R. va . 1. St. 1959 23 icheminenftrafe 3, 1, Grage, ichone 4.Bimmermobn. mit fof, ob. fpater gu vermieten. Rab. Part, bei Engelmann, 5731

3 Zimmer.

Donheimerftt. 74, Ede Gitviner. wohnungen mit Bubehor auf fof. ober ib. ju vin, Rah 1, St. 3792 Girotterurage 2, 2000., find 8. ipater gu verm. Rab. Dotheimers frage 74, 1. St. 8635

Cmternt. 35, 3-gim. Bogunng fof, ob. fpat, gu bu, 695 3. Juli gu term., Fronispig-Bobnung per 1. Mei gu verm., Dadlodwebung im Sth. ber fofort ju verm., Wertitatte per fof. an berin, Raberes Gneifenan-itrage 8., 2. r. 9203

Geräumige 3. ober 5. Bimmer. Wohnung m. offem Bubehor, 2, Etage, fot. Dtto Billie, Morigitt. 12.

Diebricherftrage 6, n. ber Dop-beimerftr., icone Wohnungen, Part., 1. und 2. Etagt, beit, aus 3 Zimmern, Bad, Speifefamm, Ert. Balton, Ruche, 1 Maniarbe u Reller auf gleich ober fpater gu permieten, Rab, balelbit Bart, ober Baulbrunnenfrage 5, Seitenb, bei Fr. Beingariner, Couterrain fc. Berift. ober Lagerraume gu ver-

97r. 106.

Schone 8-Fimmer-Teohnung in permiethen. Rah, in ber Erpeb, b. Bl.

Steingasse 23

ift eine Bohnung von 8 Bimmern,

Zietenring 12, ich. 3 Bimmerwohn., Borberh, und Milb., Rab. baf. Bauturean. 1880

2 Zimmer.

Civillerftr. 2, Sob., find 2-Bint. Wohn, auf 1. Juli et. fpat. zu berm. Rab. Dopheimers frage 74, 1. St. 8634

Cetofte. 20, Den., B. 2 Bim., Ruche u. Reller p. 1. Juli 30 berm. Rab. Bob., P. 509 Quemigfir, 12, Dammetn., 2 3 und Rüche zu verm 67

Deriphrage 11, 2, En, find 2 leere, nen berger, Zummer auf gleich ober fpater zu vermiet. Nab, bal, Bart, ober Yorthr. 25, 1, St., L. 7701

Blatterir. 8, 1. Et., 2 3., 1 R., gas borb., auf gl. ob. 1. Juli gu verm. Gartenbenugung. 368 Matterfit, 24, 2 Jam., Rucht u. Refter bis 1. Juli gu bir-

n. 1. B. u. Ruche auf fot. ob. ipat. gu but., epent, auch eing. Bim. auf Wunich möblirt.

2 Blatterfte, 48. 783 Pheingauerftr. Ede Ett-Born), 2- n. 8-Bim. Bohn. m. natem Bubeb, preiswerth ju verm. Rab, baf. ob. Portfir. 50, 6741

Fritz Born, Architelt. Werderftr. 4, Alenbau (Querirage ber Goebenftrage), id. 2. Bimmer-Bohnungen (Stb. und Dit.) fofort ober fpajer gu

Rab, Pert. Dopheim, am Babibot, Biete bab nerfir, 50, Endnatian ber eletir, Babn, icone 2-3. Babnung, b. ju verm. R. bafelbit. 917

Billenfotonie Gigenheim, 9-3:mmer-Bobn. p. 1. Juft verm. Raberes Gigenheint-

1 Zimmer.

Welditrage 14

eine Meine Wohnung, Bimmer u. Ruche fof. gu berm.

Sellmundfrage 41, oth., im 3, Et, ift ein Zimmer und 1 Ruche per fofort zu vern. Naber. bei 3. Dornung & Co., Bafner-caffe 3.

Retterpr. 18, 2bb., 2, e. groß., leeres Bimmer mit Balfon u. fep. Ging. int fol. an eing. herrn ob. Dame ju bernt, Dasf, eignet fich auch vorgugl, f. ein Bureau, 146

Undwigftraffe 4, Bimmer u. Auche gu verm. 747

Ludwigfte. 6, 1 großes Zimmer, Ruche u. Ram. auf fof. od 1. Mai zu verm. 81

Mauritiusstrasse 8

ift ein groß, leer, Bimmer im 3, Gt. per 15. DRi, fur 12 Mt. monau. gu verm. Rah. bafelbft.

Mauritiusstrasse 8

eine tt. Wohnung, (1 gr Bimmer n. fl. Ruche), für 20 Mart monatt. im 8. Etod ju vermieten. Raberes

3 1 Riche, 1 M. auf gleich ob. 1 Juli gu verm, Roch. u. Bendet-nas vorb Gartenbennigung, 367

Duerne I in ein gr., gerades Planfarbengin, a. fof, ob. ip. ju vrin, Raberes bafetbit. 3 Tr. linfs. 264

Denenthalerftr. 5. Mib., Ba t. Sino, ju berm. b. 1 Mars. 6590 Shachturage 29, 1. St., ein Zimmer und Ruche jofort gu

permiethen.

2B an reini. Berjon anf gleich ober hat, gu um. Rab. B. 931 28 teigb. Manf. an alleinfteb. alt. Fran ju verm.

Möblirte Zimmer.

dibn mobl. Bim. an ein be Frantein gu vermiethen, Rab. Mblerftrage 49. Sti. Bart. 957 Motfitraße 10, Wib., 3. v., gimmer 30

(Sut mobil. Bimmer gu vermiethen

Albrechtfir, 18. 1. Mirregipt. 44, icon mont. Rab. Sth., 2 L

Mibrecheftr. 81, Bar:. mobl. Bimmer mit Benfion (60 M. monatt.) ju verm. 946 1 ober 2 beffere Arbeiter erb. ich. Schlafft. Dermannftr. 20,

9. Et., Gde Biemardring. Bismardring 31, 8, St. t. mobl. Bimmer m. ich. Ansi. mit ober ohne Benfion billig ju permiethen.

Bismarkring 38,

Part. L, ein fcon mobi. Bimmer fof, an perm

Echlaffielle gwei Beiten frei Bleich-

2 gente erhatten Logis Bield. hrafte 35. Dib. L. 860

Ciarenthalerfir, 3, b. Fr. Lun. en mablirres Bimmer gu Dophermerger, 34, 3., ber Miller,

Deren pail., fot. b s. pm. 8934 21 uft. Arbeiter erb. Roft und Logis Dobbeimerftrage 46, Sth., Bart, Its.

Schlafnelle gu bernt. ftrafie 25. Cmjerftraße 28, 3. St., ein

mobil. Bim, mit zwei Betten in permiethen. Frantenftr. 15, &. Ct., ein mobil

Ginf, mort, Bim, au e, fonten jungen Mann gu vermiethen Granfenftr, 21, 3. Gt. t.

Paulbrunnennt, 12, 1. St., r., erhalt ein auft. ja. Mann g. Roft u. Logis auf gleich (wodenti.

Möbl. Zimmer gu brrmiethen

Dafnergaffe 3, 2. St., erhalten auftabige junge Beute Roft u. Logis tur 9 M, b. Woche. 9157 Binderer, 18, 1, L, moot, Bin. gu permiethen. Bluderftroße 9, Dtb. 1. L, ern.

Billderfir, 9, 1, St. r., froi, mobi Bimmer gu verm. Ginfach mebt, Bimmer gu ver. mieten Dermannftrafe 13, 3.

Stod, it to. Sarringfrage 7, Bob., 2., L. nabe ber Platterfte. u. Arantenb.

Beit. Schlafftelle mit ob. obne frage 20, 2. St. 567

Manf. 30 B., 2., r., g. mobi, 200 Panf. ju berm. 905 Preini. Arbeiter erb. Roft und Logis Morighrage 9, Dittb.,

1. linte. bis 2 fano, Arb, erb, fanberes Bimmer & Dt. 2.50. 60 Moriphr, 23, 5tb., 2, r.

San ju verm. Raberes Morisrage 85, 3, St. Moritite. 64, D., 2, I., mobi B. mit fevar. Eina, 3, bm. 881

Canver mobi. Bimmer billig gu berm Debgergaffe 30. 643 Cehr großes, tein mobt. Bimmer mit 2 Betten ju vernt. Rab. Dranienftr. 17, Sody.

Pranienitrage 35, Gth. 2 St., rechte, ein fret, mobil. Bim ju berm. (Prantenfir, 48, B., mobi, Wanj,

a. a. gu bermi. Rauenthalerftr. 5, 24tib., Bart. erb. 2 junge Leute Roft und Logis.

Mauenthalerftrage 6, 3. Et.,

31 8. a. h. in vm. 88 Steingaffe 11,

3, Ct. r., gut mibt. Bimmer gut nermiethen. 954

Mobl. Bimmer

Ju vermiethen Sebanftr. 5, Sta., 1. Gt. L. Junger Blann erwalt Roft und Logis Beleamfrage 25, 1. .. redite

Freundt, mobl. Zim, m. Benf.
Bei einem Mehger zu vern.
Nab. Westender. 19, 2. i. 910
Brienring 8, Sob. V. i. ichon
marthen. (djön

Ginf mobl. Bimmer an eing. ober auch ierr ju vermiethen. Riab Worther, 1, 2, St. 1;

Gine freundi. Manf, m. vorzügl. anit. Beidaftebamen fofert für monati. 40 M. gu perm. Abr, in ber Erp. b. Bl. zu erf.

Wiebl. Binnoer ju vermieiben 9, 2. 1. 778 200 gorffir, 9, 9 1. 779

Läden.

Cabentofal im Danje Romer. berg 16 mit Bimmer u. Rude. epent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft gu verin. Raberes Mbelbridftrage 47, bei

Laden

mit Ginricht, fur Butter und Giergeich, baff, b. 34 bm, Rab. Bismardring 34, 1., 1. 6227

Daybeimerft. 74, Ede Gir-villeritr., ift ein großer Ed-laten, fojpit Souterrainlaben, Rlafchenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung ju verm. 98ab. 1. Eted.

Sanggaffe 44 ift ber feither bon Deren Runftgariner G. Beder innegehibte **Laben** auf 1. Oft. 1905 ob. 1. April 1906 zu verm. R hotelbureau, Langaaffe 42, 9010 Rheinganerftrage, Gde

Eltvillerftrage Laben mit 2 Zimmern u. Zubeh. ju verm, Rab. bajelbe ob. Porf-ftrafte 20, Fris Born, Archit. 8742

Schoner, großer Laden,

in ber Rirdpgaffe gelegen, gu ber-Raberes unter A. P. 4 an bie Ernes. b. St.

Caladen, Webergaffe 14, gang obne eber getbeilt, mit, auch obne Boln, pir fof, ob. ipat ju verm Mab. Kleine Webergaffe 13, bei Kappes.

portugt. 19, gr. Laben, für jedes Geichaft paffend, ift fofort zu verm, Rab. 2. Et 5513

Werkstätten etc.

(n Reller, für Rafchenbierhandt Bluderfrage 4, 2. St.

Sindernraße 4, 2. St. 494
Civillerfit. 2 find Bertficken,
Lagerrönme u. Flaichenbierteller zu verm. Rab. Dobbeimerfrahe 74. 1. St. 8633
Tanibrannenfit. 5, eine fienen
Bertflätte m. II. Bohnung

Schone, große

Lagerraume, event, mit Stallung, Remife und Anticherwohnung, anfammen ober getrennt, billig ju bermiethen

Greniftraffe 5 (Bierftabterhöhe). Telephon-Mr. 789, 862

Mrbeitsraum ober Lagerraum großer, beller, mit Aufgna, auch geteit, a. gl. o. fpat. ju vin. Nab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614 Condwigftrage 6, Grall für 2 Did 1 Pferbe, Benb., Remife, Salle, mit und obne Wohnung a. cleich ober 1. Juli au berm. 81 gleich oder 1. Inli zu verm,

Mainzerfraße 60a, gr. Trodenipcider b, gu vermieten Rab. Bureau.

Mainzerftrage 60a, gt. trodener Reller, ca. 50 qm. als Bagerfeller geeign. b. gu vm. Rab.

Derigfir. 47, Oth., Werfflatt, mit Reller per 1. Juli ju verm. Breis DR. 300 .- Rab. MRtib., Part. L.

9-19 Sorm. 2-4 Nachm. 575.
Ciler, ca. 21d qm gros, Aspelibelag, Gase ob. eleftr.
Beleuchtung, Kraftanfzug vord., mit ober obne Comptoir u. Halle. auf fofort ober fpater 3. um. Rah Moripftr. 28. Compeir 928:

Reller, 50 qm, per fot. Rifelastrade 23, Bart. 6635 Monienhot.

Mites Beichaft, per fof. ob, ipari gu pin, Balramftr, 97. 6851 Justiz-Rieffauraut,

5 Werichtftrage 5. Edones Bereinsfalmen auf gange uber etliche Abende frei.

Kapitalien

Mk. 20,000 auf 1, 90t. out 2 Supoth, ju vergeben burch D. Scheurer, Biebrich a. Rh., 28i helmftr. 24, 2, 654

10-12,000 Mk.

n. 6-8000 DRt. geg. g. 2. Stelle bier, and auf bas Land ceg. g. 1. Stelle andgul. b. Bue. Binfler Babubofftraße 4.

20 000 Mark

auf 2 Opporbet anf bem Banbe (Weichattsband), unter gunftigen Bedingungen gefucht. Bewerber mogen ibre Abreffe und b. Angabe nes Binefuges u. P. H. 100 a. b. Grp. b. Bl. einfenden. Agenten perbe en.

Privatgeld

für la. erfte Supothelen gelucht, Offert, unter F. G. T. 565 an Rudolf Mosse, Frant.

Veridiedenes



Bei Zahnschmerz.

Zu haben nur in den Drogerien bei: 153 Backe & Esklony. Tannustr, E. Brecher. Neugasse, R. Göttel. Michelsberg 23, W. Gräfe, Webergasse, Apotheker Portzehl, Germ.-Drog. Rheinstr. 55. H. Roos Nachf. W. Schupp, Metsgerg. 5, Chr. Tauber. Nassovia Drogerie, Kirchgasse, Th. Wachs-muth, Friedrichstrasse 45.

Erate, Alteste grösste, verbreiteste welf-bekannte Nähmauchinen- und Fahrrad-Grossfirma M. Jacobsohn, brossissis M. Jacossons,
BERLIN N. 24. Linien-Str. 128.
Lieferantyon Post, Presussisch.

Staats- und Reichseinsen Baumtenvereinen, Lehrer., Millär., Kriegervereinen
ganzbeutschlands versendet die neueste
deutsche hocharmige
Singer - Nähmagchine

M. Krone 's für alle Arten
Schneiderei,
33. 40. 45. 48. 50 Mk., 4 wöchenti. 35, 40, 45, 48, 50 Mk., 4 wöches Wanch - Roll - Mangel Militaria-Zollerräder

Graue Haare

in Militär-, Peat-, Eisenbahn-und Beamtenkreisen eingeführt, beiliebtente Marken, 75 Mk. an, durch direkten Berug 50%, Er-Meschinen überall zu besichtigen.

rhalten ihre uripungliche Farbe bland, braun, idmar; meder burch die garantiert unfchadlide Baarjarbe

iomarin.

Breis pro Sarton unter Hugabe ber gewünschren Farbe Df. 3 .-Bu begieben birett gegen Rach-nahme bes Betrages und bes

Portos von Dr. Richard Just ke & Co., Serlin W. 92. Eifenacher Strage a

Einzig bewährtes Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Theelöffel voll



Zu haben in den meisten Brogen-Colonialwaren-u. Seifengeschäften

Eine Quia

find alle Santunreinigfeiten und Dautaneichinge wie Miteffer, Finnen lechten, Blutden, Dautrote, Gefichtspidel oc. Dater gebrauche man unt Etedenbierb.

Teerichwefel: Zeife v. Bergmann & Co., Rabes benl, mit Schuymale: Stedens pierd, à St 50 Bf. be: Ernst Rocks. G. Porty of, Otto Schand a, Otto Siebert, Dro-Brochue, Taunusftr, 25. Robert Canter.

Bosshaare, Drell, Seegras, oli Tapeziererartikel empflehtt billigft

A. Rödelheimer, Mantraaffe 10.

u. trinken gut in meinen Weinfinben fiebfrauenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch, Weinhaublnug, Mainz.

S DA SERVICE DE SERVICE DE Trauringe



Stild von Mart D.-Friedrich Seelbach. Ubren Golbmarenn, Optifche Artifel.

Weinfäffer, frifd geleert, in alten Großen g. baben. Albrechtfir. 32. 7698

Legen Sie Wert auf einen fauber gefohlten und icon reparirten Stiefel, fo geben

Ph. Mohr, Eduhmadermeifter,

Bleichftr. 41. Bleichftr. 41. Brennholz

|potibillig gu baben am mbbruch

Mugenheilanftalt. Toilette - Ausschuss-Seife

Glycerin. Honig, Veilchen, Lilienmilch

Glycerin-Ausschuss-Seife per Binnd 55 Big (reine Qualitat) Adalbert Gärtner,

Marfiffrafie 13; Kaifer = Panorama Rheinstraße 37,



Jede Woche zwei neue Reisen. Mnögenellt

pont 30. April bis 6, Mu 1905, Gerie I: Land und Leute bon Japan. Serie II:

Gine bequeme Wanbernug burch bas

intereffante Ro.a. Taglich gelffuet von morgens 10 bis abenbs 10 Uhr. 6.0 Eine Reife 45 Big. Schuer 15 n. 25 Pf.

Abonnement. you der Reife gurich. Chironomic und

Chiromantic. Dinte aus Form n. Linien ber Sand Chara'ter, Jobigt. u. Editfal Dermannftr, 17, 1. 1

Hmts Blatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe &

9lr. 106.

Camftag, ben 6. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimachung.

Die biesjährigen öffentlichen Impfungen finden im Rathaufe, Bimmer Rr. 16 nachmittags um 5 Uhr, an folgenden Togen ftatt: 1., 3., 4., 5.6:, Mai; 13., 14., 16., 17. Juni; 4., 5., 6., 7., 8., 9., 18., 19., 20., 21., September. Jur Jmpflinge aus infigirten Saufern find die Termine auf ben 22. und 23. September angefest.

Die Termine für bie Bieberimpfung werben ben betreffenben

Binbern in ihren Schulen befannt gegeben. Der Gingang jum Impflotal erfolgt burch bas Bortal gegen-

uber bem hotel "Bum grunen Bolb." Eine Boche nach ber Impfung find bie geimpften Rinder gur

Brijung des Erfolges im Impftermine vorzustellen, Rachschan findet ebenfalls nachmittags 5 Uhr statt.
Die Angehörigen bürfen sich erst nach Empfangnahme bes Impsicheines ans dem Impsilokal enfernen.

Die Angehörigen ber Impflinge (Eltern, Bflegeeltern und Borminber) werben ersucht, ihre Rinber begie. Bflegebefohlenen punftlich nachmittags um 5 Uhr gur Impfung und Rachichau gu bringen, andernfalls muffen die Rinder, bei Bermeibung ber im Deichsimpfgefes angebrohten Strafen, auf eigene Roften geimpft merben.

Impfoflichtig find alle im Jahre 1904 und früher geborenen Rinber, soweit fie nicht mit Erfolg geimpft worben find ober nach argtlichem Beugnig bie natürlichen Blattern überftanben haben, ferner biejenigen Rinber, welche in früheren Jahren wegen Krant-beit gurudgeftellt ober ber Impfung vorschriftswibrig entgogen morben finb.

Gleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag Abimpfungen bon Urm gu Urm nicht ftattfinden und bag ber gur Berwenbung gelangenbe Impfftoff aus bem ftaatlichen Impfinftitut gu Caffel

Berhaltungsvorschriften für bie Angehörigen ber Erftimpflinge. § 1. Aus einem Saufe, in welchem anftedenbe Krantheiten, wie Scharlach, Mafern, Diebitherie, Croup, Renchbuften, Siedtuphus, rofenartige Entzundung ober bie natürlichen Boden herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden, auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermine fernzuhalten. § 2. Die Eltern des Impflings oder deren Bertreter ha-ben dem Impfarzte dor der Aussührung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mittheilung

§ 3. Die Rinber muffen jum Impftermine mit reingewoschenem Körper und mit reinen Aleidern gebracht werden, § 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung bes Impslings die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man verfaume eine tägliche forgfältige Waschung

micht.

Die Rahrung bes Rinbes bleibe unverandert.

7. Bei gunftigem Better barf bas Rind ins Freie gebracht werben. Man bermeibe im Sochsommer nur bie beiheften Tagesstunden und die birefte Sonnenbige.

§ 8. Die Jupfftellen find mit großer Corgfalt vor bem Anfreiben, Berfragen und bor Befchmugung gu bewahren, fie burfen nur mit friich gereinigten Sanden berührt werben, gum Waichen ber Impfftellen barf nur reine Leinwand aber reine Batte bermenbet werben.

Bor Berührung mit Personen, welche an eiternden Ge-schwüren, Hautausschlägen ober Wundrosa (Rotlaus) ertrankt sind, ist der Impsling sorgfältig zu bewahren, um die Uebertragung bon Krantbeitsteimen in bie Impfftellen gu berbuten, auch find die bon folden Berfonen benugten Gegenstände bon ben Impflinge fernauhalten. Rommen unter ben Angehörigen bes Impflinges, welche mit ihm benfelben Saushalt theilen, Salle bon Arantheiten ber obigen Art por, fo ift es swedmagig, ben Rath eines Argtes einguholen.

§ 9. Rach ber erfolgreichen Impfung zeigen fich bom bier-ten Toge ab fleine Blaschen, welche fich in berRegel bis jum neunten Tage unter magigem Fieber vergrößern und gu erhabenen bon einem roten Entzundungshof umgebenen Schuppoden ent-wideln. Diefelben enthalten eine flare Bluffigfeit, welche fich am achten Toge gu truben beginnt. Bom gehnten bis awolften Toge beginnen bie Boden gu einem Schorfe eingutrodnen, ber nach brei bis vier Wochen von felbft abfallt.

Die erfolgreiche Impfung lagt Rarben von ber Große ber Bufteln gurud, welche minbeftens mehrere Jahre hindurch beutlich fichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Berlaufe ber Schutpoden ift ein Berband überflüffig, falls aber in ber nachften Umgebung ber-felben eine ftarte, breite Rote entfichen follte, find talte, haufig gu wechielnbe Umichlage mit abgefochtem Baffer anzuwenben; wenn die Boden fich öffnen ift ein reiner Berbond angulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Er-frankung ift ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder sol-chen Erfrankung, welche der der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu sehen.

§ 11. In bem im Impftermine befannt gu gebenben Tage ericheinen bie Impflinge gur Roofbau. Rann ein Rind am Tage ber Radifchan wegen erheblicher Erfranfung, ober weil in bem Saufe eine anftedenbe Rrantheit berricht (§ 1), nicht in bas Jupflotal gebracht werben, jo haben die Eltern ober beren Berireter biefes fpatestens am Termintage bem Jupfarst anzu-

§ 12. Der Impfichein ift forgfältig aufzubewahren.

Berhaltungsvorfchriften für Bieberimpflinge, § 1. Mus einem Soufe, in welchem onftedenbe Grantheiten, Die Scharlach, Majern, Diphtherie, Croup, Reuchhuften, Bledtophus, rofenartige Entzunbungen ober bie natürlichen Boden herrschen, dürfen die Impflinge aum allgemeinen Termin nicht fommen.

§ 2. Die Rinder follen im Impftermine mit reiner Sant, reiner Bafche und in fauberen Rleibern ericheinen.

§ 3. Auch nach bem Impfen ift möglichft große Reinhaltung bes Impflings die wichtigfte Bflicht.

§ 4. Die Entwidelung ber Impfpufteln tritt am 3. ober 4. Toge ein und ist fur gewöhnlich mit jo geringen Beschwerben im Allgemeinbefinden berbunden, bag eine Berfaumnig bes Schulunterrichts beshalb nicht nothwendig ift. Rur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, foll bas Rind au Saufe bleiben. Stellen fich vorübergebend größere Rote und Anschwellungen ber Impfftellen ein, fo find talte, baufig gu wechselnbe Umichlage mit abgefochtem Baffer anguwenben. Die Rinder tonnen bas gewohnte Baben fortseten. Das Turnen ift bom 3. bis 12. Tage bon Allen, bei benen fich Impfblattern bilben, auszuseten. Die Impsstellen sind, solange sie nicht vernarbt sind, sorgfältig vor Beschmußung Araben und Stoh, sowie vor Reibungen burch enge Kleidung und vor Drud von Außen zu hüten. Insbeson-bere ist der Bersehr mit solden Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen ober Aundrossen (Rotlauf) leiden, und bie Benugung ber bon ihnen gebrauchten Gegenftanbe gu

§ 5. Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entftebenben Erfrantung ift ein Arst gugusiehen; ber Impfargt ift bon jeber fol-den Erfranfung, welche vor ber Rachichau ober innerhalb 14

Tagen nach berselben eintritt, in Kenntniß zu sehen. § 6. An bem im Impftermine befannt zu gebenben Tage erscheinen die Impflinge zur Rachschau. Kann ein Kind am Tage ber nachschau wegen erheblicher Erfrankung, ober weil in bem Sanje eine anftedenbe Rrantheit berricht (§ 1), nicht in bas Impflotal tommen, fo haben bie Eltern ober beren Berireter biefes fpatestens am Termintage bem Impfarst angu-

7. Der Impfichein ift forgfältig aufzubemahren. Wiesbaben, 25. April 1905.

Der Boligei-Brafibent: b. Schend.

Birb beröffentlicht.

Der Mogistrat.

Befanutmachung.

Camftag, ben 6. Dai b. 38., nachmittage, follen auf dem alten Friedhof zwei Amtr. Tannenholz und 13 Bellen gegen Bargablung verfteigert werben.

Bufammenfunft Rachmittags 51/2 Uhr vor bem Gingange an ber Blatterftrage.

Bicsbaden, ben 4. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Bekannimachung.

Schulgeld Erlag betreffend.

Giner fleinen Angahl bedurftiger, burch Gleiß, Fortfcritte und gutes Betragen fich auszeichnender Boglinge ber Dberrealichule, boberen Dladdenichule und ber Mittelfchulen fann bas Schulgeld gang ober teilweife erlaffen werben. Bungeren Rinbern, Die noch feine fremden Sprachen erlernen, wird fein Schulgelberlaß gemahrt.

Bejuche find innerhalb 14 Tagen bei ben Berren Direttoren und Reftoren ber genannten Schulen eingureichen. Biesbaben, den 29. April 1905.

Die Echnigelb-Griaf-Rommiffion. Berdingung. Die Ausführung ber Manter- und Mephaltirer.

Arbeiten für Die "Chirnrgifche Abteilung ber Rrantenhans . Erweiterungsbanten" gu Biesbaben (Los I-IV) joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Stabt. Bermaltungegebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Emfendung bon

2 M. und zwar bis jum 20. Mai d. J. bezogen werden. Berichloffene und mit ber Aufichrift "S. A. 22 Los . . verfehene Angebote find ipateftens bis Montag, ben 22. Mai 1905,

vormittage 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 3. Mai 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Dochbau.

Befanntmachung.

St. Befdlug bes Magiftrate führt bie bon ber oberen Bebergaffe - gegenüber Caalgaffe - abzweigende nene Straft den Ramen "Coulinstrasse" bis gur Gin: mundung in den Dichelsberg, mas biermit gur öffentliden Renntnis gebracht wird.

Wiesbaden, den 2. Mai 1905. Städtifches Straffenbanamt. Freiwillige Feuerwehr.

Moutag, ben 8. Mai er., Abende 7 Hhr, findet an ben Remifen eine Uebung ber Retter- und Leiterabteilung bes II. Buges

Mit Bezug auf die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 4. Mai 1905.

Die Braudbireftion.

Befanutmadjung.

Auf Beichluß bes Magiftrats und ber Stabtverordneten-Berfammlung wirb befannt zegeben, bağ bon beute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräncherte Fleisch bon Schlachtvieb (Ochsen, Rüben, Rindern, Stieren, Kälbern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussubr nach außerhalb bes Stadtbegirls belegenen Orten eine Accisernadvergutung nach unten ftebenben Capen gemabrt wirb, wenn bie aussuführenbe Quantität minbestens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen bie Borschriften über bas Bersahren bei Gemahrung von Rudvergütungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Accijerudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

a) Odfen, Rüben, Rinbern, Stieren,

3,5 & p. 9. 2,5 d p. 9. Ralbern, Sammeln und Schafen Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. gur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. R .: De g.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gut bffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, den 7. Mai 1903.

Cenbt. Alfgifcamt.

Befanntmachung.

Samtliche Baldwege in ben Diftriften Bahnholg, Reroberg, Reffel, Langenberg und Bargburg werben bis auf Beiteres für die Dolgabfuhr gefperrt. Biesbaben, ben 29. April 1905. Der Magiftrat.

Wetannimadung betreffend bas Mushebungsgeichaft pro 1905.

Das diesjährige Ausbebungsgeschäft im Stadtfreise Biet-baden findet am 20., 22., 23., 24., 25. und 26. Mai statt. Es fommen zur Borstellung:

Am 20. Mai: Die als tauglich Borgemufterten bes Jahrgangs 1883.

Am 22. Mai: Ein Theil bes Jahrganges 1884. Am 23. Mai: Ein Theil bes Jahrganges 1884 und Jahrgang 1885.

Am 24. Mai: Die jum Landsturm jugetheilten Leute und bie bauernb Untanglichen.

Um 25. Mai: Die nach ber Minfterung bier gugegogenen Dilitarpflichtigen und bie jum einjabrig-freiwilligen Dienft berechtigten, bon einem Truppentheil als nicht tauglich befundenen Wilitarpflichtigen. Mm 26. Mai: Die ber Erfahreferbe gugetheilten Militar-

Borlabungen und Lofungefcheine find mitgubringen. Gefuche um Befreiung bezw. Zurudstellung Militärpflich-tiger wegen bauslicher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht icon geschehen ift, unverzüglich an ben Magiftrat hierfelbft eingefandt werben.

Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an bem die Reflamirten zur Borstellung kommen und zwar unmittelbar nach Been-bigung bes Musterungsgeschäftes zur Berhandlung.

Dabei miffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Jahre) wegen beren eventl. Erwerbaunfabigfeit bie Befreiung bezw. Zurücktellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist zugegen ober im Falle sie burch Krantheit am person-lichen Erscheinen verhindert find, durch ärztliches Attest entschul-

bigt sein, da sonst ke in e Berücksichtigung ersolgen kann. Ist ein solches Attest von einem nicht annlich angestellten Arzt ansgesertigt, so muß es amtlich beglandigt sein. Die Wilitärpflichtigen haben sich an den betressenden Tagen

panftlich um 8 Uhr morgens im Coale bes Sonies Golbgaffe Nr. 2a in fauberem Anguge mit einem reinen Sembe gefleibet und fanber gewaschen ber Erfattommiffion borguftellen.

Innerhalb und außerhalb des Mafterungslofales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunfenheit, Widersehlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, fowie abnliche Ungehörigfeiten gut vermeiben. Das Rauchen ist ben Militärpflichtigen mahrend ber Abhaltung bes Mufterungsgefchaftes verboten.

Buwiberhanblungen gegen bie Berordnungen werben auf Grund des §3 der Boltzeiderordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbstrafe bis zu 30 A., im Unvermögensfalle mit verhältnismaßiger Saft beftraft.

Unpuntilides Ericheinen, Gehlen ohne genugenden Entichal-bigungegrund wird, fofern bie betreffenben Malitärpflichtigen nicht baburch sugleich eine bartere Strafe verwirft baben, nach § 26 ab. 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelb. ftrofe bis gu 30 A. ober Saft bis gu 3 Tagen beftraft,

Wiesbaben, ben 29. April 1905. Der Civil-Borfinenbe ber Erfat-Rommiffion Biesbaben Stabt: b. Schend.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 5. Mai 1905.

Begi Fürth

Allees as l. Taunusstrasse 3. Lrpozieski Rent de Varsovié Sönkgerth Fr Düsseldorf von Grundkear Fr Ansbach

Astoria-Hotel, Sonnenbefirgerstrasse 6 Zimmermann Rent m. Fam Peilan

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Wiegand Fabrikant Apolda

Block, Wilhelmstrasse 54. Raupp Dr med Saeckingen Buhlmann Fr. Krefeld Flaskamp Fabrikant m. Fr., Krefeld Roessingh van Iderson Dir.,

Amsterdam s'Jacob Dir Amsterdam Mitterhusen m. Fr. Moskau de Bloeg van Haersma de With Fr. de Bildt

Wedding Reg.-Rath m. Fr. Berlin Zwei Böcke, Hamergasse 12 von Zborowski Fr. Gerichtsrath

Posen Güchl Nürnberg Schuch Weingutsbes, Reit Jackel Kim. Alf Reins Rhoden

Hotel Buchmann, Faalgasse 24. Helemann Dir m. Fr. Finnland Kestner Joh, Fr. Waltershausen Kestner S Waltershausen

Kestner Fr., Waltershausen Himelreich, Meiningen Jähnichen m. Fr., Dresden Fiedler Fr., Dresden Klette, Frl., Dresden Hotel und Badhaus

Continental, Langgasse 36.
Wilhelm, Hotelbes., Prenzlau
Wallenius Frl. Rent. Tamersfore

Sumelia Frl. Rent., Tamersfora Zange Kfm m Fr Hirschberg Surau Apotheker m. Fr., Berlin Karsch Kfm. Freiburg

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Fisch Kfm, Heidelberg Hinschen Fabrikbes, m. Fr. Werdau Tannenbaum Dir., Stuttgart

Dieteumühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Bengel Kim. m Fr. Barmen Müller Fr. Rittmeister Schönebeek

Salomon Kfm. Berlin Einhorn Marktstrasse 32 Oettinger Kfm. Marktbreit Flenmig m. Fr. Heidingen Heifel Frl Siegen Taltal Frl. Siegn Kramer & brikant Berlin

Entropp Kim. Frankfurt Saenger Kfm, Berlin Jansing Kfm., Duisburg Eisen babn-Hotel.

Rheinstrasse 17. Lab Kfm. Dieburg Hug Kfm Strassburg Weill Kfm. Strassburg Hirtz Kfm. Frankfurt Kentopf Rechnungsrath m. Fr. Pankow

Ory Gutsbes. Posen Bottigheimer Dr. Nürnberg Ultzfeld Kfm. Braunschweig Marcus Kfm. m Fr Amsterdam

Englischer Hot Kranzpiatz, 11. Hirschauer Kim Gmund Hoffmann Kim Neugersdorf Kohn Baurath m. Fr. Essen Wehrenplennig Obering. Wien

Erboring, Mauritinsplats L. Maier Kfm. m. Fr. Berlin Gerrina Fr. Leipzig Wulst Frl. Leipzig Stroh Kfm Nauheim Schmidt Frl Obersteinach

Europhischer Hof. Langgasse 32. Heinrigs Kfm. K5ln Diepon Oberleutn. m. Fr. Corlitz Grundherr-Altenhann Fr. Rent. Ansbach

Adelmann Kim. Köln Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Hachenberg Kfm Frankfurt Dernburg Kfm Dieburg Hotel Fürstenhof Sonnenbergerstrasse 12a

Zimmermann Kfm m. Fr. Wer-

Kuranstalt Dr Abend, Zegers-Weeckens Fr. Admiral
Parkstrasse 30.

Bloedel Fr Kommerzienrath m

Maasdyk Fr. Rent Haag Buck Dr. med Frankfurt Betts Fr. Rent Surrey Betts Frl. Rent. Surrey

Mr. 106.

Hotel Fahr, Geissbergstrasso ? Bierschenk m. Fr. Eisenach Hochgürtel Fr. Köln Steffen Fabrikant Hagen

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Schütze Gera Kesselring Dir. m. Fr. Mainz

Gruner Wald, Marktstrasse. Schneider Kfm. Berlin Wolff Kfm. Köln Ramroth Kfm. Frankfurt Kemper Kim, Elberfeld Schmidt Kim, Mainz Goldschmidt Kfm. Berlin Lewin Kfm. Berlin Schmitz Kfm. Berlin Schmidt Kfm. Oldenburg Abelhorn Stockholm Mendelsohn Kfm. Berlin Randfier Oberbaurath Olden-

burg Suchten Kfm. Leipzig Heermann Kfm. Köln Strauss m. Fr. Siegen Römer Kfm Bonn Kegelmann Kfm. Hanau Scharff Kfm. Strassburg Heinemann Kfm. Ruhla Loeb Kfm Offenbach Wohlleben Kfm Leipzig Neumark Kfm. Düsseldorf von Thaly Bahninspektor Bu-

dapent v. Thely Kgl. Hofrath Budapest Wolfsberg Kfm. Plauen Trautwein Kfm. Gotha Wedel Kfm. Berlin Gundelfinger Kfm. Stuttgart Tscheutscher Kfm Bingen Coenen Kfm. Rheydt Reis Kim, Nürnberg Jentz Schwerin Landmann Kfm. Berlin Lettgart Dr. Köln Tillmann Kfm. m. Fr. Essen Pfeiffer Kfm. Pforzheim

Hahn, Spiegelgasse 15. Giese Postsekretär Magdeburg Pietsch Kfm. Dresden Bethge Kfm m Fr Magdeborg Broemel Kfm. Nordhausen Riebensahm Fr. Baumeister m. Tocht. Riga Lachs Kfm. m. Fr. Schwerin

Mejer Rent. Königsberg Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Arnold aFbrikant Koburg

Happel, Schillerplaty 4. Jäger Kfm. m. Fr. Lübeck Thielmann Stud. Geldern Murann Stud Geldern Küsters Stud. Sandfurth Weiss Kfm. m. Fr. Bregen Ransch Kfm. Frankfurt Schreiner Kfm. Stuttgart Grossmann Kfm. m. Fr. Leipzig Kramer Fr. m. Tocht Berlin

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Steffen Dr med. Badesweiler Geibel Rent. m. Fr. Leipzig von Lipczynski m. Fam. Warsehau Müller Dir Oldenburg

Fried m. Fr. Köln Redmacher Frl. Dortmund Delius Rent. m. Fam. Minden Oberbeck Dr. med. m. Fr. Dortmund Gerdes Konsul Bremen

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Henle 2 Damen Hang Kroyer Kopenhagen Jacobson Fr Bankier m Bed Hamburg Oppenheim Fr Rent m Bed Hamburg Marcus Frl Stockholm Heiss Fr Stockholm

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Rad), Frankfurterstrasse 17. Lord Hebester m Bed Dorchester Castle Ephraimson Fr Bradford Nehring Fr Hauptm m Kind u Gouv Saarlouis Seligmann Fr Dir Berlin von Voesey m Fr Budapest Isnaksohn m Fr Hamburg Goldschmidt London Lieders-Weymarn Fr Grafin m Kind u Bed Petersburg Kronhausen Fabrikbes Berlin Boemers Frl m Pflegerin u Bed

Bremen Kölnischer Hof. tleine Burgstrasse. Callmeyer Hauptm Gnesen Greven Berlin

Kranz, Langgasse 50. Drescher Prokurist m Fr Frankfurt Moeller Ing Magdeburg

Goldenes Krous Spiegelgasse 10. Günther Fabrikant Berlin Weissenberg Fr, Kattowitz Rambaum hauunternehmer Charlottenburg Weiss Kfm, Benthen Zimmermann Fabrikbes m Fr Oppeln

Hüfnergasse 8. Kersting Fr Direktor m Tocht Berlin Zobel Frl Rent Görlitz Schmidt, Bahnhofinspektor

Dresden Schmidt Fr Plauen Mausser Rent m Fr, Nürnberg Liebreich Fr Rent Riga Zilcher Fr, Direktor München Wohlgemuth Fr München

Weisse Lille,

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Hartmann Fr Hirschberg Körner Fr Maiwaldau Cohn Dr med Attendorn

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. Kunz m Kinder Hindermaillingen Müller Vollmar

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Rohsbach Ziegeleibes. Plauen Hertz Köln Ziegler Boston Stadler Prag Speidl Eisenbahn-Oberinspektor Budapest Verheul Haag

Woodhouse London Eisenhauer haurath Karlsruhe Schmidt Frankfy** Vogelsang Kfm m. Fr. Düsseldorr Frhr von Bissing Reg-Assessor Frankfurt. Breies Kfm. Marseille

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kolser-Friedrichplatz 2 Weikard Ober-Reg.-Eath Mün-Lödnig Fabrikbes, m. Fr. Hagen Lendeck Fabrikbes, m. Fr. Kre-

feld Balkie Rent, London Kjelstraud Bankdir, Sundswall Beess Baron Schlesien Releuya Insp Budapest Beuvril Ministerialrath Budapest

Gzehily Bankdir, Budapest Pernez Kgl. Rath Budapest Blanckenhagen Rent. m Fam. u. Bed. Amsterdam Passmann Fabrikant m. Fam. Rubrort

Cruwell Fr. Rent. Berlin Schmidt Lankier m. Fr. Berin Brandt Rent. m Fr. M.-Gladbach Wendler Dir. Berlin

Passavant-Goniard Fr. m. Tocht. Frankfurt von Schöffer-Bernstein Freifrau Frankfurt Horstmann Dr. m. Bed. Frank-Zehnder Reg.-Rath München

Weiss Kgl. Regierungsrath München Nerothal (Kuranstalt) Lins Oberpostsekretär Koburg

Bierstudterstrasse 2. Knöffer Dr. Plötzense von Bassewitz Graf Oldenburg

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Hebester m. Bed. London Levinstein Dr. Berlin Albersheim Fabrikant Dr m Fr. Frankfurt Hirschberg Rent. Berlin von Oppel 3 Frl Bautzen Stöhr lug. Berlin Loeb Fabrikant Stutigart Seelig Justizrath Dr. m. Tocht Königsberg Myers m. Fr. u. Bed. Newyork

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Schrammen Fr. m. Tocht. Düsseldorf Ebert Fr. Halle Berlage Gelsenkirchen

Peteraburg. Museumstrasse 3. Klinkenborg Amtsger-Rath Norden Pfalzer Hof,

Grabenstrasse 5 Plock Lehrer m. Fr. Althaldensleben Böttcher Bernburg Baruschert Architekt Frankfurt Walderf Kfm N-Saulheim Werner Kfm. m. Fr. Rudesheim

Schmidt Kfm. Breslau Meller Kfm. Rüdesheim von Schnuck Kim. m. Fr. Dar.nstadt

Zur guten Quella, Kirchgasse 3. Heinemann Kfm. Dauborn

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Frathstrasse 4, 5, 6, 7. Dettle Frl. Rent. Hamburg Wagner Fabrikdir, Karlsruhe Goering Rent, Hamburg Jaeger Bergwerksdir, Dortmund von Tomachewsky Leut, Posen Rossmann Leut, Berlin

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Golsdorf Oberbaurath Wien Cimonette Obering, Wien von Zitzewitz Offizier Berlin Kiesewetter Kfm. Köln Hesemann Frl. Leipzig Doerr Major Mülhausen Gerstein Landrath Bochum Janssen Kfm. m. Fr. Rotterdam Goedecke Frl. Leipzig Ehrlich Fr. Rent. m. Tocht.

Hamburg Ramsel Obering. Teschen Kessler Oberinsp. Wien Holverschmidt Reg. u. Baurath Hannover

Adam Rechtsanw. Dr. Berlin Neufeld Rechtsanw. Berlin Hermanns Kfm. m. Fr. Brüssel Gerstner Reg.-Rath Wien Barkhausen Reg.-Rath Hanno-

Pfeiffer Ing. Wien Oberdorfer Ing. Wien

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Römbild m. Fr. Breslau Albrecht Kfm. m. Fr. Zoppot

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Seidel Baumeister m Fr Zwiekau Neubourg Dresden weversson Architekt Stockholm Ekund Fabrikant Stockholm Sohst Sauunternehmer m. Fr. Kiel Uhlmann Fr. Chemnitz

Hose, Kranzplatz 7, C a. 2. Sternhagen m. Fr. Göthenburg Liebrecht Kfm. Ruhrort von Bonin Fr. Excell. m. Bed. Berlin

von Bachr Rittmeister m Fr Berlin Greenwood London Kubly Dr. med. m. Fr. Zürich Marx Fr. Düsseldorf Custodis Fr. Düsseldorf

Goldenes Rose, Goldgasse 7. Weymer Kgl. Ober-Lanumesser m. Fr. Danzig

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz ?. Wurm Freiburg Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Holtz Kfm. Hamburg Eitzen Student jun Heidelberg

von Krüger Fr. Eller Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Peyser Apothekenbes. m. Fr. Hamburg Heimann Fr. Rent. Hamburg Nammety m. Fr. Krement-

Nammety Kfm. Krementschug Medicke Rent. m. Fr. Leipzig

Klinik Dr Schloss Bodenstedtstrasse 3 Lemeke Stadtrath Prenziau

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse. Aronsohn Berlin Schützenhof.

Schützenhofstrasse 4. Huck Rittergutsbes m Fr Göttingen Jansa Fr. Viersen Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Moeller m. Fr Dresden Rose Kfm. Frankfurt Buckus Kfm, Dortmund Grasnick Dortmund Eberdörfer Rent. Hamburg

Spiegel, Kranzplatz 16. Strasser Rent. Berlin Andersch Fr Kommerzienrath m. Gesellsch. Posen Thomas Frl. Königsberg Zum goldenen Stern

Grabenstrasse 28. Nell Frl. Peterslahr Bopp Kfm Koblenz Wild Nürnberg Bessardt Stuttgart Heinel Kfm. Wien Frank Oberpostassistent Schweidnitz

Tannhauser. Bahnhofstrasse S. Dülfer Kfm. Frankfurt Meurer Kfm. Dresden von Wyl Fr. m. Tocht. Pforz-

Nagel m. Fr. Solingen Schmidt Fr. Dir. Lunzenau Hohemegger Ing Wien Riedel Fabrikant m. Tocht.

Burgstüdt Bauer Kfm. Limburg Meyer Berlin Schulz Kfm. Köln Schmitz Kfm. Hückeswagen Schulz Kfm. Hannover Look Kfm. Krefeld Nieland Kfm. Köln Tannus-Hotel,

Rheinstrasse 19. Bartenstein Major m. Fam. Gotha von Schoenfeld Fr. Rent, Gotha Scott Rechtskandidat Gronden von Hinkeldey Hauptm. Naum-

burg Troostuyk Kfm. London Ruegenberg Reg. u. Baurath Essen

Bachmann Reg. u. Baurath Kattowitz Knessin Reg. u. Baurath Kattowitz Rümann Rent. B.-Baden Rümann Oberleutn. B.-Baden Burkhard Kfm Gebweiler Haly Kfm. Berlin de Romnise Kfm. Antwerpen

Krahe Bürgermeister a. D. m. Fr. Benrath Lindner Fr. Rent. Chemnitz Bomhardt Oberleut. Ansbach Uhlenhuth Geh. Baurath Erfurt Schmidt Dir, Dr. Memel Poge Oberbaurath Klotzsche Goetz Fr. Rent. Berlin Hirschberg Kfm Berlin Henskerk Kfm Amsterdam

Rauner Offizier Berlin Union. Neugasse Leuner Dr. med. Leipz g Butz Kfm. Neuss Rossatz Karlsruhe Këtzsche Merano Erbe Weilburg Hanshen Kfm. Altona

Viktoria-Hotel un. Radbaus, Willelmstrasse L. Franken Oberregierungsrath Strassburg Sandher Inspektor Wien Rohr Regierungsrath Strassburg Schlu Ing. Wien Schlu Ing. Wien Brand Dortmund Morian Neumühl Hehner Architekt m. Fr. Wien Himstedt Offizier Hamburg Heuse Kim Berlin Bolstad Cardiff Komlossy Oberinsp. Budapest Bolstad Frl Cardiff von Fuchs Präsident m. Fr. Stuttgart.

Pass Fabrikant m. Fr. Remscheid Lamnons Ing. Utrecht van de Sandt Gutsbes. m. Fr. Warbegen von Wagenhoff Fr. Oberst Osnabrilek Gundersen Architekt m. Fr. Christiania

Vegel. Rheinstrasse 27. Pollmobn Kfm., Mannheim Meyer Kfm. Braunschweig Nelker Amerika Moses Great Bend Donath Kfm. Schmölln Weirauch Great Bend Jansen Kfm. Köln Kaumann m. Fr. Nieder-Schönhausen Strawer Kfm. Ehingen Mosengel Insp. Weimar

Weins: Hahnhofstrasse 7. Haurat Kfm. Siegburg Willinger Baurath Wien Hautschke Dir. Wien Juspers Kfm. Hannover Juspers Reg.-Baurath m. Fr. Münster Hirsch Kfm. Koblenz Karsch Hotelbes. m. Fr. Forbach von Grobois K. K. Baurath

Wien Weiss Kfm. Beuthen Prresdring Kfm Beuthen Hossenfelder Reg. Baurath Bromberg Renter Banrath Halle Hauser K. K. Baurath Wien Westfällscher Hof. Schützenhofstrasse 3. Osenbrug Fr. Hamburg

Stanley London Wallhorst Kfm. Dortmun! Kippenberger Fr. Siegen Neff Fr. Siegen Menne Fr. Siegen Seul Rent. Niederbreisig Cords Fr. m. Tocht. Rostock Kloos Reg u Baurath Kassel Roth Reg. u. Baurath Magdeburg Riedel in Fam. Berlin

In Privathausern: Villa Beatrice, Gartenstrasse 12 von Glisezinski Fr. Generalin m. Tocht. Kassel Villa Bristol Frankfurterstrasse 16.

Kuckein Leut, Münden

von Joehnick Leut. m. Fam. Stockholm Hesse Fr. m. Kinder u. Bed. Hannover Villa Carmen, Abeggstr. 5 Weil Kfm. Fürth Luz Frl. Darmstadt Pension Crede, Leberberg 1 Loth Fabrikant Utrecht Dambachthal 8 Arnold Gymn Lehrer Kirchheimbolanden

Elisabethenstrasse 10. Margoulieff Fr. Odessa Villa Frank, Leberberg 6 a Rosander Rent. m. Fam. Gothenburg Gartenstrasse 20

Randorf Fr. Rent. m. Tocht. Bremen von Drigalski Oberleut, m. Fr Prenziau-

Kapellenstrasse 31 Seisser Rent m Fr Würzburg Kapellenstrasse 7 Bäcker Reg-Supernumerar Ma rienwerder

Kapellenstuasse 9 III Bükring m Fr Schwerin Langgasse 44 Seyderhelm Fr Hamburg Seyderhelm Frl Hamburg Rohde Rent Stettin

Luisenstrasse 41 Freiherr v dem Bussche-Lohe Leut Detmold

l'ens. Margaretha. Thelemannstrasse 3. Vogler Fr Rent m Töchter Hamburg Museumstrasse 4 L Mendel Fri Frankfurt

Nerostrasse 3 Olszewski m Fr Königsberg Nerostrasse 5 Schlüter Stationsvorsteher m Fr Friehack Goldmann Sosnowice Helenius Betriebsdir in Fr Wi-

borg Nerostrasse 9 Ferber Rent Salzow Nerostrasse 18 II

Becher Rent Erfurt Nerostrasse 21 Fessing Fri Settin Schnockel Fri Hamburg Nerostrasse 33 H Hübenthal 2 Frt Berlin Pension Nerothal 12 Recq Pfarrer m Fr Worms von Eckartaberg Hauptm Berlin

Nerothal 31 Gaertner Dr med München Villa Oranienburg. Leberberg 7.

Elsemann Fr Berlin Elb Stud chem Dresden de Bruyne m Fr Middelburg Villa Primayera, Bierstadterstrasse 5 Weber Fri Barmen

Dicke Fr Barmen van Ruikhuysen Frl Hang van Ovenkaten Fr Nymegen Benker Frl Amsterdam Pension Reuter.

Sonnenbergerstrasse 15 Berndes Fr Rent Schweden Bohnsack Fr Rent Dr Stockholm Walburg Frl Rent Stockholm von Lettow Fr Rent m Bed

Hoffelde Röderallee 26 Böhme Offizier Mörchingen Röderstrasse 39. Neugedachter Kfm m Fr Berlin

Pension Roma Abeggstrasse 8. von der Mühlen Rent m Fam Basel

Pagels Rent Friedland Snalgasse 24-26. Seeling Dresden Sanignase 38 III Pfelfer Bankier Obernhau Schwalbacherstr 35

Kniese Förster Wallenstein Priv-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Thimann Fr Gutsbes Zechin Thimann Pastor Gulow Reis Kfm m Fr Heilbronn Stiftstrasse 2p Cramer m Fr Berlin

Stiftstrasse 26 Muth Fr Rudesheim Stiftstrasse 25 i Muth Fr Rudesheim von Severin Fr. Mandschurel von Beresin Fri Petersburg Taunusstirass'a 38. Robert Kgl Hofschauspieler

Braunschweig Webergasse 3 Behnere Dr med Demmin Jouanne Fr Breslau Blomeyer Pr Posen Webergasse 29. Roiderer Fr Neustadt

Moberg Fr Stockholm Wilhelmstr. 10 a Genen Fr Düsseldorf Wilhelmstrasse 52, Heinemann Fr Hannover von Günderrode Freiherr

Frankfurt Dinkelmann Kfm Worms Pension Wilds u Dem. bek. Lier Architekt m Fam Bonn

Kurhaus zu Wiesbaden Nontag, den S. Mai, Abends S Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, im festlich dekorirten Saale:

Grosse Schiller - Feier.

PROLOG

von Ernst von Wildenbruch. gesprochen von Fränlein Auguste Santen. Königliche Hofschauspielerin

Rezitation Schiller'scher Dichtungen: Fraulein Auguste Santen, Königi. Hofschauspielerin, Herr Hermann Vallentin, Königlicher Hofschauspieler.

Fest-Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Mitwirkung des Wiesbadener Lehrer-Gesangvereins.

Dirigenten:
Herr Königl Musikdirektor Louis Lüstner.
Herr Mesikdirektor Heinrich Spangenberg.

Program m.

	Huldigungsmarseh Prolog		Wagne Wilder
3. 1	Fräulein Santen. Die Ideale, symphonische Schiller	Dichtung nach	Liest,
4 4	Phone Phone Property and the Control of the Control		

a) Der Jüngling am Bache | b) Die Bürgschaft Herr Vallentin.

 a) Festgesang "An die Künstler" von Schiller, für Männercher mit Binsorchester
 b) Hymne zur Gedächtnisfeier des 100jähr. Todestages Schillers, für Mannerchor 6. Rezitationen:

 Die Kraniche des Ibykas Fräulein Santen. b) Die Theilung der Erde e) Der Handschuh

d) Bittschrift Herr Vallentin. 7. "Wallensteins Lager", zweiter Satz aus der

Wallenstein/Symphonic Rheinberger.

L'intrittspreise:
L'inumerirter Platz 3 M.; H. numerirter Platz 2 Mk.;
Galerien, numerir er Platz 1 Mk.
Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn der Feier werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung

Vildenbruch.

Schiller,

Mendelesohn.

J. Reiter.

Schiller.

Schiller.

Nichtamtlicher Cheil

Befannimadjung.

Die Bolizeiberwaltungen gu Biebrich und hochbeim und bie herren Burgermeifter bes Kreifes werben bierburch bavon in Renninis gefest, daß die Bierbebormufterung im biebfeitigen Breife wie folgt ftattfindet:

am 8. Mai, borm. 10 Uhr, in Connenberg am Golbfteintalwege für die Orte Connenberg, Befiloch und Rambach.

Gemäß 4 ber Bierbe-Aushebungevorschrift bom 1. Dui 1902 ift jeber Bierbebefiber berpflichtet feine fammtlichen Pferbe dur Mufterung su geftellen, mit Anenahme:

ber unter 4 3ahre alten Bierbe;

b. ber Bengfte;

c. ber Stuten, die entweber hochtragend find, ober innerhalb ber letten 14 Toge abgefohlt haben. (Als hochtragend find Stuten gu betrachten, beren Abfohlen innerhalb ber nachften vier Wochen an erwarten ift.)

b. ber Bollblutftuten, Die im "Allgemeinen beutiden Geftutbud" ober ben bierzu geborigen offiziellen - bom Union-flub geführten - Liften eingetragen und bon einem Boll-bluthengft laut Dedichein belegt find, auf Antrog bes Be-

e. ber Pferbe melde auf beiben Mugen blind finb;

ber Bierbe, welche wegen Erfrantung nicht marichfabig find ober wegen Unitedungsgefahr ben Stall nicht verlaffen burfen:

g. ber Bferde, welche bei einer früheren in ber Ortichaft abgehaltenen Mufterung als bauernd friegsunbrauchbar bezeichnet worben find. (Die vorübergebend friegeunbrauch. baren find bon ber Borführung nicht befreit.)

b. die Pferde unter 1,50 m. Bandmaß.

Mußerbem tann nur unter besonberen Umftanden Befreiung bon ber Borführung eintreten.

Solche Antroge auf Befreiung bon ber Borführung find an

mich au richten.

Bei hochtragenden Stuten (Biffer c) ift ber Dedichein beianfingen.

Bon ber Berpflichtung gur Borführung ihrer Bierbe finb ausgenommen:

1. bie aftiben Offigiere und Canitatsoffigiere beguglich ber bon

ihnen gum Dienstgebrauch gehaltenen Bferbe; 2. Beamte im Reiche- ober Staatsbienfte binfichtlich ber gum Dienstigebrauch, fowie Mergte und Thierargte binfichtlich ber

ur Ausübung ihres Berufes nothwendigen Pferbe; 3. bie Bofthalter binfichtlich berjenigen Pferbegabl, welche bon hnen gur Beforberung ber Boften tontraftmagig gehalten

merben mub. Bierbebefiger, welche ihre gestellungspflichtigen Pferbe nicht rechtzeitig ober vollgablig vorführen, baben außer ber geseplichen Strafe gu gewärtigen, bag auf ihre Roften eine swangemeife Derbeijchoffung ber nicht gestellten Bferbe borgenommen wirb.

Die Gemeindevorsteber, im Behinderungofalle ibre Stellbertreter, muffen ben Mufterungen beimobnen. Gie find verpflichtet, bem Bierbe-Hughebungs-Rommiffar eine fchreibgewandte Berfon (Gemeinbeschreiber etc.) gur Berfugung an ftellen und fur bie Geftellung ber aum Orbnen und Borführen ber Bferbe erforberlichen Gente und ferner bofur ju forgen, baf bas Borführen genau in ber Reibenfolge ber Borführungelifte ftattfindet. Diergu ift an bem linten Badenftud ber Salfter jebes Bierbes ein Bettel mit beutlicher Mummer, welche berjenigen ber Borführungs. lifte entipricht, ju befestigen. Linder ober gebrechliche Bente burfen gur Borfabrung ber Bjerbe nicht berwenbet werben; es empfichlt fich bie Berwendung von Beuten, Die bei berittenen

Waffen gebient haben. Bei Bferben, welche bereits bei einer fruberen Dufterung als triegsbrauchbar bezeichnet murben, find augerbem bie nach

bem Muster Anlage B ber Bferbeaushebungsvorichrift unterBer-antwortlichteit ber Gemeinbevorsteber Die farbigen Bestimmungstafelden angubringen. Die Befeftigung gefchieht an bem linten Badenftud ber Salfter. Rad ber Bormusterung find bie Bestimmungstafelchen wieder ab- und bis gur nachsten Pferbebormufterung aufaubeben.

Die Bferbe muffen gegaumt, im Uebrigen aber blant (obne Beidirre) vorgeführt werben. Schlager und biffige Bierbe muffen ausbrudlich als folde bezeichnet werben, um Unfallen vorzuben-

Eine Ausfertigung ber Borführungslifte erhalten bie Ge-meindevorsteher nach Beendigung ber Mufterung gurud.

Bur Beseitigung von Bweifeln mache ich barauf aufmertfam, bie Große ber Bierbe bor bem Mufterungstermine feftauftellen ift und gwar burch Meffung bes Bferbes von ber Fugfohle

bes Borberfuges bis jum Biberrift. Die biergu erforberlichen Bentimetermaße haben bie Gemeinden zu beschaffen. Die Bierbe aus Begirten, welche aus mehreren Gemeinden bestehen, gelangen in ber Weife zur Borführung, bag zu ben in ber Rachweifung angegebenen Beitpuntten bie Bferbe ber guerft genannten Gemeinbe, fobann bie Bferbe ber anberen Ortichaften in ber in bem Geichaftsplan angegebenen Reihenfolge gemuftere werben. Gine Brufung ber Jahre nicht

Die Gemeinbevorftanbe berjenigen Orte, in benen bie Du-fterungen abgehalten werben, erfuche ich jur Aufrechterhaltung ber Rube und Orbnung die erforberlichen Boligeibeamten gu beordern. Much wird minbeftens ein Genbarm gur Stelle fein.

Schlieglich erfuche ich ben Inhalt biefer Befanntmachung auf ortsubliche Beife mehrmals gur Renntnig ber Betheiligten

Rach beenbeter Bormufterung ber Pferbe ift mir bis fpateftens ben 15. 5. b. 36. eine Rachweifung über bas Ergebnig berielben nach bem betreffenben Ochema porgulegen Biesbaben ben 20. Mars 1905.

Der Ronigliche Landrat 3. B. Graf Limburg-Stirum, Regierungs-Affeffor.

Wird veröffentlicht. Sonnenberg, 2. Mai 1905.

Der Bürgermeifter Schmidt.

Bekanntmachung.

Camftag, Den 13 Mai er, Rachmittags 5 Ilhe, wird auf Der Burgermeifterei ju Cord Das gegenfiber bem Babnhofe gelegene geräumige Gafthane mit einer Trinfhalle, towie einige Beinberge auf 3 Bablungs. giele berficigert.

Ct. Goarshanfen, den 4. April 1905.

Pannenbecke.

Rechteauwalt und Rotar.

Das jur Rontursmaffe 23. Michel gehörigt Dans Abeliftrage 1, ift gu berfaufen. Rabere Bedingungen werden auf dem Bureau Des Juftigrate Dr. Allberti, Adelheidftrage 24, mitgeteilt.

Die im Daufe Aboliftrage 1 befindlichen Maume : Borberhand :

1. je 3 5-Bimmerwohnungen nebit Bubehor,

2. je 2-Grontipitywohnungen, je 3 Bimmer nebit Bubehor, 3. 1 3 Bimmerwohnung nebit Bubehör.

Ceitenbau :

4. le 3 2-Bimmerwohnungen nebft Bubehör.

Binterhand :

Lagerranme, fomie 1 Beinfeiler nebit Echwenfraum u. Blaidenfeller find ju bermieten. Rah. Mustunft wird auf tem Bureau

bes Juftigrate Dr. 211berti, Abelheibftr. 24, erteilt. 656 Stenographen-Elub Stolze-Schren

311 Bicebaben. Am Montag, ben S. Mai d. 38. Abende 8 Ufr. le-ginnt in ber Schule Butjenftrage 26 (1. Stod. Simmer Rr. 10) ein neuer

Anfänger-Aurfus. Das Bonocar berrant ausich leftlich Behrmittel D. 6 .-. Der Unter-

richt findet regeimagig Montags und Freitage von 8-9 libr in bem genannten Schullotat ftatt. Anmeibungen werben bei herrn Th. Krieger, Beiffrage 14, fowie bei bem Bebellen ber Schule an bei Quifenftrage entgegengenommen.

29 iesbadener

(E. B)

Samstag, den 6. d. Mts., Abends 9 Uhr, findet in bem neuen Bereinstofal, Beienenfir, 25 (Refigurant Benber) unfere biesmonatliche

General-Beriammlung

flatt und bitten wir unfere Mitglieber, gu berfelben fich recht gablreich einfinden gu mollen.

Tageserbung u. M.: Greangungewahl bes Borftanbes. Rach ber Berjamminng: Gemüthliches Beijammenfein. Gielchgeitig geben wir befannt, baß von Seiten bes Bereins am Sonntag, den 7. d. Mts., Nachmittugs, ein

Ausflug nach Rambach, Gasthaus zur Waldlust (Girth Chrift),

flatifindet, wogu bie gelaninte Mitgliedichaft und beren Angebonige, fowie Freunde bes Bereins biermit hofflichft eingelaben find. Bufammentunft in Rambad um 31/2 Ubr. for angenehme Unterhaltung, insbelonbere fur ein Tangchen, ift beitens geforgt. Der Musfling findet bei feber Bitterung ftatt.

Ter Borftanb.

Wirtidaftu. Saalban am Bahnhof 6410 Anringen-Medenbad

Echonfter Aneffingeort ber Ilmgegenb. Brima felbitgetelterten Apfelwein. Borgugliche ländliche beifen. Inlius Rieser.





Daher billige Preife.

Fahrraber, nut critfaffige Motfen, als: Banther, Brefto, Stoewer's Greif x. m., empfehte ju Fabrifpreifen unt I-jabr. Garantie.

Morrom-Freilauf in Rudreitibremie (Dobeil 1905) Det. 20 .-. fowie fammtliche Eriab- und Bubeborthei'e. - Buenmatite per Garnitut (2 Deden, 2 Schlouche) von 15 Dit. an. Lonibeden 4 4,50, 5,50, 6,50, 7,50 Bit. Luftichlande 3,50, 4, 4,50, 5 Mt. Del-Laternen von 2 Dit. und Aerthien-Gafernen von 3 Mt. an.

Fritz Schmidt, Wörthstraße 16,

Fabrrade und Gummimaarenfabrif-Riebertage. Gigene Reparatur. Bertilatte

26 Df. In. Würfel- u. Griesraffinade 26 Df. ale Beigabe ju Caffee, Ther und Carao

21 ale Bergabe ju Caffee, Ther Amerit. Ringapiel, calif. Apricofen, Burnen und Bflaumen Turt, Zweitschen Bid. 12, 16, 20 und 30 Pf., Anischen, gent. Obft. Fit. Hausm. Gemüße n. Suppennutein, Maccaroni Bid. 24 Pf. 12 Pf. Reis, Gerfie, Gries, Sago, Suppenteich und Grünfern. Gutischende Erbsen (grün und gelb), Linfen, Bobnen.

Celef. 125. J. Schandy Grabenfir. 3.

Sugenbundurer, Eier, Rabm., Schweiger- und Tommerfaje. Bauerhidje 10 St. 25 Pt., Nechter Briefaje, Edelweiß. Epria große Salggurfen 3 Pf., 10 St. 25 Pt., 100 St. M. 200. Camtl. Colonialwaren billigft. Auf Bunfch Anfrage und angefanbt.

Deute Camfing, abende bon 6 Uhr ab:

Mekelsuppe alle Corten fr. Sansmacher Wurft

F. Budach. Balramftrage22

Etroli stets abzugeben pro Centnes Wt. 1.50, Mornung, Safnergaffe 3.

> Spezial-Bureau für

maschinenschriftliche Arbeiten und Vervielfältigungen

Telefon 2557. Friedrichstr. 5. M. Eberle.

(Reparatur und Brufen), genan nach ftantlicher Borichtift unter Garantie liefert V. Vollmer, elettr.-mechanische 2Bertftatte, Geieberg rafte 9 und Connenbergerftrage 59. 801

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Bilhelmitrage 28 Buch: und Runfthandlung,

Beihbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal Borvertauf von Theaterbillets. 36

Chemische, mikroskopische u. bakteriologische Untersuchungen

Harn, Auswurt, Blut etc.

werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt. Probegläs r mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch frei zugesandt. 773

Laboratorium f. mediz. Untersuchungen. Gr. Burgstr. 16. I. Bismar k-Ring 21. Fernspr. 2755. Dr. phil. Merck. Fernspr. 2755.

Uneftellung bon Bilbern

aus Wiesbaden-Biebricher Brivatbefig in ben früher Deitere'ichen Runftfalen, Luifenftrage 9, in der Bet vom 7. Mai bis 15. 3mi 1905. Gröffnung Countag, ben 7. Dai, Bormittage 12 Hhr.

Eintritt Dit. 1 .-. fur Mitglieder bes Raffauifchen Runftvereins frei, jur beren Angehörige bie Solfte.

Praktischer Wegweiser für

Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen.

Prospekt gratis und franko

Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung Leipzig.

Silber, Platina, Brillanten 9 9080 Eugen Marini, Goldschmied, Metzgergasse 31.

Riquets Lecithin-Eiweiss-Cacao doppelt so nahrhaft wie

Shuh-Reparaturen!

Damenftiefel, Sohlen n. Ried 2 Dif. Berrenftiefel. Cohlen u. Fled 2.50 Ml. Bei Bestellung Abholen u. Bringen innerhalb 2 Ginnben. 10—12 Gehilfen.

Gute Arbeit. Brima Leber. Pius Schneider,

Schuhmacherei, Migelsberg 26, Jaden, gegenüber ber Synagoge.

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Gintreffen jeber Mugelegenheit

Fran Nerger Wwe., Rettelbeditt, 7, 2. (Ede Portitt.

Walche 5. Wofden u. Baglen 517 Roonftrage 20, Bart,

Die Baiderei und Garbinen fpannerei mit eleftrifdem Berieb pon Roll. Buffong, Atbrecht. fir. 40, empfiehlt fich ben geehrten

Bafche jum Bugeln w. firage 49, Sth., 2. St., 1, 8495

Rarlftr. 1 merden alle furen an Dobbeln, fowie Mufpolieren und Mattieren ber felben gu aller billigften Breifen ausgeführt.

Baide wird jum Bafden u Sugein angenommen, Rab. Gellmunbar. 33, Bbb. D. I. 256

Für Damen! Mobern garnierte Damen-Bute D. 2 Darf en, Umgarn rafch u. bill Philippebergerftr. 45, P., r 151

Sucht. Schneiberin empfieht fich bloujen. Tabell. Gib u. faubere Unsführung. Sellmunbfiragt 40, Port, linfs.

Grandl. Bithers, Manbolins u. Buitarce . Unterricht ertheilt 21. Weiwerfa, Agl. mufifer, Weftenbftr. 15. Rammer:

Der weltberühmte Hunger-

hungert strong bewacht heute den 7. Tag, lebt nur von Ober Selterser Mineraiwasser. Tag u. Nacht zu sehen. Entrèe bei Tag 30 Pf., bei Nacht 50 Pfg. THE PERSONNEL PROPERTY.

Seirat wünicht ig. Bitme, ca-60 000 M. bar Berm., mit liebeb. herrn (m. a. ohne Berm.). Beiche gud beirat munichen, er. balten Raberes unter "Doffnung". Bertin 54.

Heiratspartien jeden Stanbed vermittelt Burean Paul Becker I., Gonfen-beim bei Main; Jeden Mittwoch und Sonntag Sprechftunden von

1 -6 Hhr. Radvorto: Frau Bfeiffer, Quifenfrage 34, 2. bei Fran Aranfenpflege.

Riquets Lecithin-Eiweiss-

> Cacao nahrt Muskeln und Nerven.

Deine Contimader-Wert. obere Webergaffe 49,

9kr. 106,

Serren-Soblen u. Bled 2, 70 ani., Frauen 1,90, Stiefelbidden 3-th. ,50, 9-th. 2,50, 1-th. 2 28t. Um geneigten Bufpruch bittet

W. Kölsch.
Dugeiaufenein ichottifd, Echafer-

Kaufgeluctie

Beines Dans in guter Bage faufen gef. Off. u. M. G. 101 an bie Erp. b. Bl. 7958 Bianino, für Anf., gu tauf, gef. Dffert. u. P. Z 99 an bie

Erped. d. 281.

Mices Eifen, Wetalle, Biafchen, Lumpen, Papier, Gummit u. Reutuchabfalle tauft zu ben hochn. Breifen bei punktlicher Abbolung Sch. Still, Blachertt, 6 75:

Verkäufe

Rleines Haus mit Saben, febr geeignet 3. mobl, vermiethen, preidm. ju verle Geft. Off, nur v. Geibftrefleftanten sab A. I. an bie Groed, b. Bl. 859

Neues Haus, in Dobbeim, m. Laben, Schlacht-haus u. Stall, unter Tape ; bert, event, ju verm. Off, u. D. 14. 836 an bie Erpeb. b. Bl. 836

Heues Landhaus mit iconem Garien im Rheingau billig in verfanfen. Raberes bei billig in verfaufen. Raberes bei J. Schulte, Bürgermeifter a. D. Wintel a. Rh. 772

(Sutjeb. Cotonialwaarengefchaft Diff. u. G. C. 728 an die Exped. d. Bl.

Sichere Existenz! Vin nadweislich gutgebenbes Planufatturwaren=

Geidäft, bob. Ruben abwerfend, ift anderer Unternehmungen halber balb ober ipater gu bert. Girca 15,000 Dit. extorberlich.

Fr. Off. "S. R. 1048" an bie Grpeb, b. Bl. 900

Wagnerei, gut gebend, mit - Saus Aderland, und Bieb. ftanb - mit feften Rebenbegugen, in ber Rabe Biesbabens, unter gunftigen Bebingungen billig gu perfaufen,

Gefällige Unfragen unter W. b. 28L

Gut erb. Gartengelanber eine Splaballe ju bert. Rab. Raifer-Friedrich:Ring 74.

Cine id. Rappfinte, frei, weil gu leicht, gu vert. Rab. Dorfftrage 12, Bart. Schon gegeichnete Reppinicher, fleine R., billig gu verlaufen

Gleonarenftrage 5. Verrafter Behpinicher, guter hofbund, fol. gu bert, 837 Sonnenberg, Biesbabenerftr. 26. Rangrienweibden, grun, und größerer einf. Rafig gu fauf. gef. Erbacherftr. 8, 2. 945

Federrollen

e ne neue, 85-40 Ctr, Tragfraft verich, gebr. v. 15-70 Ctr. Tragtr.. eine fl. Rolle für Giel ober Bonn, auch ale Sandrolle billig gu vert, Dotheimeritr, 101a. Gine leichte Beberrolle, 15-20 Gir. Tragfraft, biflig ju bert. Reugaffe 14, in Bierftabt. 889

Gin Conper-Jagdwagen anb Mysorb-Bbaeton, Midmagen unb neue Feberrollen gu bert. Derrn-

mühlgaffe 5. (Sine neue Beberrolle, 30-36 Zapegirerfarren ju berfaufen bei Muguit Bingobr, Dopheimer-ftrage 88. 798

Gine Rolle,

eine und zweifpannig ge fabren, preiswerth abzugeben Faulbrunnenftraße 5.

Deuer Schnepplarren ju ber-taufen hellmunbftroße 29, Schmiebewerftatte, 5875

1 neuer Schneppkarren, T gebr. Feberrolle, 1 gebr. Gubr magen ju pf. Beiffir. 10. 920: Dabmaidine (Sand- und Gul. Schwalbacherftr. 28, D., 2. 1. 632

4 gebranchte Ginip. frubrmagen gaffe 5.

Dert. Dranfenftr. 34. 7466

Gin gebr. Landaner billig gu vertaufen Cebanftrage 11.

Mene Federrolle

35 Cir. Tragfraft, ju bertaufen Belenenftr. 12, neuer Doppelip. . 29agen mit

1 Auffat ju vertaufen. Bierstadt,

Gartenfalland, Miffbeetfenfter, Blumenftabe

billig abzugeben Sebanplat 3, 1. But erbaltener, weiß emaiffirter

Rochherd

biff, abzug. Rbeinftr. 62, 1. 815 1 2-ichlair., 2 lad. vollft. Betten 2 Riebericht., 1 Ruchenicht., 1 Tijch, 2 gep. Stüble, 1 g. Copba fof. febr bill. ju verf. Rauentaler. ftrafte 6. B.

Schones Bett mit Sprungrabmen fpottbillig gu vert. Albrechtftrage 8, Frontip., r.

Rener Taichen . Divan, finig 48 Rt., Ifinia 58 Mt., Chaijelongue (neu) 19 Mt. Rauen-thalerftrage 6, Part, hinter ber

2 ididf. Bett und 1 Sapha billig gu verfaufen Bellritftrage 19, Part.

Autifer großer

75×86 cm, aus einer erften tunti-

gemerbl. Anftalt ftammend, ift preis mert gu perfaufen. Befonbere paffend für hotelsimmer und groß. Salond. Wirflicher Gelegen-heitofauf. Abreffe in der Exp. bes Biesbad. General-Ang. pu erfafren.

1 ichite und Burftenwaren billig Thete, 1 Erfergeftell, 1 Fabnenrerfaufen Bellritftrage 43,

Eine febr gut erhaltene Laden-Einrichtung,

beft. aus: Glasichranten, Reglen, Berfaufs-Raften, Deffing-Erfereinrichtung mit Spiegelicheiben, Labenthefe etc., poff. für Schreib., Aurg-in. Wodwaren etc., febr preiswert gu verfaufen, ba Laben geräumt werben muß. Nab, u. E. J. 40 an bie Erreb. ba. 24.

Abbruch Sochftatte 2 find Genfter, Toffren, Buf-beben, Bafferfteine, Mettlacher Platten, großes Thor, Banm. Brennholz, alte Bacfteine. Bffafterfteine u. f. m. billig gu 858 verfaufen.

Gebr. Rojbach.

1000 jehr ich. Wellen gu vertaufen Gelbftrage 18,

Diefte für Berren. u. Rnab.gum Gliden w. vert. Schwalhader-ftrage #0, 9. St. 814

23 cg. Wegguges verich. Mobel ber Erpeb. b. Bl. 1 Stehputt DR. 9, 1 Sophatiich DR. 10, ju berfaufen helenenftrafte 15, 2,

Rinbermagen 3. bt. Riebricher-Schwalbacherftraße 63, Part., gut erb. Rinbermagen mit Gummi-

reifen b. gu vert. Gleg. Rinber-Sigmagen, menig Bhilippebergftr. 14. 2. r. 943

But erhaltener Rinderliegemagen mit Bummiradern billig gu gu berfaufen Roberftrage 3

Sinbernubt u. Rinberichaufet, g. erh, billig gu vert 880 Riehiftr. 18. Bart. L. 2fty. Sportwagen 1. 3 Mt. 3 of. 2 of. 2 of. 3 of. 3 of. 2 of. 2 of. 3 of. 3 of. 2 of. 3 of

Salbrenner für 60 IRt. ju verlaufen Bleichftr. 43, Frifeurlaben. Gin gut erb, Damenrab, Breis 35 Dit, jn bert, Bismard.

ring 9, 8, St. Fahrrad, erftfaifiges, billig gu bert. Rab. Rariftr. 40, 1. Ct. 1. 528

Tifch mit beller Bacheruch. Busen, ale Bimmer- ober Ruchen. tifch vermenbbar, wegen Raum. mangele billig gu vert, 1000

Raftellite. 4, 3. 1 7 neue Botter billig zu vertaufen Morigir. 9, Seb., B. 751 2 Reder Lier, Blatterftr., 2 Meder, obere Grantfurterft., gu vert.

Sehfartoffeln (magn.-bonum), einige Etr. abgugeben. 956 Bh. Rlapper, Balramftr. 18. Laben-Ginrichtung (Colonial-

Diridgraben 14, b. Schreiner-meifter Innior. Dafelbft ift ein Bolfe Spinhund, febr madi. au verfaufen.

Für Brautleute. Gut gearbeitete Möbel. meift Sanbarbeit, megen Grmeift Daudarbeit, wegen Er-iparnist der hoben Laden-miethe sehr bislig zu v Kansen: Bolft. Betten 60-200. M., Betts. 12-50 M., kleiderschr. (mit Aufsch) 21-70 M., Spiegeis ichränte 80-90 M., Fertisows (politt) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Küchenschr. 28-38 M. Sprungt. 18-25 DR., Datr. in Geegras, Bolle, Afrit und Daar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Cophas, Divans, Ottomanen 20 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sophe und Anszugtische 15—25 M., Küchen u. Zimmere tische 6—10 M., Stühle 8—8 M., Sopha- und Bleiferspiegel 5—50 N. n. i. m. Große Lagerraume. Gigene Werlft. Franten-ftrafte 19. Transport frei, auch Muswarte per Auto-mobil. Einf Bunich Bablauge-Gririchterung.

Hrbeitsnachweis

Wiesbabener "General - Angeiger"

wird taglich Mittage 3 Hhr unferer Erpedition Mauritins. froge 8 angeichlagen. Bon 41, Uhr Rachmittage an wird ber Arbeits-marft foften Ios in unferer Erpedition berabiolgt

Stellengeluche

Sin braver, fleißiger Junge, 16 Jahre alt, mit besten Em-pfehlungen, fucht Stellung als

Ausläufer

ober abnlichen Boften in einem beff. Beichafte ob. Comptoir. Rab. in ber Erp. b. Bl.

üchtiger Gartner, 24 3. ait, f. Etelle f. Banbid. u. Baumich. m. auch fl. Ant. ielbuft, übern. Dif. E. K. a. d. Eru. d. Bi. 888

Offene Stellen

Männliche Personen. Gin

Schuhmacher erhalt lebnenbe und bauernbe Beichaftigung Wellripftr. 27, Schnell-

Tücht. Schneidergehülfe fofort griucht Bluderftraße 4, bei

Tücht. Polifenre Marmorwerf Biesbaben

(G. m. b. Q.). Contor: Luifenftrage 28. 782

Leute,

welche ichon in Glafdenbierge. fcaften thatig maren, gef. Aronenbranerei. Ein tucht. Anecht gefucht Ablet.

Ein i. kräft hansburiche per fofort gefucht 86

Gologaffe 6. Dausburiche fot. gef. Buifen-ftrafe 37. 855 Schlofferlehrling gef. 706 7090

Schlofferlehrling Marl Löhr, Gelbitt, 27.

Mechaniteriehrl. gef. E Stoffer, Bermannftraße 15.

Malerlehrling 3oh Cicamnub, 6032 Jahmirage 8.

Gin Lebrling t. Die Meiffing. breberei erlernen bei 6947 Ch. Dreyfürst, Moripitr. 14.

Lehrling für Coloniale 21. Benflegel, Dotheimerftrage 47, Dehrling gelucht. G. Eroffer ftrufte 15. Junge mir gnier Schnibubung neg. Bergutung in bie Lebre Sucipp Saud, Rheme

Bejucht werden:

Bautednifer. Bauführer, Riliglleiter. Buchhalter. Correspondenten, Reifenbe, Stenographen, Verkäuferinnen. Wiltolleiterinnen,

ftrafe 59

Contoriffinnen, Stenographinnen und Mafdinenfdreiberinnen, Buchhalterinnen. Berband "Reform".

Stellenvermitti, f. faufut. unb tedin. Berfonal. 3nh Gustav Berlin, Wiedbaben, Oranienitr. 18, 1 Bureau. Stunden: 9-1, 8-7 Conntags 10-12 Uhr. 936

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichtiefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Budbinber Gärtner Mafer Rufer unftreider Ladiever . Sattler Mafdinen Schloffer. Maschinist Beizer Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Schuhmacher Spengier Tapegierer 23 gants Lehrlinge: Schloffer

Bubrinen,t Arbeit suchen:

Mafdinenmeifter Monteur Beiger Ranfmann Stubimacher Bureaugebülf: Bureaudiener Ginfaffierer Mafdinenarbeiter Rraufenmarter

Maffettt Weibliche Personen.

Ein tüchtiges, befferes Mädchen

Indit Stelle in befferem Sanshalt. Rab. Delenenftr, 24, B. 1. 944 Cüdtiges Madden

mit guten Beugn, für Ruche und Saus gei. Rab, Min ber Ring-friche 4, 3. Borgufpt. Morgens 10-11, Rachm, 6-9 Uhr. 883 Wir fleine Familie (2 Berjonen), wird ein fauberes zweites Wirb ein fauberes zweites Mabdben gefucht, Mngum, Abeibeib. 91. 21. 1., v. 1-3 nachm. 912 Gine Monatsfrau gel. Bairam-

Reini. Bug. u. Bafdmabden frofe 83, Part. r. 967 Rabmadden, event. für baibe Tage gelucht. Grabenfir. 5. Bart., Thorringang.

Tüchtiges Mädchen, weld, toden t. u. alle Sausarbeit urtflebt u. 1 Rinberm. gef. f. fof. Mifolashr. 29, 2., L. (Sin tucht, Sausmadden gefucht Friedrichter, 29. 866

Flaschenspülerinnen gelucht Aronenbranerei.

Ducht. Taill. n. Buarbeiterinnen 804 Franfenftrafe 1, 2. 1,

Tüchtige Wäschenäherinnen für meine Arbeitoftube gefucht. Carl Claes, Babnhoffer, 10,

Junges Mädchen, welches bas Rochen grundlich ert. will, gefucht.

Sotel Bellebue, Biebrich a. 204.

1658 75 Riquets Lecithin-Eiweiss-Chocolade 1 Täfelchen (5gr.) ersetzt an Nährwert 1 Tasse Cacao.

(Sieibermachen grundlich ert Gleonovenftr. 3, 9. L. Gin jung. Mabden für leichte Arbeit u. jum Ausgeben ut. 2 Rinbern v. 2 l. u. 6 3. gef. Rab. Reroftrage 25 bei Fran Jalabden für bfirgert. Daushalt 8904

Schwalbacherftr. 71. Cehrmabden gei. Wr. Rubgt., Schneiberin. Dorfftr. 8. 92:0

Chriftliges Beim & u. Stellennachweis,

Weftenbitt. 20, 1, beint Gebanpfag. Anftanbige Mabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Hotel- Herrichafts Berional aller Branchen

finbet flees gute nnb befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Ans-tanb) bei bodftem Gebalt burch Buternationale

Central Blacirungs. Bureau Wallrabenstein 24 Langgaffe 24.

vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2355, Erftes u. alteftes Burean am Blage gegründet 1870) Anftitut erften Ranges.

Brau Lina Ballrabenftein. geb. Dörner, Stellenvermittlerin. Arbeitsnachweis für Frauen

m Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Teaphon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung L für Diensthoten und

Arbeiterinnen, udt fiat b g: A. Rodinnen (für Pringt), Allein. Saud., Rinbers unb Ruchenmabden.

B. Baids. Buy- n. Met atöfrauen Ribbertunen, Siglerinnen und Canimaoden u. Zaglöbnerinnen Gut empjoliene Madden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinbe fraulein u. Darterinnen Etugen, Dausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen Berbinferinnen, Lebrmidden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie fur Pensiozen, auch auswärts: Betel. u. Reftaurationstöchinnen immermabden, 29afdmabden. Beichlieberinnen u. hausbalter.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinner untes Mitmirfung bes 2 dratt. Bereine Die Abreifen ber frei gemeebeten argti, empfohlenen Bfiegerinnen find ju jeber Beir bort gu erfahren

innen, Roch., Buffete u. Cerpite

Karrenfuhrwerke

gur Grunbabfuhr von ben Reubaut bes unterzeichneten Bereins an be Dobbeimerfrafte gegen bobe Ent ichabigung fofort gefucht. 911 Beamten-Bohnungebereit an Wiesbaben.

Riquets Lecithin-**Eiweiss-**Chocolade nahrhaft wie Fleisch.